
B 580
BERNINA
BERNINA 580
made to create
BERNINA

Liebe BERNINA-Kundin, lieber BERNINA-Kunde

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice anzubieten.



BERNINA lanciert mit der B 580 einen äusserst modernen Näh-/Stickcomputer. Neben höchstem Anspruch an die Technologie haben wir auch das Design in den Fokus gerückt, denn schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die neben hohen Ansprüchen nach bester Qualität auch grossen Wert auf Formensprache legen.

Geniessen Sie das kreative Nähen und Sticken mit Ihrer BERNINA 580 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör. Lassen Sie sich zu neuen Näh-Projekten inspirieren und besuchen Sie uns unter www.bernina.com.

Informieren Sie sich über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote bei unserem gut geschulten BERNINA Fachhandel.
Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

4. Auflage

033527.52.01_2014-07_Manual_B580_DE

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

⚠ GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

⚠ WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
   - Kabel oder Stecker beschädigt sind
   - er nicht störungsfrei funktioniert
   - er fallengelassen oder beschädigt wurde
   - er ins Wasser gefallen ist

   Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen

HAFTUNG

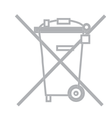
Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.
Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.
Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



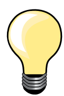
Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter **www.bernina.com**

Umweltschutz



BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.



Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Notizen



GEFAHR!
Zwingend zu beachten!
Verletzungsgefahr!

ACHTUNG!
Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!



Tipps!

Begriffserklärung

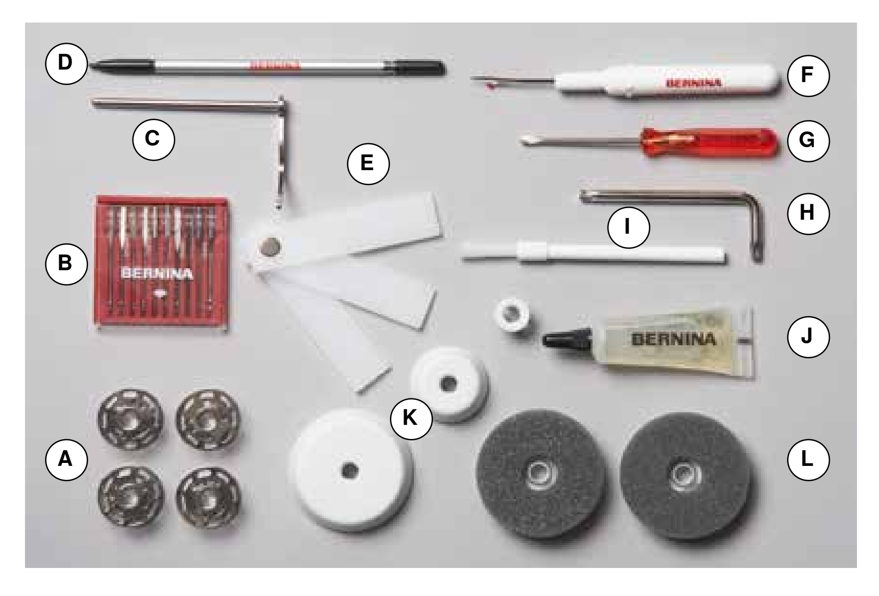
BERNINA USB Stick Mobiles Speichermedium
Balance Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
Bruchkante Gefaltete Stoffkante
BSR BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquilten mit gleichbleibender Stichlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
clr Einstellungen oder Daten löschen
Greifer Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
LMS Längenmesssystem beim Knopfloch
Memory Langzeitspeicher
Raupe Dichter Zickzack
Riegel Querverbindungen bei Knopflöchern

Standardzubehör



- Tragetasche
- Zubehörbox
- Fussanlasser
- Netzkabel
- Anschiebetisch
- Kantenanschlag
- Kniehebel





A 5 Spulen (davon eine in der Spulenkapsel)
B Nadelsortiment
C Kantenlineal rechts
D Touch Screen Stift
E Höhenausgleich
F Pfeiltrenner
G Schraubendreher rot
H Winkelschraubendreher Torx
I Pinsel
J Öler
K 3 Fadenablaufscheiben
L 2 Schaumstoffteller

Nähfüsse









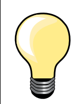








1	Nr. 1C	Rücktransportfuss
2	Nr. 2A	Overlockfuss
3	Nr. 3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss
4	Nr. 4	Reissverschlussfuss
5	Nr. 5	Blindstichfuss
6	Nr. 8	Jeansfuss
7	Nr. 20C	Offener Stickfuss



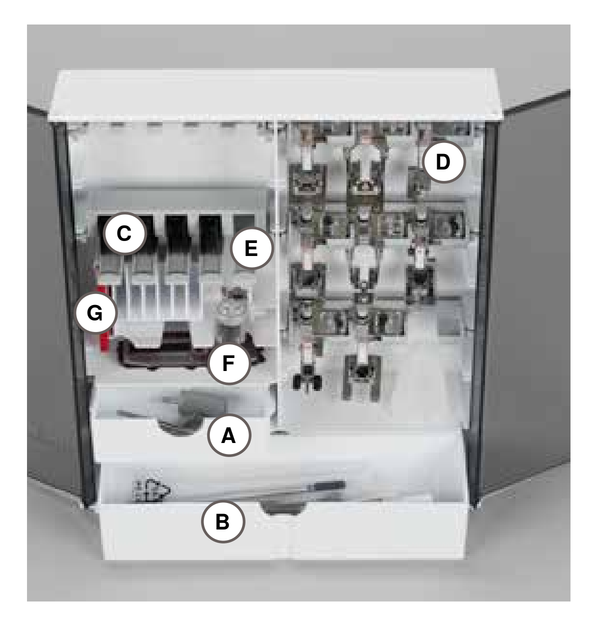
Mehr Zubehör finden Sie unter **www.bernina.com**

Zubehörbox



Zubehör unterbringen und aufbewahren

- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten





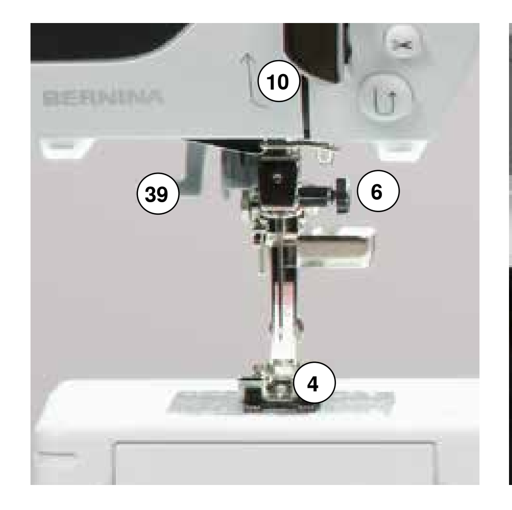
Einrichtungsbeispiel

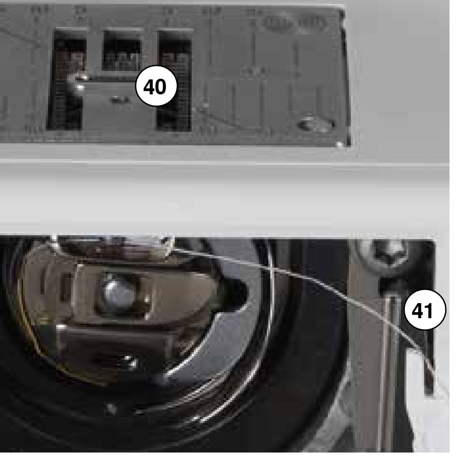
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer kleinen **A** und einer grossen Schublade **B** sowie je einem Einschub für Spulen **C** und Nähfüsse **D**.

- Spule herausnehmen = Federtaste **E** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **F** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **G** aufbewahren

Frontansicht

Detailansicht









1 Klappdeckel
2 Stichplatte
3 Sonderzubehör-Anschluss
4 Nähfuss
5 LED-Nählicht
6 Nadelhalter
7 «Rückwärts»-Taste
8 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
9 «Start/Stopp»-Taste
10 Fadenführung
11 Geschwindigkeitsregler
12 Fadenhebelabdeckung
13 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
14 Programmierbare «Musterende-/Vernäh»-Taste
15 Fadenhebel
16 Spulervorspannung
17 Display
18 «Nähunterstützungs»-Tasten
- «Home»-Taste
- «Setup»-Taste
- «Tutorial»-Taste
- «Nähberater»-Taste
- «Hilfe»-Taste
- «eco»-Taste
- «clr»-Taste

19 «Nadelpositions»-Tasten
20 Stichlänge-Drehknopf
21 Stichbreite-Drehknopf
22 Tragegriff
23 Spulereinrichtung
24 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
25 Kniehebel-Anschluss
26 Hintere Fadenführung
27 Garnrollenhalter liegend
28 Garnrollenhalter senkrecht
29 Öse für Fadenführung
30 Handrad
31 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
32 Netzkabel-Anschluss
33 USB-Anschluss
34 PC-Anschluss für Sticksoftware
35 Stickeinrichtungs-Anschluss
36 Fussanlasser-Anschluss
37 Transporteurversenkung
38 Lüftungsschlitze
39 Nadeleinfädler
40 Transporteur
41 Unterfadenabschneider
42 Nähfussdruck-Verstellrad
43 Kopfdeckelbefestigungs-Schraube
44 Fadenabschneider am Kopfdeckel (links)
45 Anschiebetisch-Anschluss
46 Öffnung für Stopfringbefestigung
47 Nähfusslifter-Hebel
48 BSR-Anschluss

Hauptschalter/Kabelanschlüsse



1 Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

I Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

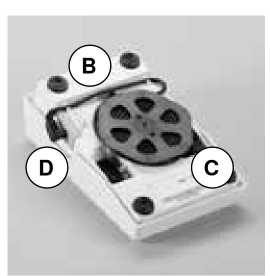
2 Netzkabel-Anschluss
3 Fussanlasser-Anschluss
4 Stickeinrichtungs-Anschluss
5 PC-Anschluss
6 USB-Anschluss

Fussanlasser



Vor dem Nähen
- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **A** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **B** oder **C** einhängen



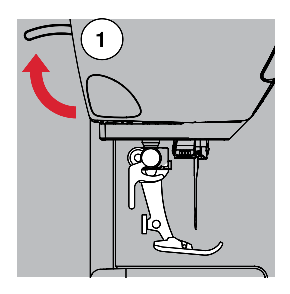


Nähgeschwindigkeit regulieren
Durch mehr oder weniger Druck auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

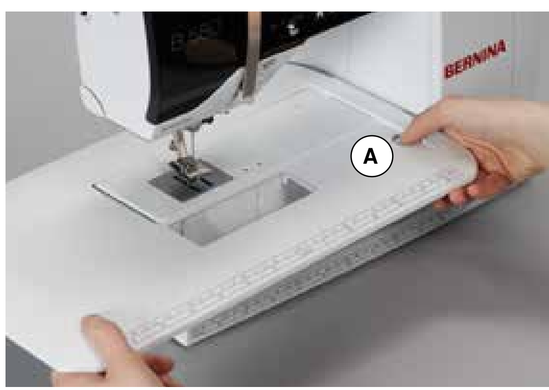
Nadel tief- oder hoch stellen
- durch Fersendruck auf den Fussanlasser wird die Nadel tief oder hoch gestellt

Nach dem Nähen
- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **D** einstecken

Anschiebetisch



- am Handrad drehen (siehe Seite **11**)
- ► Nadel wird hochgestellt
- Nähfusslifter-Hebel **1** nach oben drücken
- ► Nähfuss wird hochgestellt



Der Anschiebetisch vergrössert die Nähfläche.

Anschiebetisch anbringen
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Anschiebetisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

Anschiebetisch entfernen
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf **A** nach unten drücken
- Anschiebetisch nach links wegziehen



Kantenanschlag

- Entriegelungstaste drücken und von links oder rechts in die Führung des Anschiebetisches einschieben

Kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden.

Kniehebel (FHS)



Der Nähfuss wird mit dem Kniehebel hoch- oder tief gestellt.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel in die Öffnung einsetzen

Nähfuss hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken

In gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können.

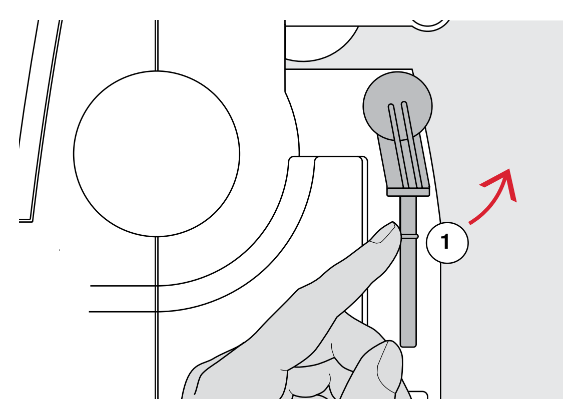
- ► Nähfuss wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst

Nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung.



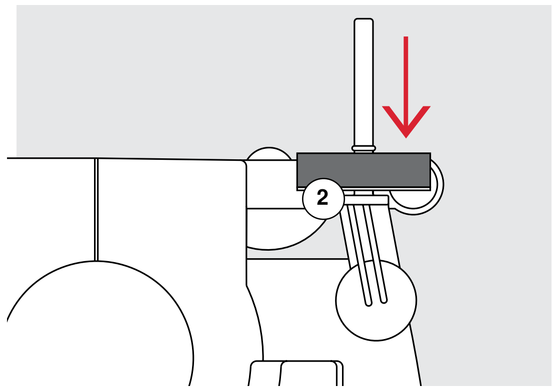
Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

Garnrollenhalter senkrecht



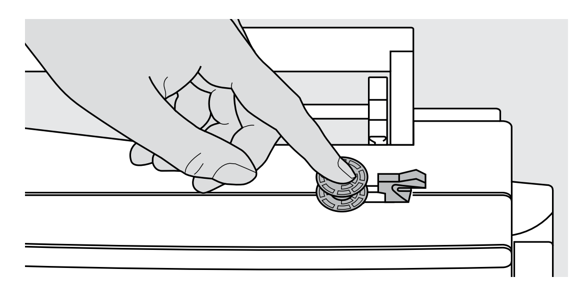
Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter **1** nach oben bis zum Anschlag drehen

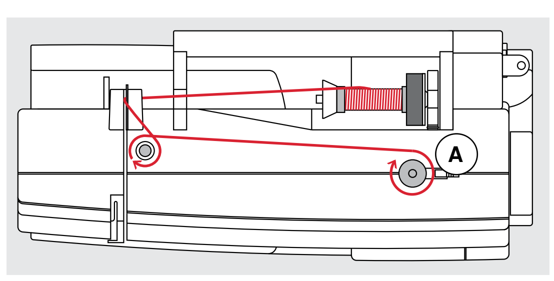


- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller **2** aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

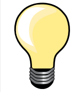
Unterfaden spulen



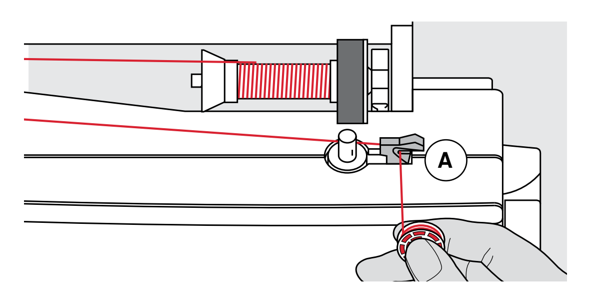
- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerachse stecken



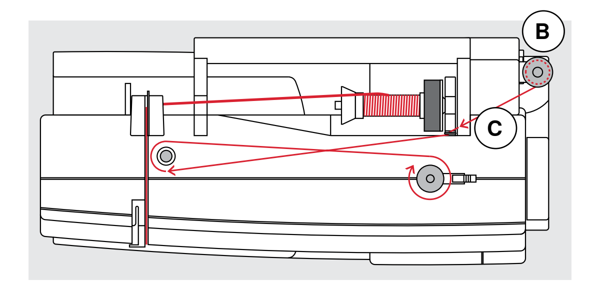
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider **A** ziehen und abschneiden



Passende Fadenablaufscheibe
Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

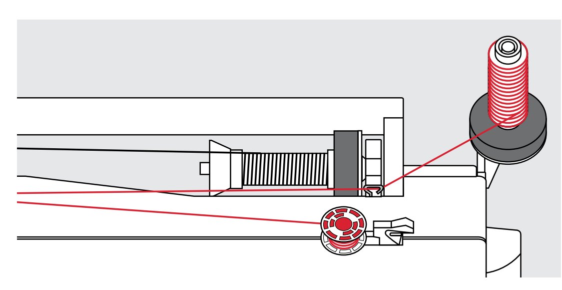


- Einschalthebel **A** gegen die Spule drücken
  - ► Spuler läuft automatisch
  - ► Display zum Spulen wird geöffnet
- runder Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite **10**)
  - ► Spulgeschwindigkeit wird verändert
  - ► wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
  - ► Display wird geschlossen
- Spule entfernen und
- Faden über den Fadenabschneider **A** ziehen und abschneiden

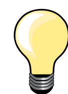


Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter **B** stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse **C** und
- um die Spulervorspannung führen

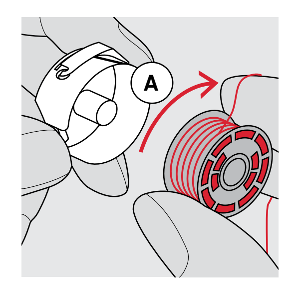


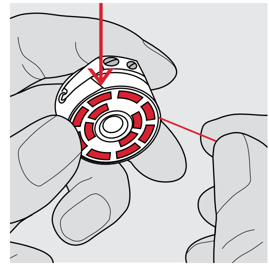
Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.



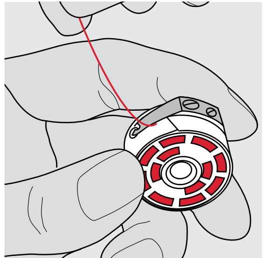
Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

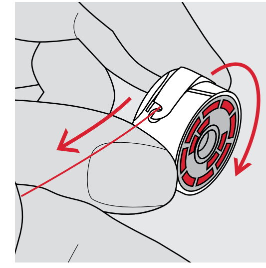
Spule einlegen/Unterfaden einfädeln





- Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn **A** aufgespult ist
- Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen

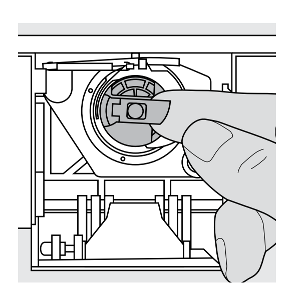




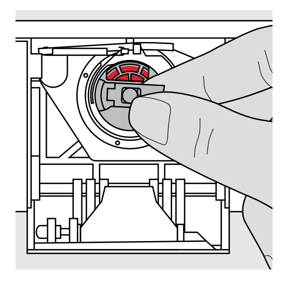
- Faden nach links unter die Feder ziehen und
- in T-förmigen Schlitz am Ende der Feder legen
- am Faden ziehen

► die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen

Spulenkapsel wechseln

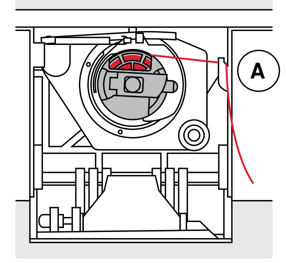


Spulenkapsel entfernen
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel entfernen



Spulenkapsel einsetzen
- Spulenkapsel an der Klappe halten

Öffnung der Spulenkapsel zeigt nach oben.
- Spulenkapsel einsetzen bis sie einrastet

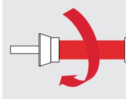


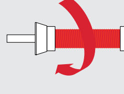
Unterfadenabschneider
- Faden über den Fadenabschneider **A** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

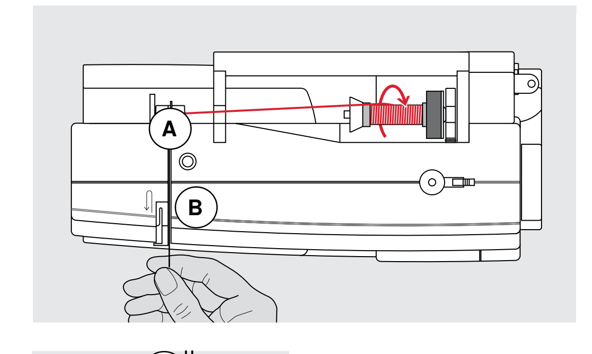
Oberfaden einfädeln



- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken

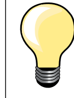


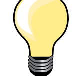




- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **A** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung **B** führen

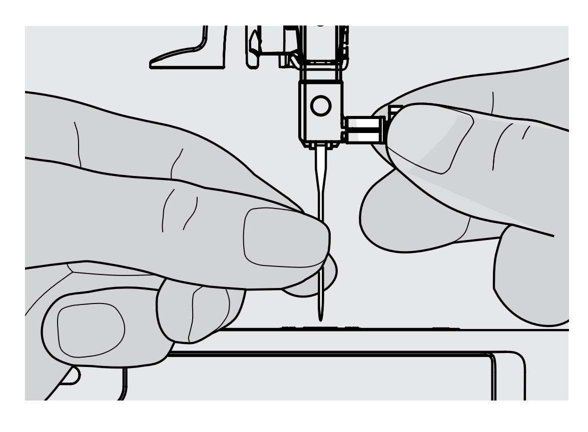
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **C** führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt **D** (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen **E** und **F** legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite **18**)





Passende Fadenablaufscheibe
Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

Nadel wechseln



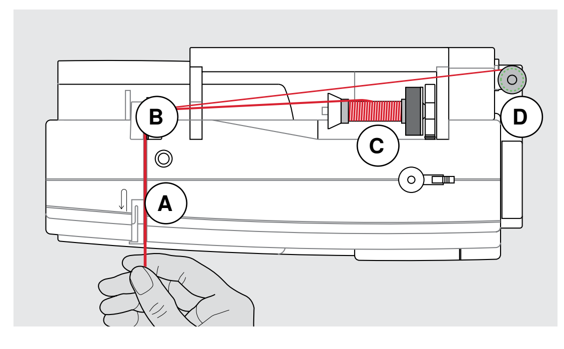
Nadel entfernen

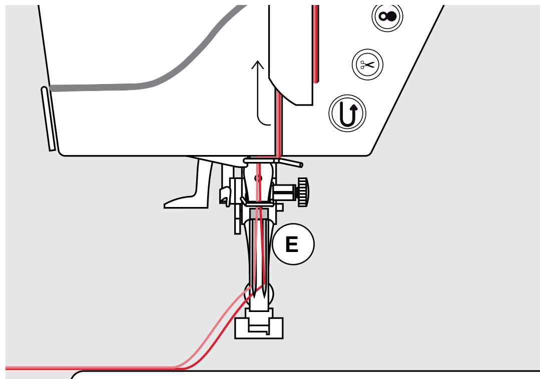
- Nadel hochstellen
- Nähfuss tiefstellen oder entfernen (siehe Seite **18**)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen

Zwillingsnadel einfädeln





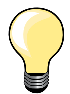
Ersten Faden einfädeln

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **C** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **B** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Fadenspannungsscheibe **A** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln

Zweiten Faden einfädeln

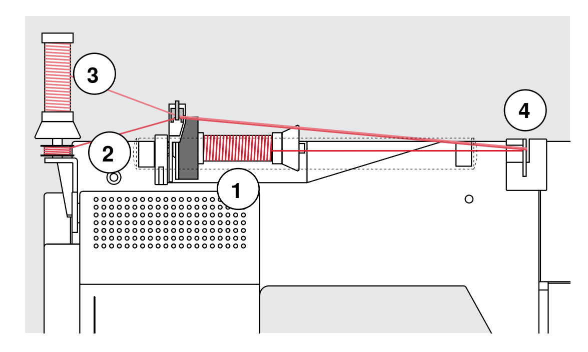
- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- zweite Fadenspule **D** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **B** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Fadenspannungsscheibe **A** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln

Fäden **E** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.



Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Drillingsnadel einfädeln



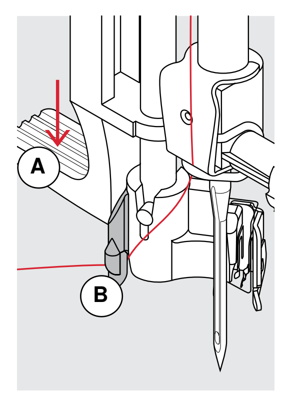
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

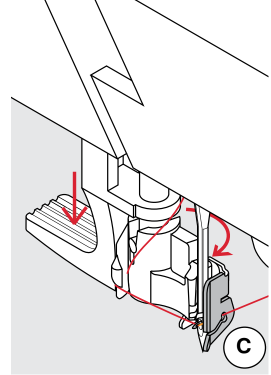
- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Fadenspannungsscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Faden von Hand in jede Nadel einfädeln

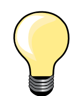


Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

Nadel einfädeln



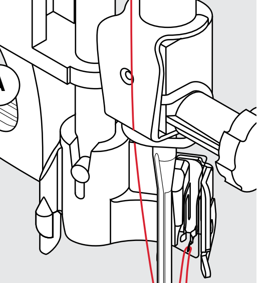


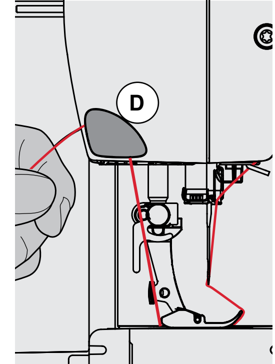


Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
- Nähfuss tiefstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Faden nach links hinten halten
- Hebel **A** nach unten drücken und halten
- Faden um den Haken **B** nach rechts vor die Nadel führen

- Faden von vorne in die Fadenführung **C** ziehen, bis er einhängt (Drahthäkchen)



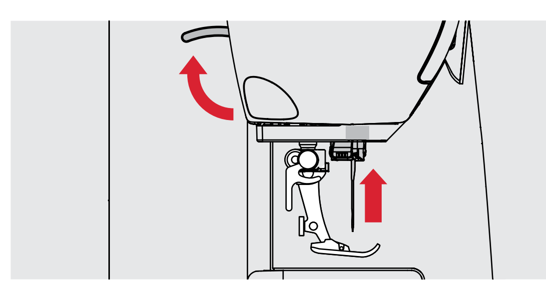


- Hebel **A** loslassen
- ► Nadel ist eingefädelt
- Faden nach hinten ziehen und

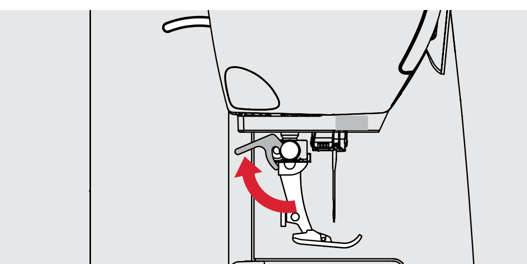
- Faden unter den Nähfuss und über den Fadenabschneider am Kopfdeckel **D** ziehen, abschneiden

Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.

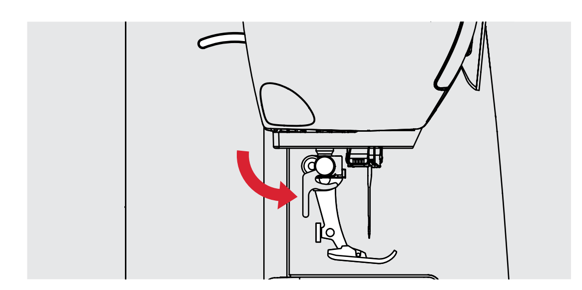
Nähfuss wechseln



Nähfuss entfernen
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen

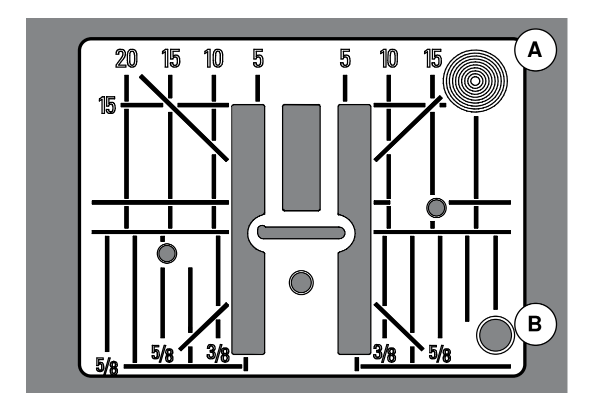


- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen



Nähfuss befestigen
- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
- Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

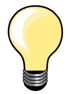
Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste drücken (siehe Seite **11**)
- ► Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **A** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte einsetzen

- Stichplatte über die Öffnung **B** legen
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ► nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Fadenspannung



Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

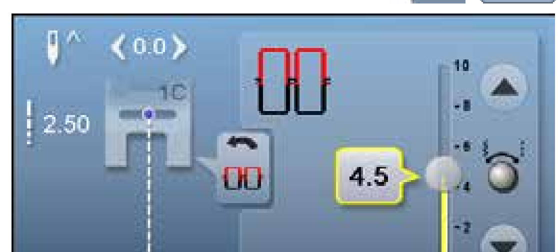
Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Deshalb ist es unter Umständen nötig, die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anzupassen.



- «i»-Feld drücken
- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken



Oberfadenspannung verändern

- ► das optimale Stichbild wird angezeigt (Fadenverknotung im Stoff)
- ► der weisse Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- Pfeilfelder auf/ab drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach rechts/links drehen oder
- mit dem Touch Screen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben
- ► Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- ► Oberfadenspannungsveränderung wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ► Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)
- ► Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich



- «Zurück»-Feld drücken
- ► Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Zurück zur Grundeinstellung

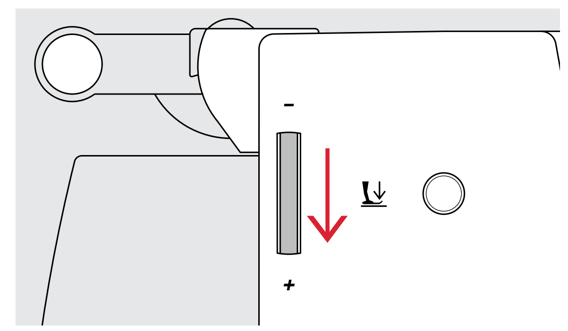
- gelb umrahmtes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- ► alle Veränderungen werden gelöscht

Nähfussdruck verstellen

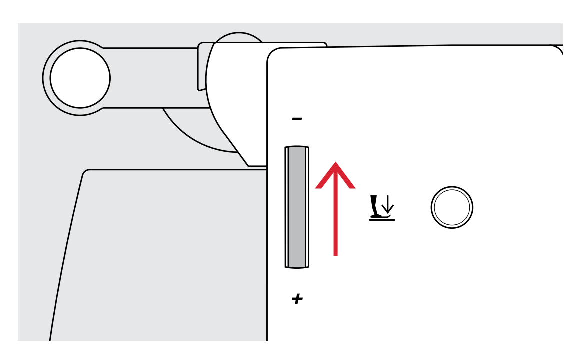


Der Nähfussdruck wird mit dem Nähfussdruck-Verstellrad **A** an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

Nähfussdruck
Standard = 46



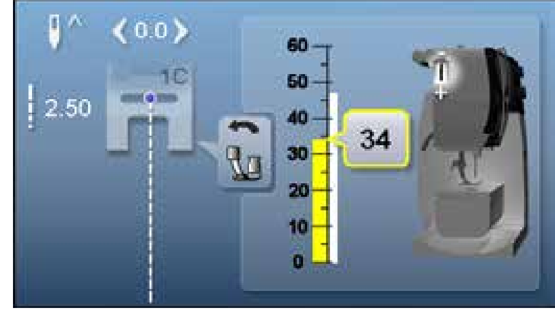
Nähfussdruck verstärken
– für feste Materialien, z.B. Jeansstoff
– Stoff wird besser transportiert



Nähfussdruck lösen
– für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
– Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
■ Nähfussdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird







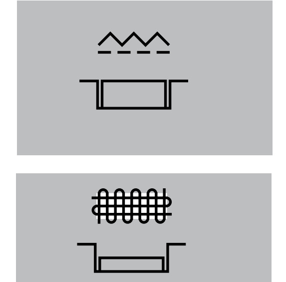
■ «i»-Feld drücken
■ «Nähfussdruck»-Feld drücken

Anzeige Nähfussdruck
► das «Nähfussdruck»-Display wird geöffnet
► Veränderung des Nähfussdruckes wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
► Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)

Transporteur

Transporteur nähbereit/versenkt





«Transporteur»-Taste **A** bündig mit Gehäuse.
- Transporteur ist nähbereit

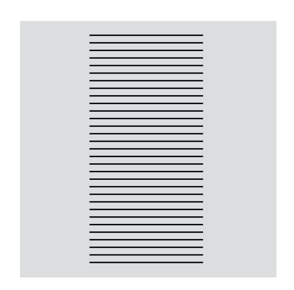
«Transporteur»-Taste **A** gedrückt.
- Transporteur ist versenkt

Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquilten).

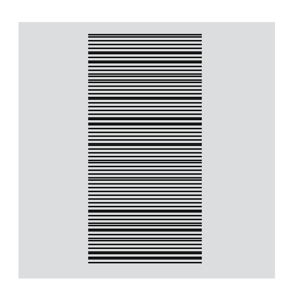
Transporteur und Stofftransport

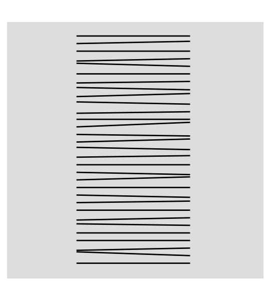
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!





ACHTUNG!
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Wichtiges rund um Faden und Nadel

Faden

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden
– Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
– wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

Polyesterfäden
– Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
– Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Rayon-/Viscosefäden
– Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
– Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Ziersticke und geben diesen einen schöneren Effekt

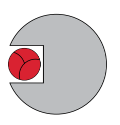
Nadel, Faden und Material

ACHTUNG!
Nadelzustand kontrollieren.
Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

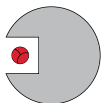
Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

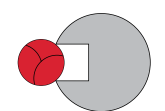
Nadel, Faden



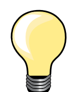
Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis
Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel
Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



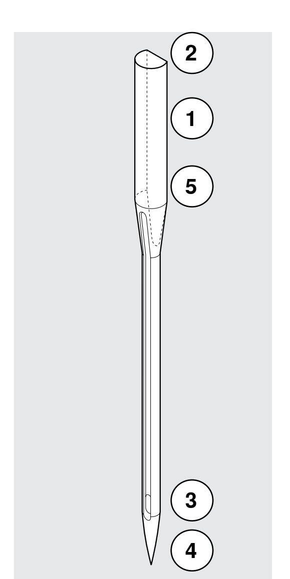
Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel
Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reissen.



Richtlinien

Material und Faden	Nadelstärke
leichte Materialien: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70-75
mittlere Materialien: Nähfaden	80-90
schwere Materialien: Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)	100, 110, 120

130/705 H-S/70



1 **130** Schaftlänge
2 **705** Flachkolben
3 **H** Hohlkehle
4 **S** Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)
5 **70** Nadelstärke (Schaftdicke)

Übersicht Nadeln

Universal
130/705 H/60-100

normale Spitze, wenig gerundet

nahezu alle Naturmaterialen und Synthetik (Web- und Wirkwaren)

Metafil
130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100

grosses Öhr

Nähprojekte mit Metallfäden

Jersey/Stretch
130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90

Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien

Cordonnet
130/705 H-N/80-100

kleine Kugelspitze, langes Öhr

zum Absteppen mit dickem Faden

Leder
130/705 H-LL, H-LR/90-100

mit Schneidespitze

alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)
130/705 HO/100-120

breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Jeans
130/705 H-J/80-110

sehr schlanke Spitze

schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung

Zwillings-Hohlsaumnadel
130/705 H-ZWI-HO/100

für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei

Microtex
130/705 H-M/60-90

besonders schlanke Spitze

Microfasermaterialien und Seide

Zwillingsnadel
130/705 H-ZWI/70-100

Nadelabstand:
1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Biesen, Dekoratives Nähen

Quilting
130/705 H-Q/75-90

schlanke Spitze

Stepp- und Abstepparbeiten

Drillingsnadel
130/705 H-DRI/80

Nadelabstand: 3.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Dekoratives Nähen

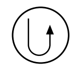
Sticken
130/705 H-SUK/70-90

grosses Öhr, leichte Kugelspitze

Stickarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik

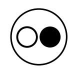
Übersicht «Funktions»-Tasten Nähcomputer





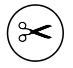
«Rückwärts»-Taste

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324



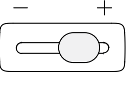
«Start/Stopp»-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Fuss montiert und angeschlossen ist



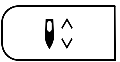
«Automatischer Fadenabschneider»-Taste

- Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt



Geschwindigkeitsregler

- Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen



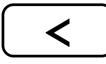
«Nadelstopp»-Taste

- Taste drücken
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser



Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste

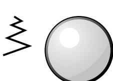
- Taste vor Nähbeginn oder während des Nähens drücken
- ► Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor Nähbeginn oder während des Nähens einer Kombination drücken
- ► Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden

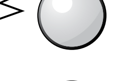
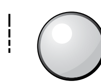




«Nadelpositions»-Tasten

- ■ linke Taste drücken
- ► die Nadel wird nach links verschoben
- ■ rechte Taste drücken
- ► die Nadel wird nach rechts verschoben
- ■ Taste gedrückt halten
- ► schnelles Verschieben
- – total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)

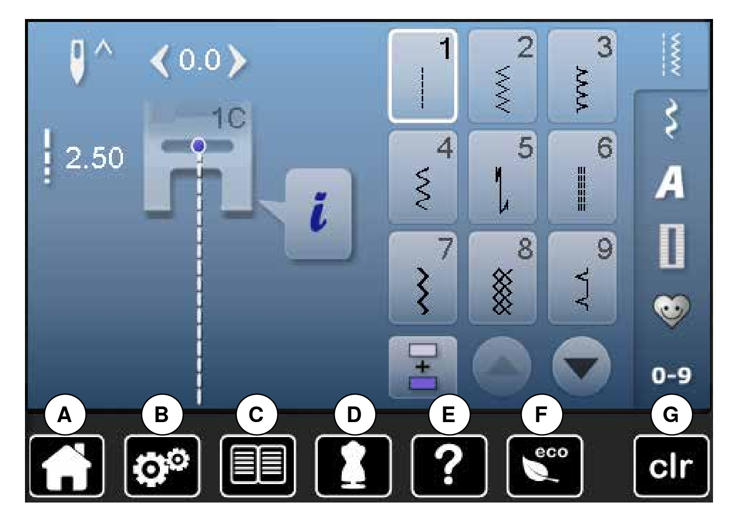


Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)

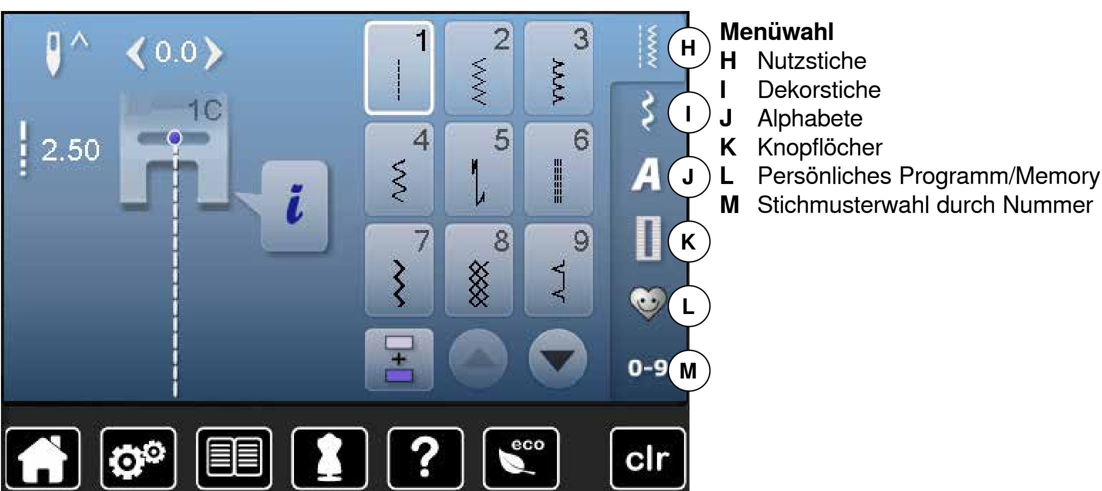
- – Stichbreite oder Stichlänge anpassen
- – Fadenspannung verstellen
- – Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgrösse einstellen
- – Balance einstellen
- – diverse Veränderungen im Setup-Programm
- – diverse Veränderungen beim Sticken

Übersicht Hauptdisplay



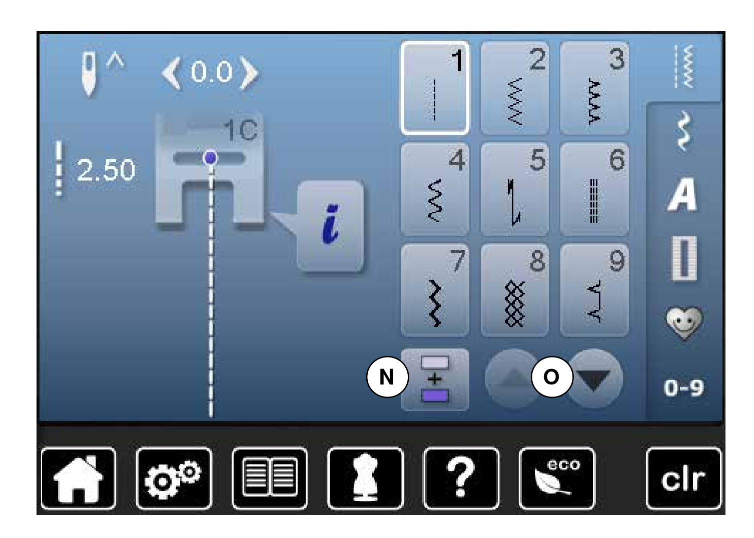
Systemeinstellungen

A Home
B Setup-Programm
C Tutorial
D Nähberater
E Hilfe
F ECO
G Einstellungen löschen

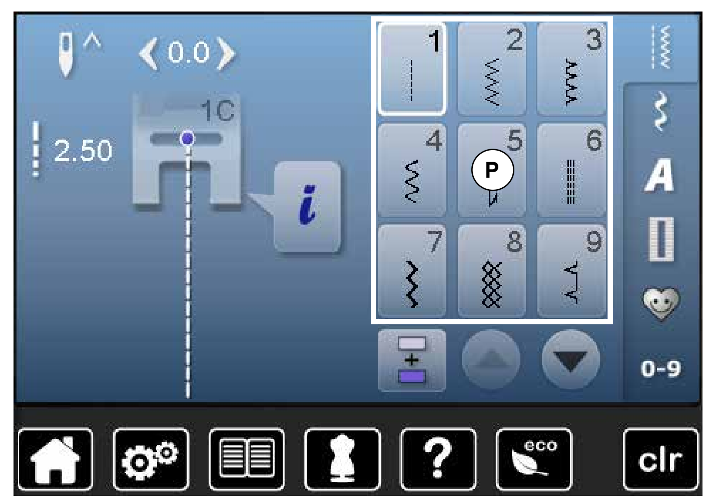


Menüwahl

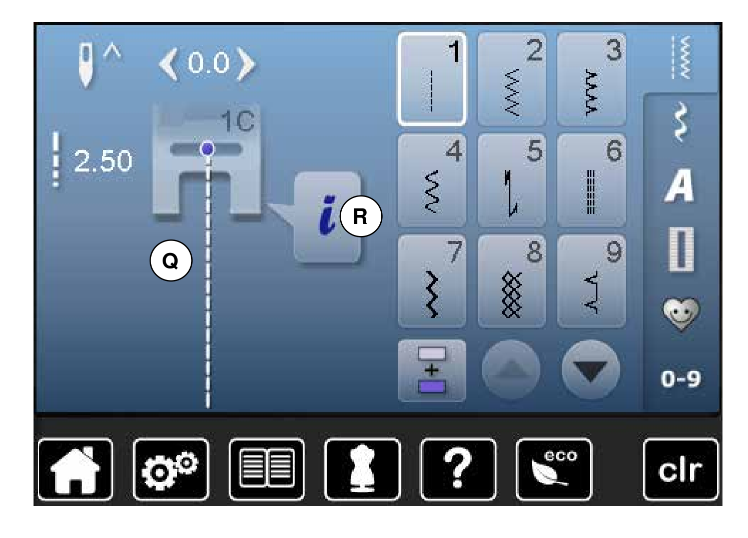
H Nutzstiche
I Dekorstiche
J Alphabete
K Knopflöcher
L Persönliches Programm/Memory
M Stichmusterwahl durch Nummer



Anwahl
N Einzel-/Kombinationsmodus
O Scrollen abwärts/aufwärts



Stichmusterbereich
P Stichmusterauswahl

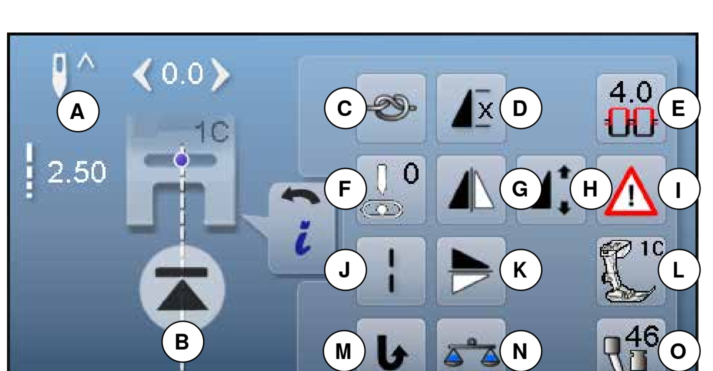


Stichmusteranzeige
Q Anzeige des gewählten Stichmusters
R Information

Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- Funktionsdisplay erscheint



Funktionen

A Nadelstopp oben/unten
B Musteranfang
C Vernähfunktion
D Musterwiederholung
E Oberfadenspannung
F Nadelposition
G Spiegeln links/rechts
H Musterlänge verändern/Stichdichte verändern
I Sicherheitsprogramm
J Langstich
K Spiegeln unten/oben
L Nähfussanzeige
M Permanent Rückwärtsnähen
N Balance
O Nähfussdruck

Allgemeine Funktionen



Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen
- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



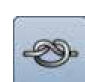
Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Nadelstopp oben/unten
- Feld drücken
- ► der Pfeil im Display zeigt nach unten
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ► der Pfeil im Display zeigt nach oben
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



Musteranfang
- – Funktion erscheint, wenn der Nähcomputer während dem Nähen eines Einzelmusters oder einer Kombination angehalten wird
- ► das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt



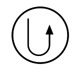
Vernähen
- Feld vor Nähbeginn drücken
- ► Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ► Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ► der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden





Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste
Wird bei programmierter Nadelstopp-Position oben während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.





Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste
Wird bei programmierter Nadelstopp-Position unten nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.

Musterwiederholung
- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



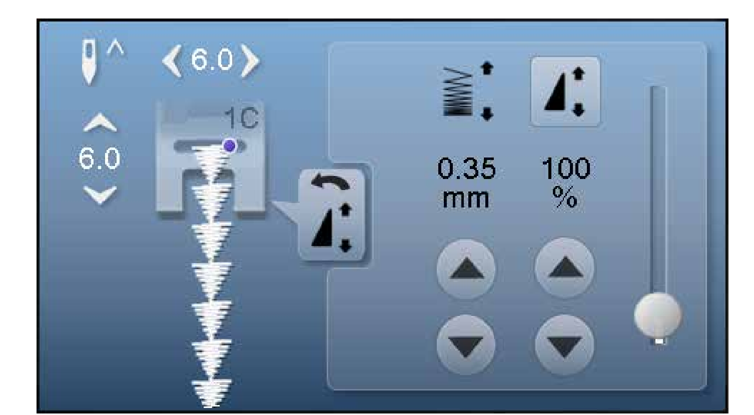
Oberfadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Touch Screen Stift oder dem Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
- «Musterlänge»-Feld drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

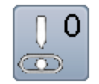
Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



Stichdichte verändern

Bei gewissen Dekorstichen (z.B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dabei nicht verändert.

- Pfeilfeld «Aufwärts» drücken
- ► die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten reduziert
- ► der Stichabstand wird dadurch vergrössert
- Pfeilfeld «Abwärts» drücken
- ► die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten erhöht
- ► der Stichabstand wird dadurch verkleinert



Nadelposition

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Touch Screen Stift oder Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ► schnelles verschieben der Nadel
- ► Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ► Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ► Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ► Standardnadel ist wieder aktiv
- ► Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



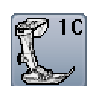
Langstich

- – der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 10 mm)
- – bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar
- – **Ausnahme:** Knopflöcher, Alphabete



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



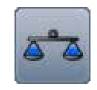
Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ► Display mit Anzeige von optionalen Nähfüssen zum gewählten Stichmuster wird geöffnet
- «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen



Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

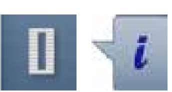


Nähfussdruck

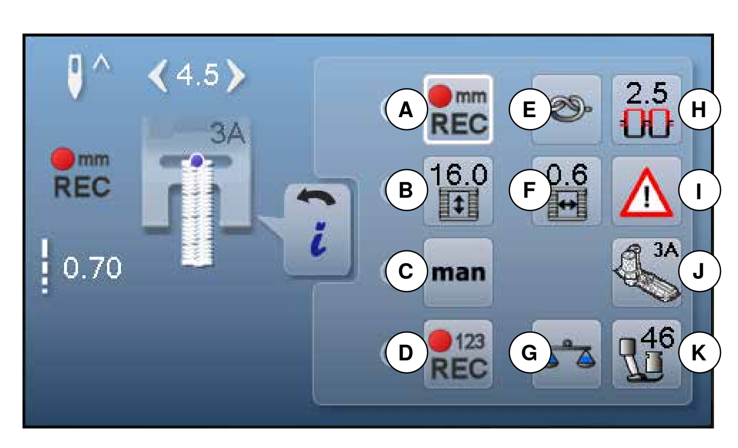
Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ► der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Knopfloch



- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



Knopfloch verändern

A Knopflochlänge programmieren
B Knopflochlänge einstellen
C Manuelles Knopfloch
D Stichzähler-Knopfloch
E Vernähen
F Knopfloch-Schnittspalt
G Balance
H Oberfadenspannung
I Sicherheitsprogramm
J Nähfussanzeige
K Nähfussdruck

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt

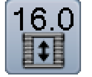


Knopflochlänge programmieren

- ► Feld ist automatisch weiss umrandet, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- während dem Nähen mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren



- ► Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.



Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern, unterhalb des angezeigten Knopfloches, jede Stufe anwählen



Stichzähler-Knopfloch

Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann

- «Rückwärts»-Taste drücken

Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann

- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Anzeige wechselt auf «auto»
- ► Knopfloch ist programmiert



Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ► Knopfloch wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Knopfloches drücken
- ► Knopfloch wird am Ende vernäht
- ► der Nähcomputer hält an



Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf oder den Pfeilfeldern zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

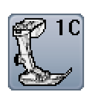
Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ► Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ► Standardnadel ist wieder aktiv
- ► Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ► empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ► im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen

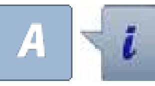


Nähfussdruck

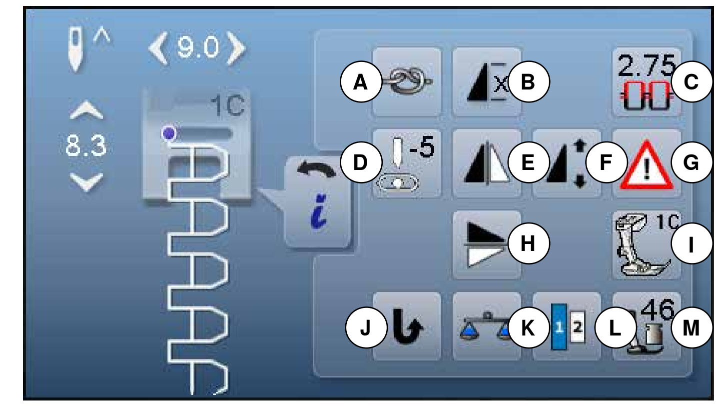
Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ► der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Alphabete



- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken

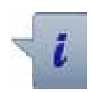




Alphabet verändern

A Vernähen
B Musterwiederholung
C Oberfadenspannung
D Nadelposition
E Spiegeln links/rechts
F Musterlänge verändern
G Sicherheitsprogramm
H Spiegeln unten/oben
I Nähfussanzeige
J Permanent Rückwärtsnähen
K Balance
L Schriftgrösse bei Alphabeten
M Nähfussdruck

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



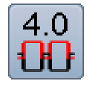
Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ► Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ► Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ► der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



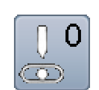
Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Nadelposition

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Touch Screen Stift oder Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ► schnelles verschieben der Nadel
- ► Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ► Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)





Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Musterlänge verändern

■ den runden Knopf im Display mit dem Touch Screen Stift oder dem Finger verschieben
► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
■ mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
■ «Musterlänge»-Feld drücken
► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 200%, die kürzeste Länge 10%.



Sicherheitsprogramm

■ Feld drücken
■ «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

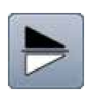
Nadelübersicht:

■ gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
► Stichbreite wird automatisch begrenzt
► eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
► Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
■ «Standardnadel»-Feld drücken
► Standardnadel ist wieder aktiv
► Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

■ gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
► Stichbreite wird automatisch begrenzt
► eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Nähfussanzeige

■ Feld drücken
► empfohlener Nähfuss wird angezeigt
► im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
■ «Zurück»-Feld drücken
► Display wird geschlossen



Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Schriftgrösse bei Alphabeten

■ Alphabet wählen
► Schriftgrösse ist 9 mm
■ Feld drücken
► Zahl «2» ist aktiviert
► Schriftgrösse wird reduziert



Nähfussdruck
Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

► der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus



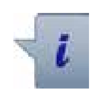
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken



Kombinationsmodus

A Löschen
B Kombination bei Cursorposition bearbeiten
C Ganze Kombination bearbeiten
D Oberfadenspannung
E Nadelposition verändern
F Spiegeln links/rechts
G Musterlänge verändern
H Sicherheitsprogramm
I Langstich (ohne Alphabete)
J Spiegeln unten/oben
K Nähfussanzeige
L Permanent Rückwärtsnähen
M Balance
N Schriftgrösse bei Alphabeten
O Nähfussdruck

Allgemeine Funktionen



Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



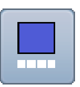
Einstellung bestätigen
- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



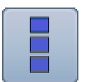
Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Löschen
Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



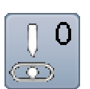
Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display wird geöffnet



Ganze Kombination bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display wird geöffnet



Oberfadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Nadelposition verändern
- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Touch Screen Stift oder Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ► schnelles verschieben der Nadel
- ► Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ► Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Musterlänge verändern

- ■ den runden Knopf im Display mit dem Touch Screen Stift oder dem Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- ■ mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/ verkürzen oder
- ■ «Musterlänge»-Feld drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



Sicherheitsprogramm

- ■ Feld drücken
- ■ «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- ■ gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ► Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- ■ «Standardnadel»-Feld drücken
- ► Standardnadel ist wieder aktiv
- ► Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

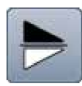
- ■ gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Langstich

- – der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 10 mm)
- – bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar
- – **Ausnahme:** Knopflöcher, Alphabete



Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



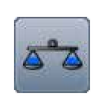
Nähfussanzeige

- ■ Feld drücken
- ► empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ► im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- ■ «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen



Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Schriftgrösse bei Alphabeten

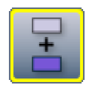
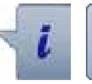
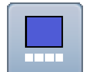
- ■ Alphabet wählen
- ► Schriftgrösse ist 9 mm
- ■ Feld drücken
- ► Zahl «2» ist aktiviert
- ► Schriftgrösse wird reduziert



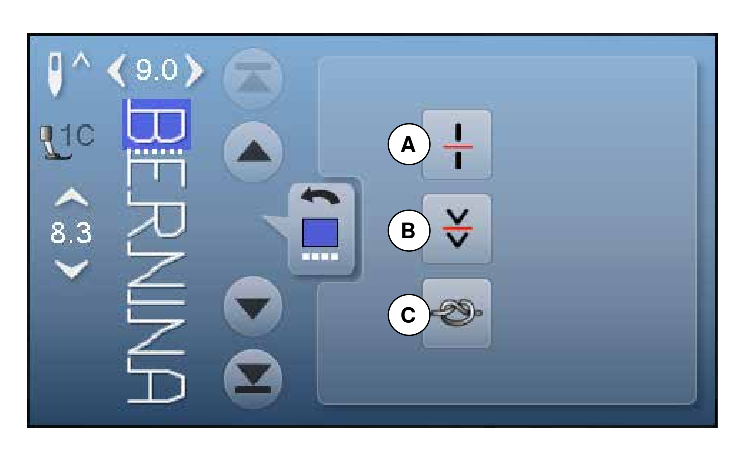
Nähfussdruck

Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ► der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken





Funktionen

A Kombinations-Unterteilung
B Kombinations-Unterbrechung
C Vernähen

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Kombinations-Unterteilung

– jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
– nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
– um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



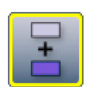
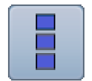
Kombinations-Unterbrechung

– jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
– nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

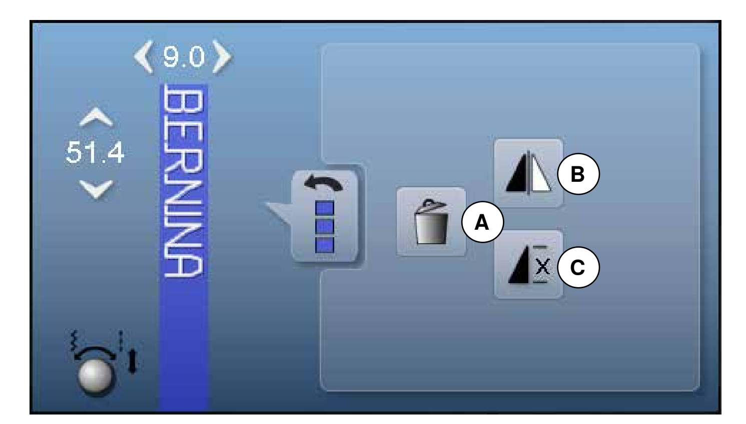


Vernähen

– programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
– jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



Funktionen

A Löschen
B Spiegeln links/rechts
C Kombinationswiederholung

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Löschen
Ganze Kombination wird gelöscht.



Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht die ganze Kombination horizontal gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Kombinationswiederholung

- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende der Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl Musterkombinationen

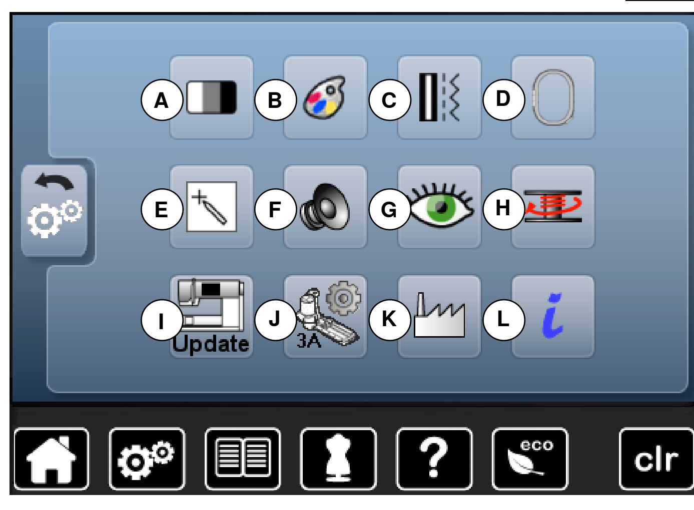
Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen.
Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.
Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.



- «Setup-Programm»-Taste drücken
- ► «Setup-Programm»-Display erscheint

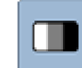




A Displayeinstellungen
B Displayfarbe
C Näheinstellungen
D Stickeinstellungen
E Displaykalibration
F Toneinstellungen
G Überwachungseinstellungen
H Spulgeschwindigkeit
I Nähcomputer updaten
J Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
K Grundeinstellung
L Informationen

Der Grundwert wird durch Drücken des gelb umrandeten Feldes zurückgeholt.

Displayeinstellungen verändern



■ «Displayeinstellungs»-Feld drücken



Helligkeit

■ runden Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
■ Stichbreite-Drehknopf drehen
► Helligkeit **1** des Displays wird verändert
► Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
► der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

Nählicht

► bei aktivem Feld **2** ist das Nählicht eingeschaltet
► bei inaktivem Feld **2** ist das Nählicht ausgeschaltet



Begrüssungstext

■ Begrüssungstext **3** erstellen oder verändern

Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.

► der Begrüssungstext **4** erscheint im Textfeld oberhalb der Tastatur
■ Textfeld **4** drücken
► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen

■ Feld drücken
► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



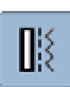
5 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
6 «abc» alles in Kleinschrift
7 «Ä À Á», «ä à á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
8 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen

Displayfarbe wählen

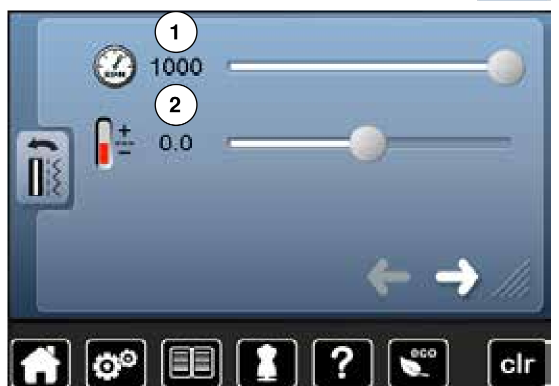


- «Displayfarbe»-Feld drücken
- gewünschte Displayfarbe wählen

Näheinstellungen



- «Näheinstellungs»-Feld drücken



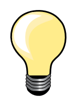
Nähgeschwindigkeit regulieren

- runden Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► die maximale Nähgeschwindigkeit **1** verändert sich
- ► die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

Oberfadenspannung verändern

- runden Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- den Grundwert der Oberfadenspannung **2** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern

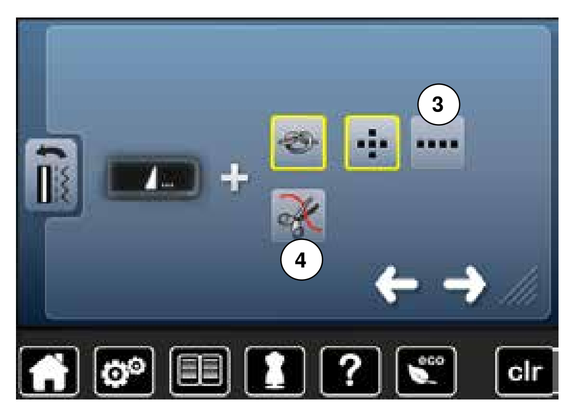
0.0 = Grundeinstellung



Die Oberfadenspannungsänderung betrifft alle Stich- und Stickmuster und bleibt gespeichert, auch wenn der Näh- oder Stickcomputer ausgeschaltet wird.



- Feld drücken



Automatisches Vernähprogramm bei Musterende

– Anzahl und Art der Vernähstiche der **externen** «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden
– Standard = vier Vernähstiche an Ort

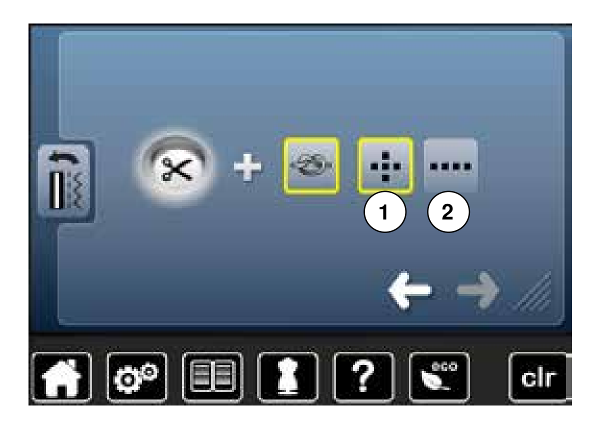
- Feld **3**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den Pfeilfeldern können je drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch

- ► bei aktivem Feld **4** werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten



- Feld drücken



Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche

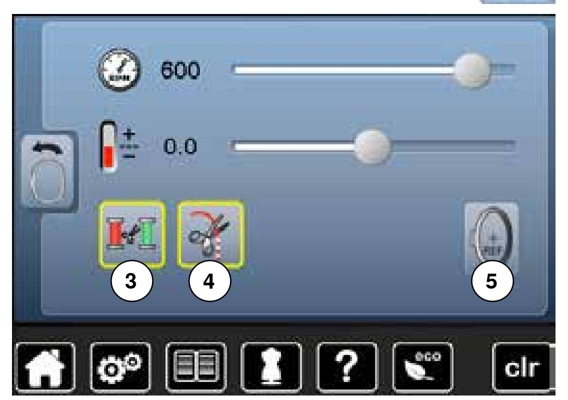
– Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden
– Standard = keine Vernähstiche programmiert

- Feld **1** oder **2** für Vernähstiche an Ort oder Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den Pfeilfeldern können je zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Stickeinstellungen verändern



- «Stickeinstellungs»-Feld drücken



Die Stickgeschwindigkeit und Oberfadenspannung können wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite **42**)

- Feld **3** drücken
- ► der automatische Fadenschnitt bei einem Farbwechsel ist ein- oder ausgeschaltet
- Feld **4** drücken
- automatischer Fadenabschneider ein- oder ausschalten
- Feld **5** drücken
- Stickrahmen justieren

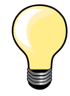
Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul und montiertem, ovalen Stickrahmen ausgeführt werden. Sie muss nur einmal erfolgen, da sie für alle Stickrahmengrössen gleichermassen gilt.



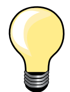


- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- Justierung durch Drücken von ✓ starten
- ► Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- mit ✓ bestätigen
- ► Justierung wird gespeichert



Stoff in den Stickrahmen einspannen. Die Stickschablone liegt dadurch besser im Stickrahmen.

Display kalibrieren



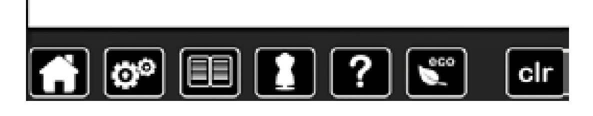
Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:
- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositions»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das Display erscheint, die beiden Tasten loslassen



- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken



- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken

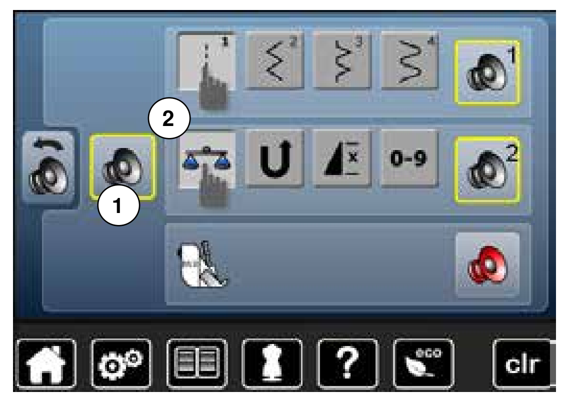


- mit dem Touch Screen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ► das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ► Display wird geschlossen
- ► die Kalibration wird gespeichert

Toneinstellungen verändern



- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR
Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.
- Feld mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist

Es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden.
- ► Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf dieselbe Weise die Töne für die Funktionen (mitte) und den Ton für Quilten mit BSR (unten) aktivieren oder deaktivieren
- ► Deaktivierung wird beim Scrollen durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit angezeigt

Überwachungseinstellungen





■ «Überwachungseinstellungs»-Feld drücken

Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:
1 Oberfadenwächter
2 Unterfadenwächter

Oberfaden-/Unterfadenwächter
► geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
■ «geöffnetes Auge»-Feld drücken
► geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv
Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

Spulgeschwindigkeit verändern





■ «Spulgeschwindigkeits»-Feld drücken

■ runden Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
■ Stichbreite-Drehknopf drehen
► Spulgeschwindigkeit wird verändert

Update



Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.



- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken

Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.

- Feld **1** drücken
- ► die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld **2** drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:

- ► ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ► ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ► die richtige Softwareversion auf dem Stick ist

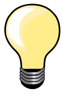
► Daten und Einstellungen werden übernommen

Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.

► kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

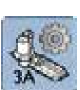
Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:

- Feld **3** drücken
- ► die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert



Die aktuelle Software kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen



- «Abgleichen»-Feld drücken

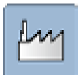




- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren
- Knopflochschlittenfuss senken
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
- ► Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob der Abgleich erfolgreich war

Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander eingestellt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Grundeinstellung

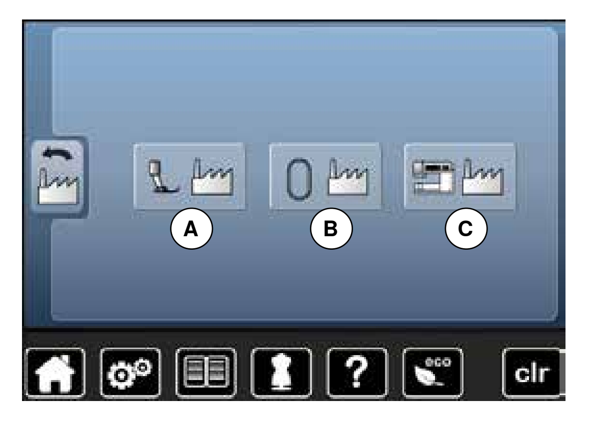


- «Grundeinstellungs»-Feld drücken



Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
1 Zurück zur Grundeinstellung
2 Eigene Daten löschen

Zurück zur Grundeinstellung
- Feld **1** drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
A Reset nähen
B Reset sticken
C Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ► das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ► das Auswahlmenü erscheint

Ausnahmen:
Fadenspannung, Kontrast, Helligkeit, Hintergrund und Drehzahl müssen bewusst, bei der jeweiligen Funktion, in den Grundzustand gesetzt werden.



Eigene Daten löschen
- Feld **2** drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
D Nähen «Persönliches Programm»
E Sticken «Eigene Stickmuster»
F Sticken «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ► Daten sind gelöscht und das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ► das Auswahlmenü erscheint

Information



- «i»-Feld drücken



Sprache

- Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen



- Feld drücken



Version

- die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt



- Feld drücken



Händlerdaten
- jeweiliges Feld drücken

Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:
- Geschäftsname
- Adresse
- Telefonnummer
- Internetseite oder E-Mail-Adresse



- Feld drücken



Servicedaten

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:
- Memory Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- ► Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen

Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens.

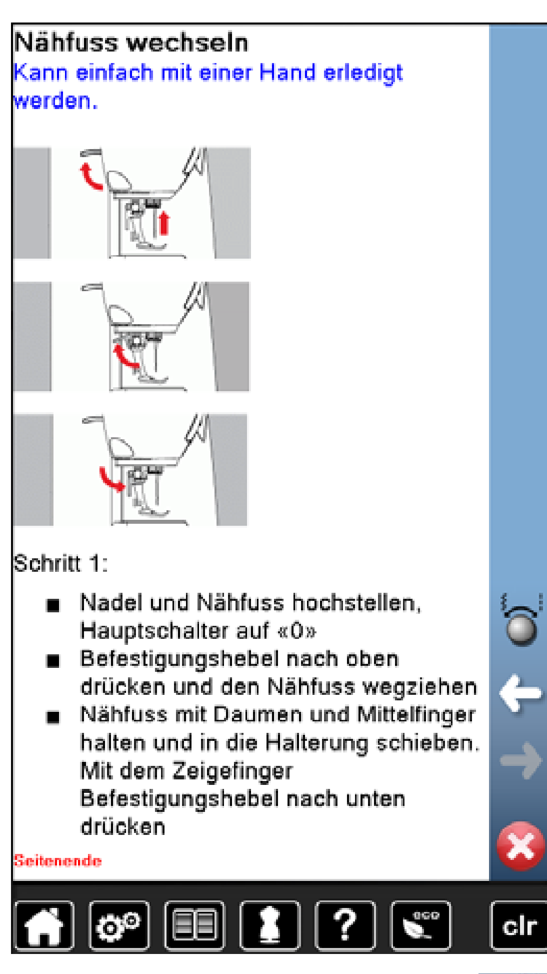


- ■ «Tutorial»-Taste drücken
- ► «Tutorial»-Display erscheint

A Faden/Einfädeln
B Nadel
C Nähfuss
D BSR
E Nähtechniken
F Quilten
G Knopflöcher
H Sticken
I Kniehebel (FHS)
J Sonstiges
K Problembehebung



- ■ gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ► die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- ■ gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen



- ► Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- ■ mit Drehknöpfen, dem Finger oder dem Touch Screen Stift weiterscrollen

- ■ «weiter» drücken
- ► die nächste Seite erscheint

- ■ «zurück» drücken
- ► die vorhergehende Seite erscheint

- ■ mit ✕ das «Tutorial»-Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display erscheint

Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuss usw. angezeigt.

► Oberfadenspannung wird automatisch eingestellt

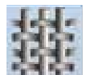


■ «Nähberater»-Taste drücken

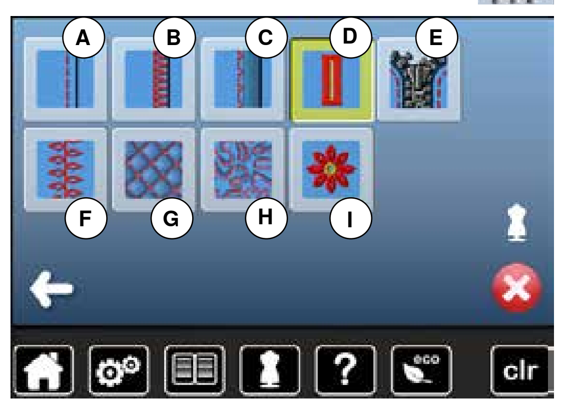
► «Nähberater»-Display erscheint

A Leicht gewoben
B Mittelschwer gewoben
C Schwer gewoben
D Jeans
E Leichte Strickwaren
F Mittelschwere Strickwaren
G Schwere Strickwaren
H Pelz
I Frottee
J Florige Stoffe
K Leder und Vinyl
L Tüll und Spitze

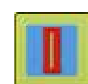
Übersicht Nähtechniken



■ Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken



Die möglichen Nähtechniken werden angezeigt.
A Nähte
B Versäubern
C Blindsaum
D Knopfloch
E Reissverschluss
F Zierstich nähen
G Maschinenquilten
H Freihandnähen
I Applikationen



■ Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken

Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.



► Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt

■ mit ✓ bestätigen

► Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

Nähberater verlassen

■ ✗ drücken

Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.

Stichmuster

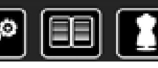


Blindstich
Für Blindsäume auf den meisten Stoffarten, Muschelsäume auf weichem Jersey und feinen Stoffen.

Empfehlung:

- Bei mittelschweren bis dicken Stoffen die Stichbreite allenfalls der Stoffdicke anpassen



- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken

Das Display bietet folgende Informationen:
- Stichmustername
- geeignete Materialien
- Empfehlung

Funktionen

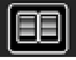
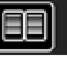
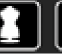
Musterwiederholung 1-9x
Legt fest, wie viele Male ein Muster oder eine Kombination genäht werden soll.

- Musterwiederholungs-Feld 1-9-Mal drücken, je nach Bedarf
- 1x: Nähcomputer hält automatisch nach dem Ausnähen eines Stichmusters oder einer Stichkombination an
- 2x - 9x: Nähcomputer hält nach dem Nähen der eingegebenen Anzahl an Stichmustern bzw. Stichkombinationen automatisch an

Empfehlung:

- Dekornähen
- Wenden in Ecken mit Dekorstichen
- Bei einer programmierten Kombination von Dekor- bzw. Nutzstichen

Seitenende

Das Display bietet folgende Informationen:
- Funktionsname
- Erklärung der Funktion
- Empfehlung

- ✕ drücken
- das Hilfe-Programm wird geschlossen
- das zuletzt aktive Display erscheint

Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

Nutz- und Dekorstiche





- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

► im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
► im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



Korrigieren

Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt

► die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt

- «Zurück»-Feld 2x drücken

► Änderungen werden gespeichert
► das zuletzt aktive Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken

► Grundeinstellung wird eingestellt

eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.

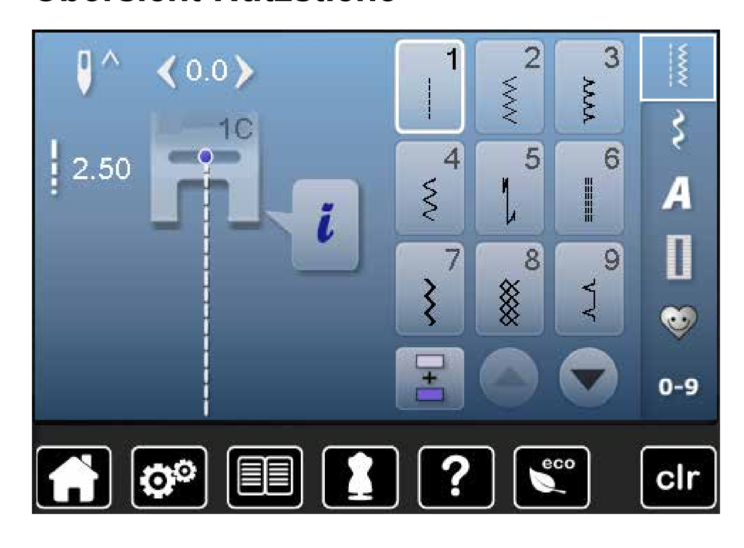


- «eco»-Taste drücken
- ► das Display wird dunkel
- ► der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet

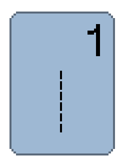
Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden

- «eco»-Taste drücken
- ► Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit

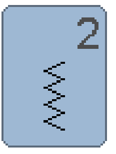
Übersicht Nutzstiche



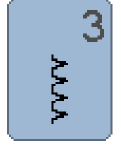
- «Nutzstich»-Taste drücken
- ► Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar



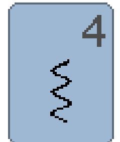
Geradstich
Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reissverschluss einnähen



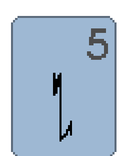
Zickzack
Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen



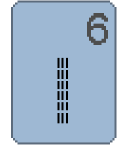
Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum



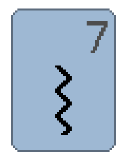
Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.



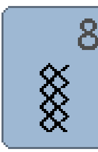
Vernähprogramm
Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen



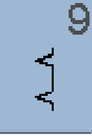
Dreifach-Geradstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



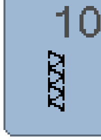
Dreifach-Zickzack
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



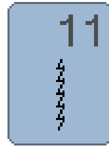
Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicken usw.



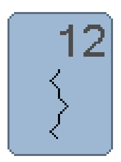
Blindstich
Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht



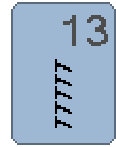
Doppel-Overlock
Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



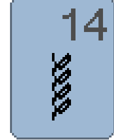
Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art



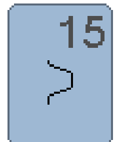
Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte



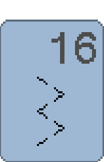
Stretch-Overlock
Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



Tricotstich
Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken

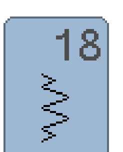


Universalstich
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht

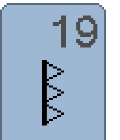


Genähter Zickzack
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht

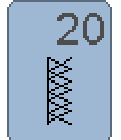
Lycrastich
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



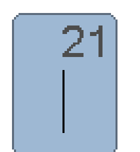
Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



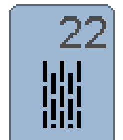
Verstärkter Overlock
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



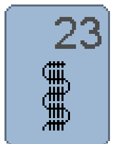
Strick-Overlock
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



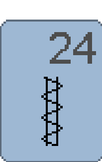
Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen



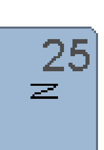
Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien



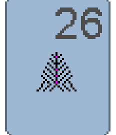
Verstärktes Stopfprogramm
Automatisches Stopfen in festen Materialien



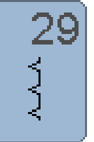
Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.



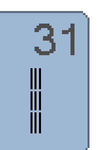
Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern



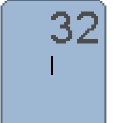
Grosser Fliegenstich
Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken



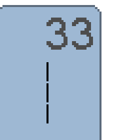
Blindstich schmal
Für Blindsäume in feinen Materialien



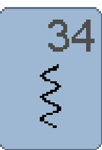
Dreifacher Geradstich mit Langstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



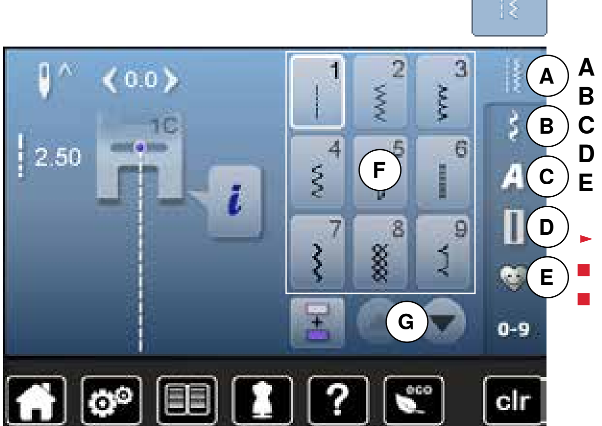
Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



Stopfstich
Zum Stopfen mit Bogennaht zusammen mit der Funktion «Permanent Rückwärtsnähen»

Stichmuster Anwahl

Direkt

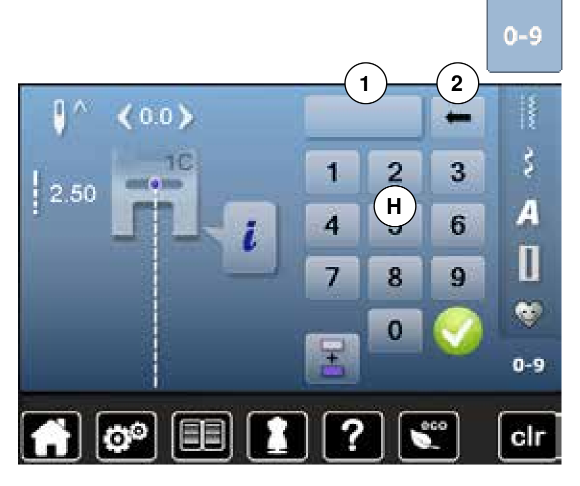


- gewünschte Hauptkategorie **A - E** wählen

A Nutzstiche
B Dekorstiche
C Alphabete
D Knopflöcher
E Persönliches Programm/Memory

- ► die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich **F** sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen **G** sichtbar

Durch Stichnummer

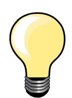


- «0-9»-Taste drücken

- ► Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich **H** sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ► die eingegebene Stichnummer **1** erscheint
- Feld **2** drücken
- ► letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld **1** drücken
- ► ganze Zahl wird gelöscht
- mit ✓ bestätigen

Abbruch

- «0-9»-Taste drücken
- ► das zuletzt aktive Display erscheint



Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld **1** mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.



Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:
- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Langstichfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Persönlicher Speicher

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

Beispiel:
- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

Grundeinstellung zurückholen
Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.
- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ► alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ► alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

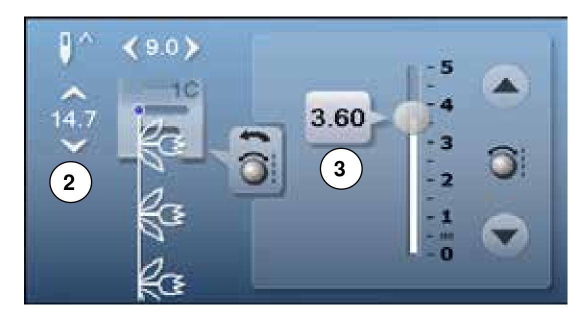


Stichbreite und Stichlänge verändern
- Drehknöpfe drehen oder
- Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
- im jeweilig geöffneten Display die Pfeilfelder drücken oder
- mit dem Touch Screen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben

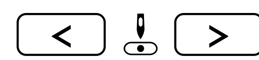
Kann während des Nähens verändert werden.



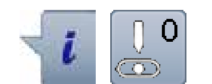
Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.



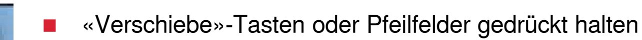
Bei den anderen Stichmustern wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.



Nadelposition verschieben
- «Verschiebe»-Tasten der Nadelposition drücken oder

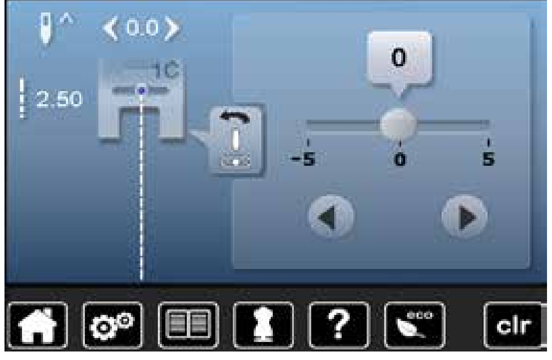


- «i»-Feld drücken
- «Nadelpositions»-Feld drücken



- «Verschiebe»-Tasten oder Pfeilfelder gedrückt halten
- ► schnelles Verschieben der Nadel
- mit dem Touch Screen Stift oder Finger den Balken im Display verschieben

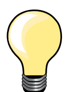
Insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte).



Anwendungsbeispiele

Geradstich





Rücktransportfuss Nr. 1C

Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.
- die Nadel ist oben

Anwendung
Für alle Materialien geeignet.

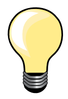
Stichlänge dem Nähgut anpassen
Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen
Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

Nadelstopp unten aktivieren
Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

Dreifach-Geradstich





Rücktransportfuss Nr. 1C
Jeansfuss Nr. 8

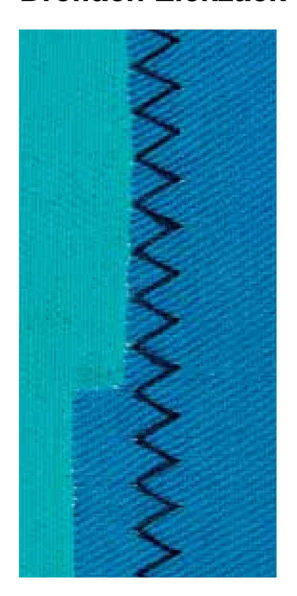
Dreifach-Geradstich Nr. 6

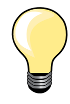
Offene Naht
Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.

Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen
Stichlänge vergrössern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten benützen.

Dreifach-Zickzack





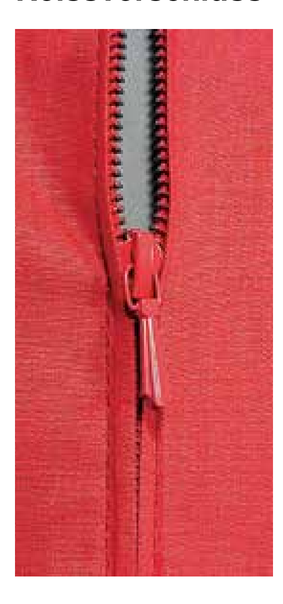
Rücktransportfuss Nr. 1C

Dreifach-Zickzack Nr. 7

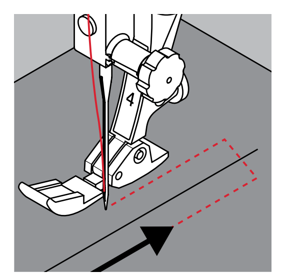
In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.

Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

Reissverschluss







Reissverschlussfuss Nr. 4

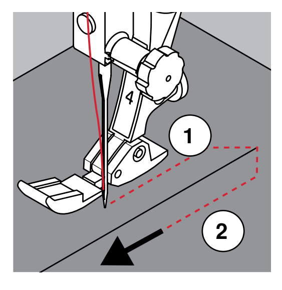
Geradstich Nr. 1

Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:
  Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- Nähfuss tiefstellen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- Nähfuss tiefstellen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- Nähfuss tiefstellen
- zweite Seite von unten nach oben nähen



Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen
Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).

- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite **1** von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite **2** genau gleich von unten nach oben nähen



Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschlussschlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, Nähfuss tiefstellen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

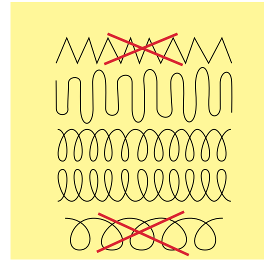
Transport beim Nähanfang
- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

Stopfen manuell







Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Löcher oder dünne Stellen
«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Anschiebetisch montieren
- Nähgut in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen

- – von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- – runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- – unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

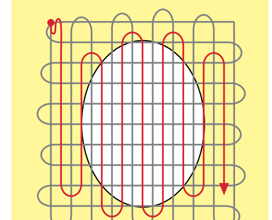


1 Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

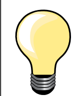
2 Überdecken der ersten Spannfäden

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen



3 Loch fertig stopfen

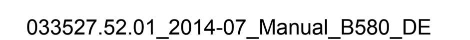
- nochmals eine lockere Reihe nähen



Unschönes Stichbild

- – liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- – bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

Fadenreissen
Nähgut regelmässiger führen.



Stopfen automatisch



Rücktransportfuss Nr. 1C
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C
- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstechen
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- bei Rissen und schadhaften Stellen
- Stopflänge max. 3 cm
- Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C



Rissverstärkung
Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Stopffläche ist schräg «verzogen»
Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite **54**).

Stopfen verstärkt, automatisch





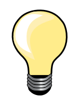
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

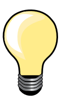
Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
Nähbeginn ist links oben.
- erste Länge nähen
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht



Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle
Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).



Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite **32**) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

Stoffkanten versäubern



Rücktransportfuss Nr. 1C

Zickzack Nr. 2

- für alle Materialien
- zum Stoffkanten versäubern
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

Stoffkanten versäubern
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
- für feine Materialien Stopffaden verwenden

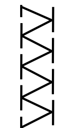
Raupennaht
- dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.

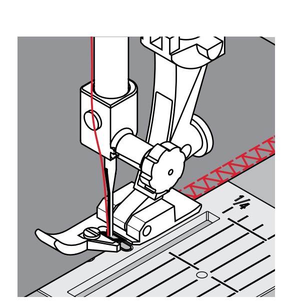


Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

Doppel-Overlock





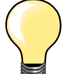


Overlockfuss Nr. 2A
Rücktransportfuss Nr. 1C

Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht
Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.

Nähen
- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlangführen



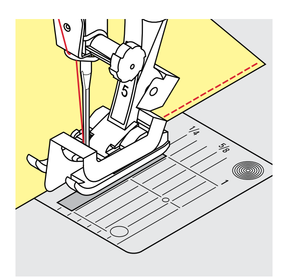
Maschenware
– neue Jerseynadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
– wenn nötig den Nähfussdruck lösen

Nähen von elastischen Materialien
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

Kanten absteppen

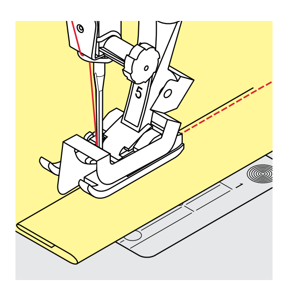
Blindstichfuss Nr. 5
Rücktransportfuss Nr. 1C
Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

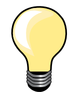


Schmal absteppen

Aussenkanten
- Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

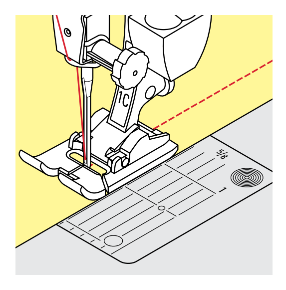


Saumkanten
- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen



Blindstichfuss Nr. 5
Nadelpositionen links oder ganz rechts.

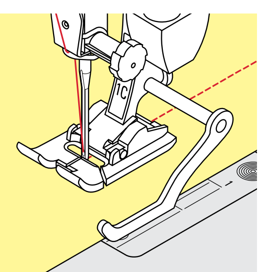
Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonder-zubehör)
Alle Nadelpositionen möglich.



Breit absteppen

Materialführung
Nähfuss als Führung:
- Kante dem Nähfuss entlang führen

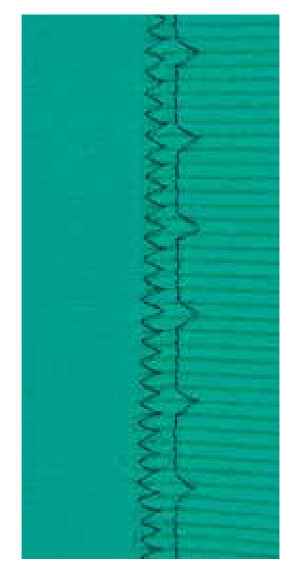
Stichplatte als Führung:
- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



Kantenlineal als Führung:
Nähfuss
- Schraube hinten am Nähfuss lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Absteplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

Blindsaum

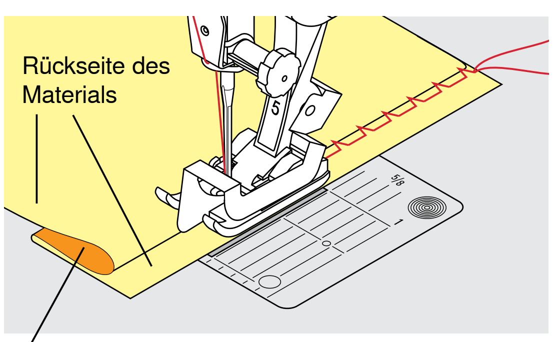


Blindstichfuss Nr. 5

Blindstich Nr. 9

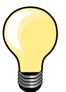
Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung
- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken



- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

Nähen
Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen



Feineinstellung der Stichbreite
Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Saum sichtbar



Rücktransportfuss Nr. 1C

Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Vorbereitung
- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

Nähen
- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

Vernähprogramm



Rücktransportfuss Nr. 1C

Vernähprogramm Nr. 5

- für alle Materialien
- Nahtanfang und Nahtende vernähen

Nähen von langen Nähten mit Geradstich
Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

Nähbeginn
- Fussanlasser drücken
- der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen



Nähende
- «Rückwärts»-Taste drücken
- der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

Heftstich

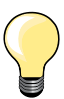


Rücktransportfuss Nr. 1C

Heftstich Nr. 21

- Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 20 mm, wenn eine Stichlänge von 5 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5-5 mm
- für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- Nähte, Säume, Quilts heften usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

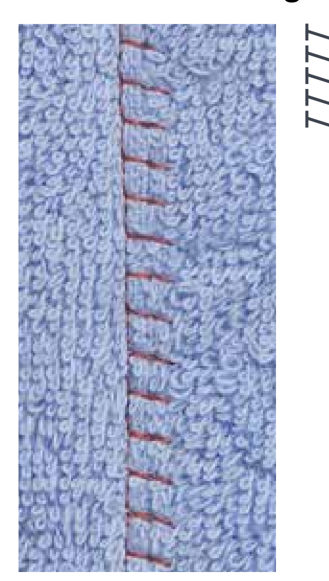
Vorbereitung
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken
- verhindert ein Verschieben der Stofflagen



Faden vernähen/fixieren
Am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

Faden
Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

Flache Verbindungsnaht



Rücktransportfuss Nr. 1C

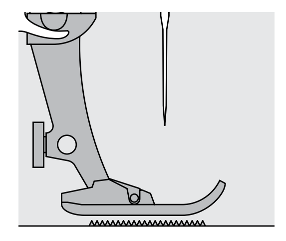
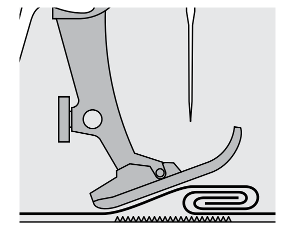
Stretch-Overlock Nr. 13

Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

Nähen

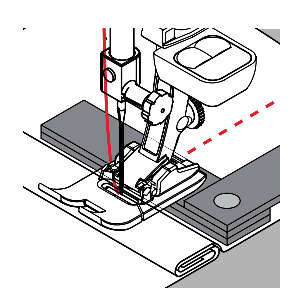
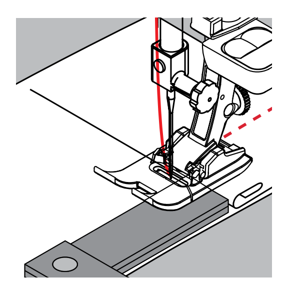
- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Stich muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- ► sehr flache, beständige Naht

Stofflagen ausgleichen

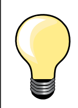
Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

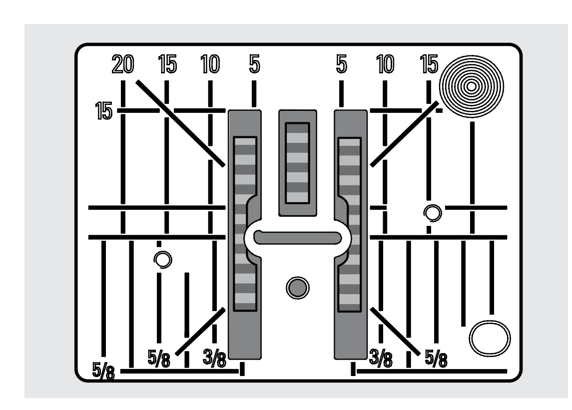
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen.
Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

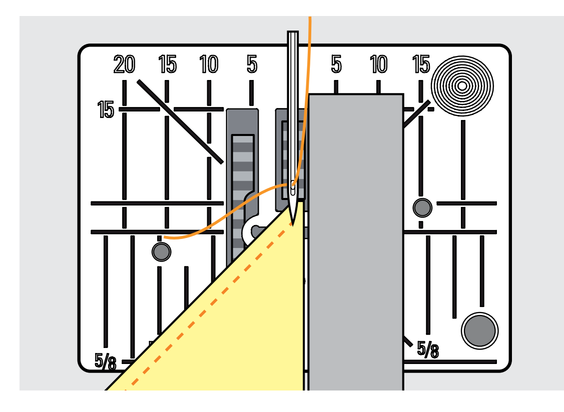


Nadelstopp unten.

Ecken nähen

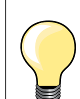


Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.
Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

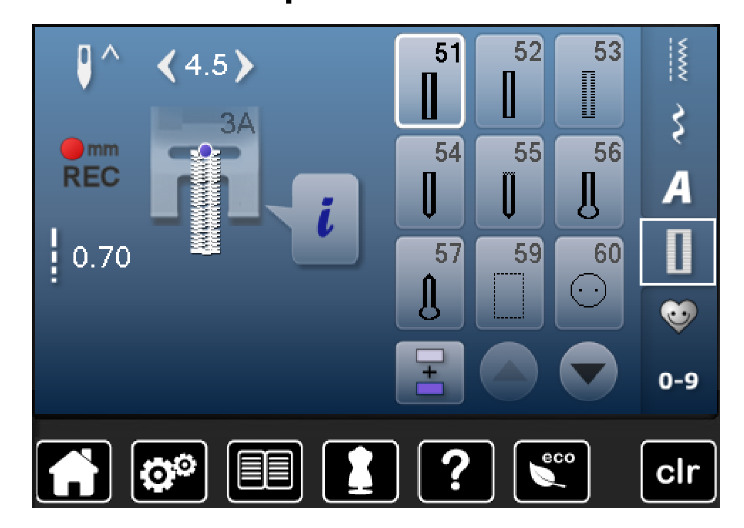
- der Stoff wird gleichmässig transportiert



Nadelstopp unten.

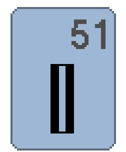
Notizen

Übersicht Knopfloch

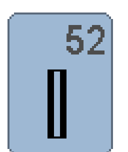


Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

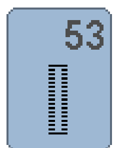
- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar



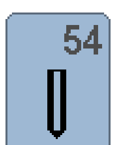
Wäscheknopfloch
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



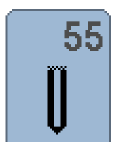
Wäscheknopfloch schmal
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



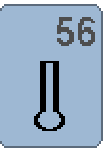
Stretchknopfloch
Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



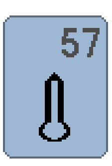
Rundknopfloch mit Normalriegel
Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



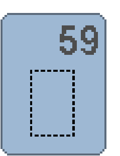
Rundknopfloch mit Querriegel
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



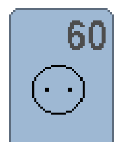
Augenknopfloch
Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



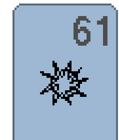
Augenknopfloch mit Spitzriegel
Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



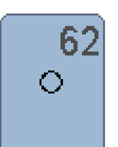
Geradstich-Knopfloch
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



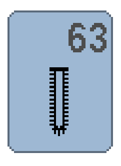
Knopfannähprogramm
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen



Öse mit kleinem Zickzack
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

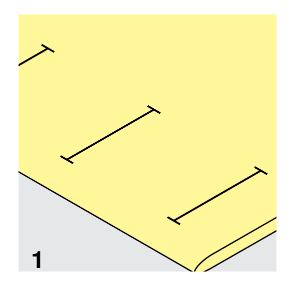


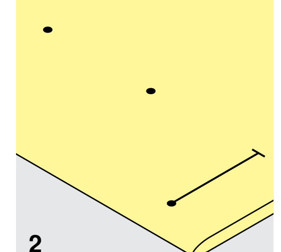
Öse mit Geradstich
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

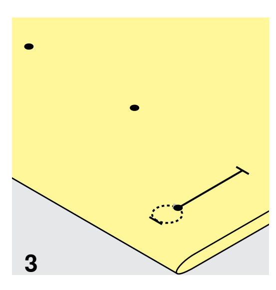


Heirloom-Knopfloch
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche

Knopfloch – Wichtige Hinweise







1 Manuelle Knopflöcher bezeichnen
- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

2 Automatische Knopflöcher bezeichnen
- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- ► nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

3 Augenknopflöcher bezeichnen
- nur die Raupenlänge markieren
- ► die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
- ► nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

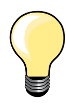
Nähprobe
- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

Raupenbreite verändern
- Stichbreite verändern

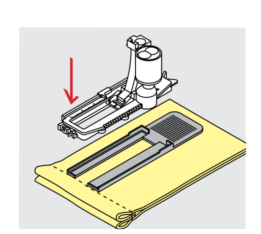
Stichlänge verändern

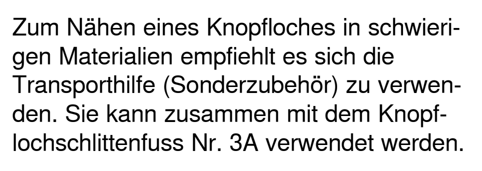
Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.
- ► dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:
- Knopflochlänge neu programmieren

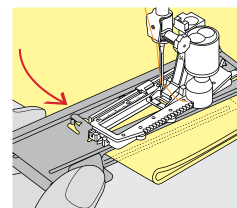


Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.





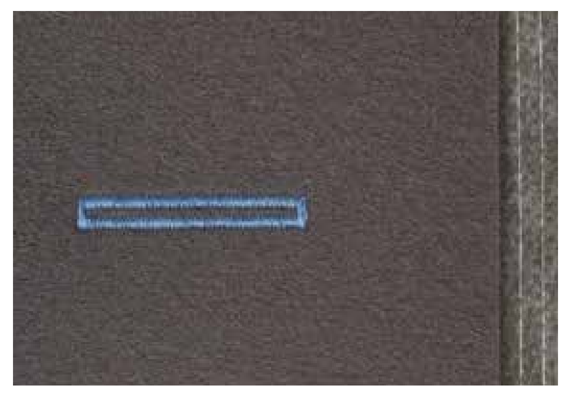
Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



Einlage

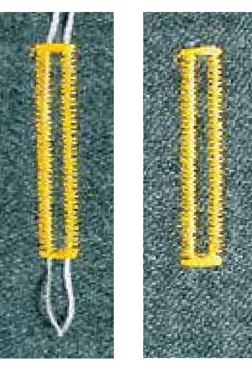
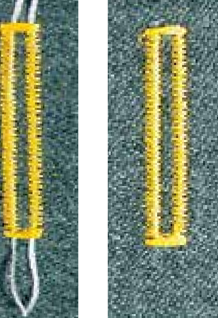


- eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
- die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



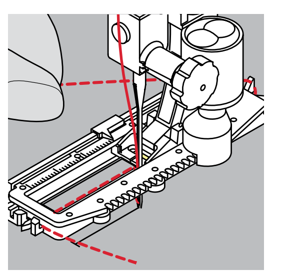
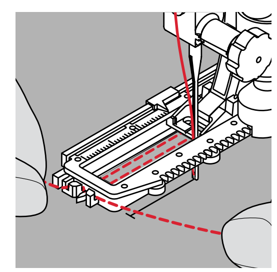
- bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
- ► Nähgut wird dadurch besser transportiert

Garneinlage

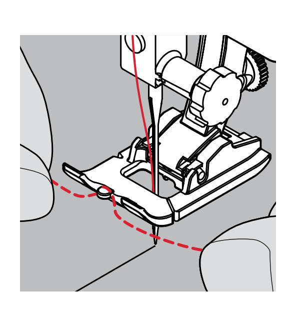
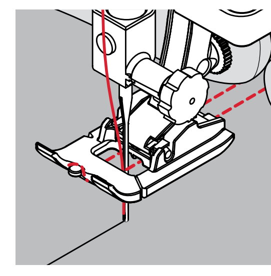
Allgemein
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage
- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

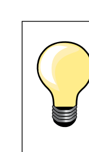
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- Knopflochschlittenfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen
- Knopflochschlittenfuss tiefstellen

Nähen
- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- ► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

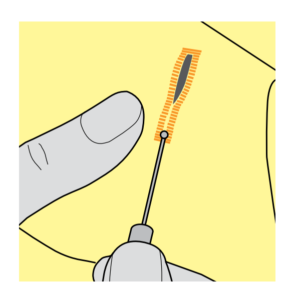
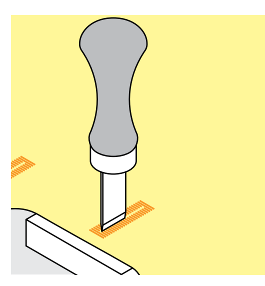
Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)
- Knopflochfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- Knopflochfuss tiefstellen

Nähen
- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- ► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



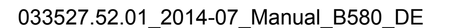
Garneinlage fixieren
- Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen

Vor dem Knopfloch aufschneiden
Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.

Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden
- Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden
- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochstecher von Hand nach unten drücken



Balance verändern

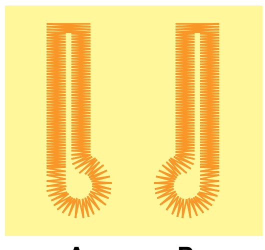
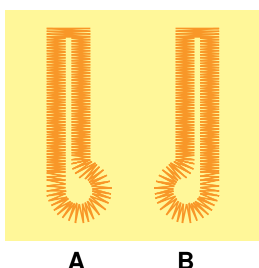
 

- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Balance beim Längenmess Knopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.
Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ► der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «Zurück»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch
Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:
Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer

C

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ► linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

D

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

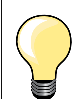
Balance beim Stichzähler-Knopfloch
Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).

- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Balance löschen

- das gelb umrandete Feld im speziellen Balance-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ► «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

Empfehlung
Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.



Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden.
Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Programmieren

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch







Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

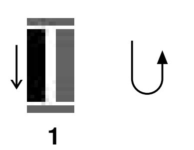
Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge.
Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.



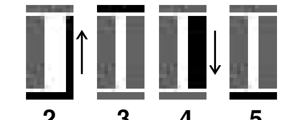


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.



Knopfloch programmieren

1
- ■ erste Raupe vorwärts nähen
- ■ Nähcomputer anhalten
- ■ «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert

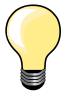


Der Nähcomputer näht automatisch:

2 die Geradstiche rückwärts
3 den ersten Riegel
4 die zweite Raupe vorwärts
5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- ■ programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **83**)
- ■ «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren
Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

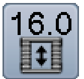
Nähgeschwindigkeit
- – Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- – alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatisch mit direkter Längeneingabe

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopflochlänge programmieren
Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm





- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

Knopflochlänge bestimmen
- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
- ► eingegebene Länge wird links des Knopfes angezeigt
- ► Zahl rechts des Knopfes gibt die exakte Knopfgrösse an
- «Zurück»-Feld drücken
- ► eingegebene Länge ist gespeichert
- ► programmierte Länge wird links im Display angezeigt

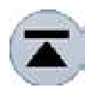
Zurück zum Knopflochmenü
- «Zurück»-Feld drücken
- ► das Knopfloch-Display erscheint

Automatisch mit Knopfmessung

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopfgrösse bestimmen
Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.
- Knopf auf das helle Feld in der unteren rechten Ecke des Displays halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf das helle Feld der Knopfgrösse anpassen
- ► die Knopfgrösse in mm wird rechts des Knopfes zwischen den beiden Pfeilen angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «Zurück»-Feld drücken
- ► eingegebene Länge ist gespeichert
- ► programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Korrektur für dicke Knöpfe
Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).
Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.



Zurück zu Knopflochbeginn
- «Musteranfang»-Feld drücken
- ► der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn





Löschen gespeicherter Knopflöcher
- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
- ► «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Augen- und Rundknopfloch automatisch





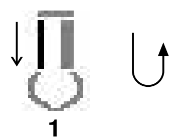


Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54, 55, 56, 57

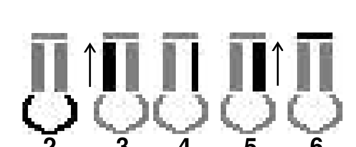


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.



Knopfloch programmieren

1
- ■ Geradstiche vorwärts nähen
- ■ Nähcomputer anhalten
- ■ «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

2 das Auge
3 die erste Raupe rückwärts
4 die Geradstiche vorwärts
5 die zweite Raupe rückwärts
6 den Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- ■ programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **83**)
- ■ «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren
Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Augenknopflöcher doppelt nähen
- – in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übernäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenäht
- – nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- – Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

Heirloom-Knopfloch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Heirloom-Knopfloch Nr. 63

Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
  - ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
  - ► Knopflochlänge ist programmiert



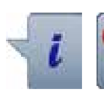
Der Nähcomputer näht automatisch:

2 die Rundung
3 die zweite Raupe rückwärts
4 den Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **83**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stichzähler-Knopfloch





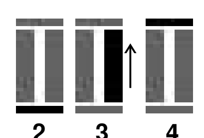
Knopflochfuss Nr. 3C

Alle Knopflocharten



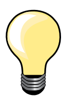
Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken



2 Riegel unten und
3 zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken

4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- ► «auto» erscheint im Display
- ► die Knopflochlänge ist programmiert
- ► jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmierte



– die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

Knopfloch im Langzeitspeicher



- «Memory»-Taste drücken

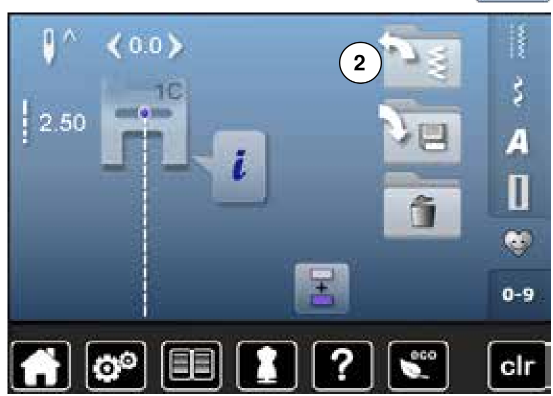


Knopfloch speichern

- «Speicher»-Feld **1** drücken
- ► das «Speicher»-Display erscheint
- «Speicher»-Feld drücken
- ► das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner **2** drücken

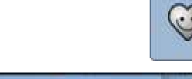


- Knopfloch wählen




Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «Zurück»-Feld zweimal drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern


- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld **1** drücken
- ► gespeicherte Knopflöcher erscheinen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✓ bestätigen
- ► das Knopfloch ist gelöscht

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.



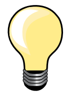
7-Stufen-Knopfloch nähen

- ► Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ► bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- ► Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **4** wählen
- ► Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **5** wählen
- ► Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe **6** wählen
- ► Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **7** wählen
- ► Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch



5-Stufen-Knopfloch nähen

- ► Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ► bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- ► Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe **4** wählen
- ► Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **5** wählen
- ► Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch

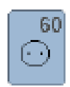


Geradstich-Knopfloch Nr. 59

– Gleich wie beim automatischen Knopflochprogramm programmieren (siehe Seite **79**)

– Knopflöcher vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz

Knopfannähprogramm

- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

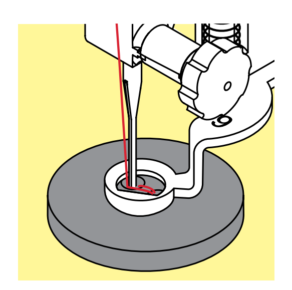
Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

Vorbereitung
- Transporteur versenken




Knöpfe annähen
Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.
«Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.



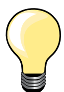
Knopf annähen mit Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden
Die Fäden sind bereits vernäht.

Zur besseren Stabilität
- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)
- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopffuss Nr. 9 vorgehen

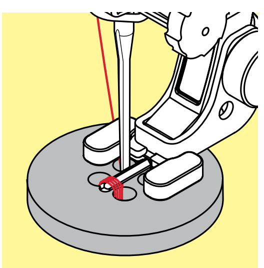




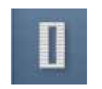
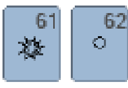
4-Loch-Knopf annähen
- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

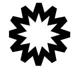


Ösenprogramm

- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

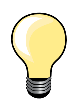
Rücktransportfuss Nr. 1C




Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61
Öse mit Geradstich Nr. 62

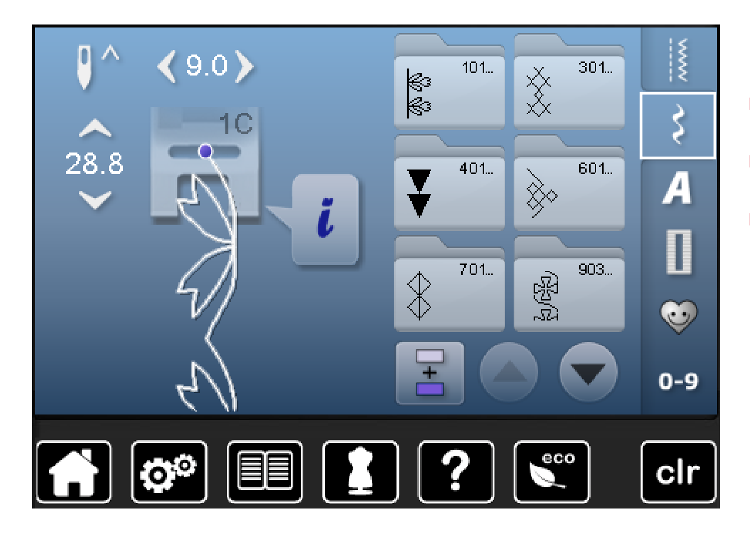
Ösen nähen
- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösen-beginn

Ösen öffnen
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen



Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

Übersicht Dekorstiche

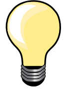


- «Dekorstich»-Taste drücken
- ► im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- ein Feld drücken
- ► die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401



Kategorien
Kat. 100 = Natur Stiche
Kat. 300 = Kreuzstiche
Kat. 400 = Satinstiche
Kat. 600 = Geometrische Stiche
Kat. 700 = Heirloomstiche
Kat. 900 = Jugend Stiche
Kat. 1300 = Quiltstiche

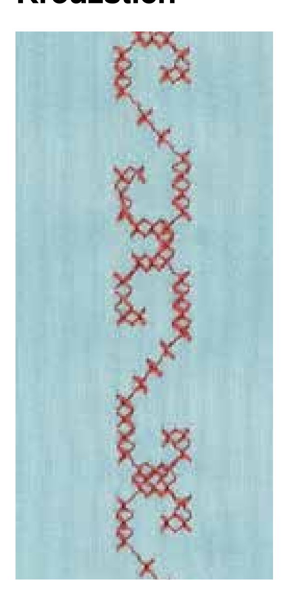


Perfektes Stichbild

- gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Woll, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Anwendungsbeispiele

Kreuzstich



Rücktransportfuss Nr. 1C oder
Offener Stickfuss Nr. 20C

Kreuzstich

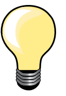
- die Kreuzstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

Anwendung
- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

Nähen
Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

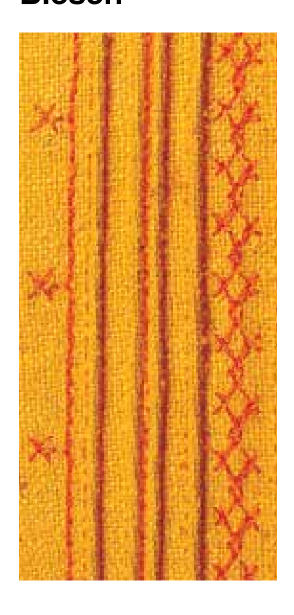
Nähen von Bordüren
- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen

Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.
- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen



Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Biesen



Biesenfüsse (Sonderzubehör)

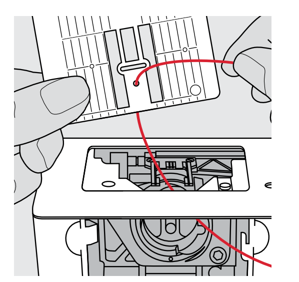
– Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingsnadel: für schwere Materialien
– Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
– Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
– Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
– Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

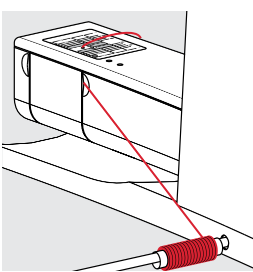
Geradstich Nr. 1

– diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
– Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
– für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

Biesenlaufgarn

– die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
– mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
– das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
– das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen

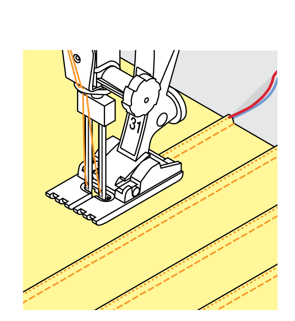




Biesenlaufgarn einziehen

- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite **19**)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen

- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet



Biesen nähen

- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
- ► das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

- Arbeit evtl. drehen
- erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
- zweite Biese nähen
- alle weiteren Biesen werden parallel genäht



Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen und den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Unterfaden nähen

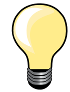


Frei geführtes Nähen
Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich und Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung erhöhen.



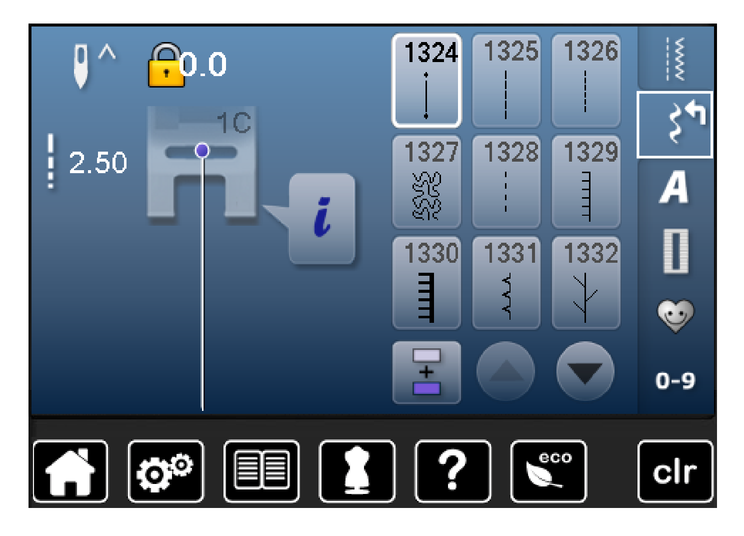
Damit der Unterfaden besser gleitet, die Spule so in die Spulenkapsel legen, dass sie sich im Gegenuhrzeigersinn dreht. Der Unterfadenwächter im Setup-Programm muss ausgeschaltet werden (siehe Seite **45**).



Nähen mit Dekorstichen
Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 ist ideal für diese Technik.
– Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
– mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht

Übersicht Quiltstiche



Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Dekorstich»-Taste drücken
- ► im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien

Kat. 1300 = Quiltstiche

- gewünschtes Stichmuster wählen
- ► die Stichbreite kann bei gewissen Stichmustern nicht verändert werden
- ► wird durch ein «Schloss»-Symbol angezeigt

1324 **Quilters Vernähprogramm**

1325 **Quiltstich/Geradstich**

1326 **Patchworkstich/Geradstich**

1327 **Stipplingstich**

1328 **Quiltstich/Handstich**

1329 **Pariserstich**

1330 **Zweifacher Pariserstich**

1331 **Blindstich (schmal)**

1332 **Federstich**

1333 **Federstich Variationen 1333-1335, 1337, 1338**

1339 **Dekorativer Quiltstich Variationen 1339-1345, 1351**

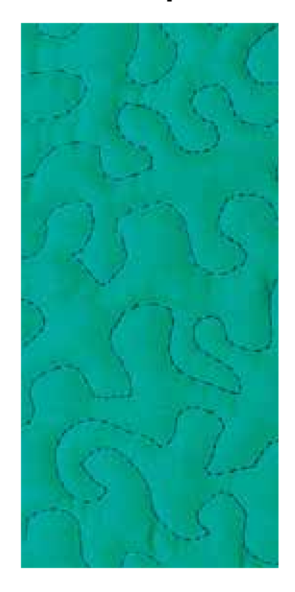
1347 (8/Inch, 3.2/cm) **Quiltstich/Handstich Variationen 1347, 1348, 1350**

1352 **Pariserstich (dual)**

1353 **Zweifacher Pariserstich (dual)**

1354 **Satinstich**

Freihandquilten

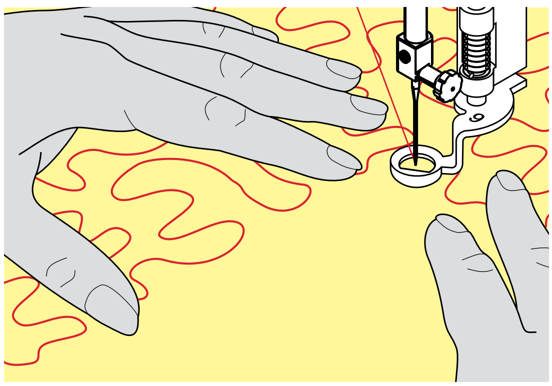


Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

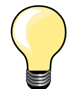
Geradstich Nr. 1

Freihandquilten
Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

Vorbereitung
- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken



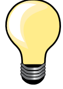
Nähgut halten
- beide Hände halten das Nähgut wie mit einem Rahmen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Quilten eines Musters
- von der Mitte nach aussen quilten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquilten
– in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
– die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



Freihandquilten und Stopfen
Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild
– liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
– bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

Monofilfaden reisst
Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst
Nähgut regelmässiger führen.

Quilten mit BSR (Sonderzubehör)



BSR-Funktion
Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.
Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper vorher eingeschaltet wurde (siehe Seite **97**).

ACHTUNG!
Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt.
Bitte Sicherheitshinweise beachten!
Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1
Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm.
Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2
Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt zwei unterschiedliche BSR-Modi
- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken

- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des BSR 2-Feldes im BSR-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des BSR 1-Feldes im BSR-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet

Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.
Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Fusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

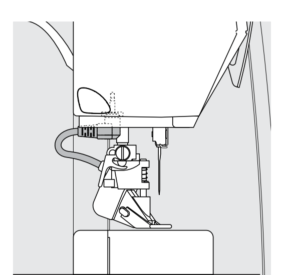
Vorbereitung
- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden



Nähfusssohle entfernen
- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen



Nähfusssohle befestigen
- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss einstecken





- ► BSR-Display wird automatisch geöffnet
- ► BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichlänge einstellen
  - die Standardstichlänge beträgt 2 mm
  - bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)

- Im BSR-Display zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadelstopp oben

- «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- der Pfeil zeigt nach oben
- der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadel hoch-/tiefstellen

- «Nadelstopp»-Taste drücken
- Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Vernähen mit «Start/Stopp»-Taste (nur Modus 1)

- Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- Nähfuss tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- Unterfaden wird heraufgeholt
- Ober- und Unterfaden halten
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- BSR-Modus wird gestartet
- 5-6 Vernähstiche nähen
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- BSR-Modus wird gestoppt
- Fäden abschneiden
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- BSR-Modus wird gestartet
- Quiltvorgang fortsetzen

Vernähfunktion (nur Modus 2)

- «Vernähfunktions»-Taste drücken
- Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste drücken

Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

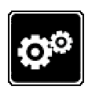
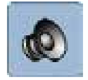
Freihand Quilten (nur Modus 2)

- der BSR Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- Nähcomputer stoppt
- der BSR Modus ist ausgeschaltet

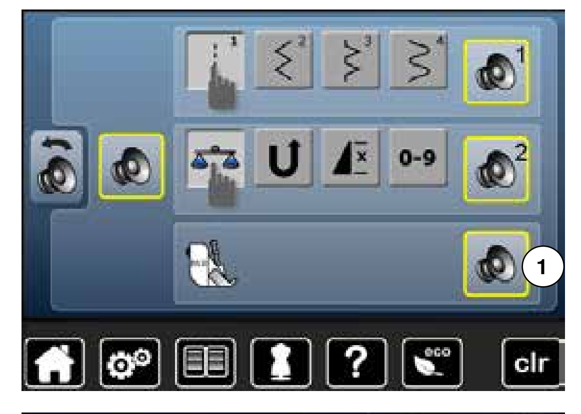
Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- «BSR»-Feld drücken
- der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichlängen, mit dem BSR-Fuss möglich.

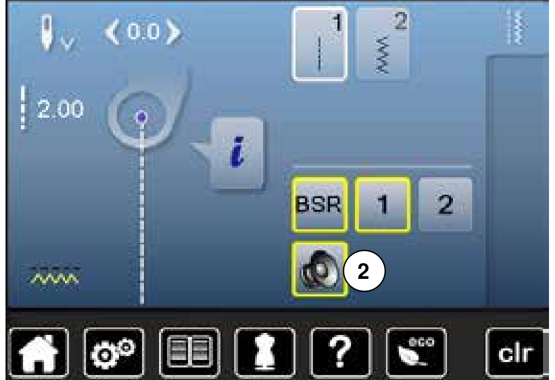



Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



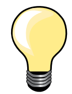
Tonwahl für BSR im Setup-Programm
- ► die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld **1** mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ► der Lautsprecher wird rot
- ► der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist grau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



Tonwahl für BSR im «BSR»-Display
- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ► der Lautsprecher wird rot
- ► der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist grau und gelb umrahmt, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist



Das «Tonwahl»-Feld **2** ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

Starten der BSR-Funktion

1. Möglichkeit:

BSR-Funktion über den Fussanlasser.

- Fussanlasser einstecken
- Nähfuss tiefstellen
- Fussanlasser drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ► BSR-Modus wird gestoppt

2. Möglichkeit:

BSR-Funktion über die «Start/Stopp»-Taste.

- Nähfuss tiefstellen
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stopp»-Taste erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestoppt

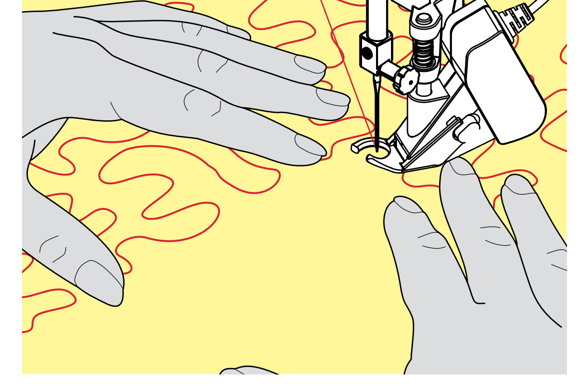
Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste

Modus 1

Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

Modus 2

Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im BSR-Display nach unten zeigt.



Nähgut halten

- beide Hände halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- – bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- – kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- – das Nähgut während des Nähens nicht drehen





Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.



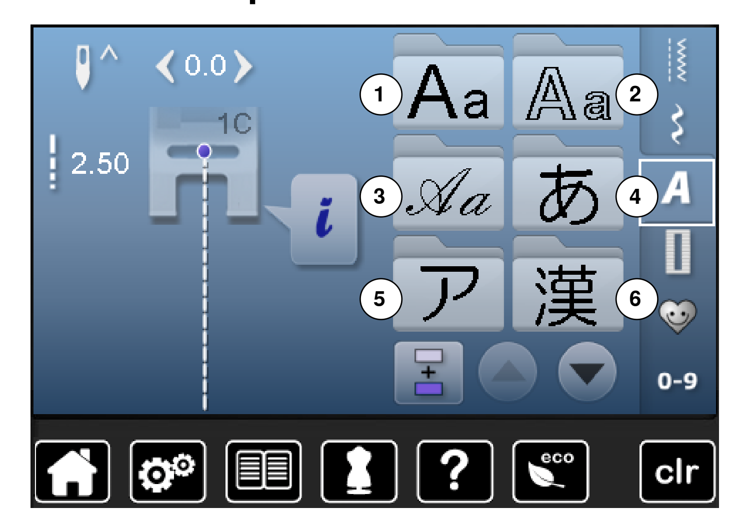
Anwendungsbeispiel:

- – BSR mit Zickzack Nr. 2
- – der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- – es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen

- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuss entfernen

Übersicht Alphabet

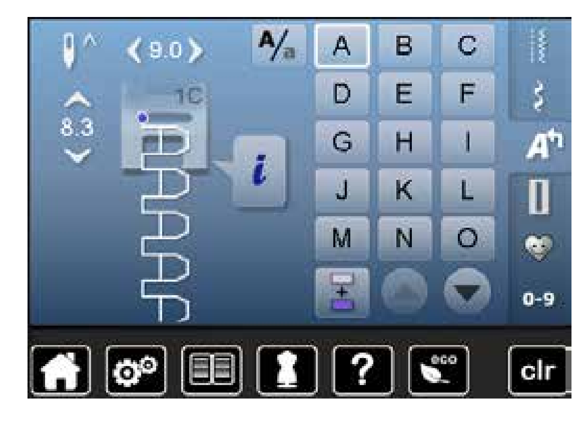


Block-, Umriss- und Scriptschrift können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.
Block-, Umriss- und Scriptschrift können auch in Kleinschrift genäht werden.

- «Alphabet»-Taste drücken
- ► im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten

1 Blockschrift
2 Umrissschrift
3 Scriptschrift (Italic)
4 Hiragana
5 Katakana
6 Kanji
7 Kyrillisch

- gewünschtes Alphabet wählen



Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrissschrift)

Schriftzeichen kombinieren



Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.
Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ► der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld
- ► der Cursor steht unter dem Buchstaben



Nächsten Buchstaben wählen

- entsprechendes Feld drücken
- ► der nächste Buchstaben erscheint im Musteranzeigefeld usw.

Kombination korrigieren



Schriftzeichen einfügen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt.
Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:

- den Cursor mit den Pfeilfeldern nach oben schieben

Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- ► Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

Schriftzeichen löschen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht.
Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- «Löschen»-Feld drücken
- ► Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite **106, 110**.

Alphabet in Verbindung mit Funktionen



Kleinschrift wählen

- «Gross-/Kleinschrift»-Feld drücken
- ► das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
- ► die Kleinschrift ist aktiviert
- «Gross-/Kleinschrift»-Feld erneut drücken
- ► das grosse «A» ist schwarz und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
- ► die Grossschrift ist wieder aktiv



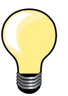

Schriftgrösse ändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
- ► das Feld mit der Zahl **2** wird blau
- ► die Schriftgrösse wird reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
- ► die grosse Schrift ist wieder aktiv (Zahl 1 ist blau)

Persönliches Programm

Persönliches Display erstellen

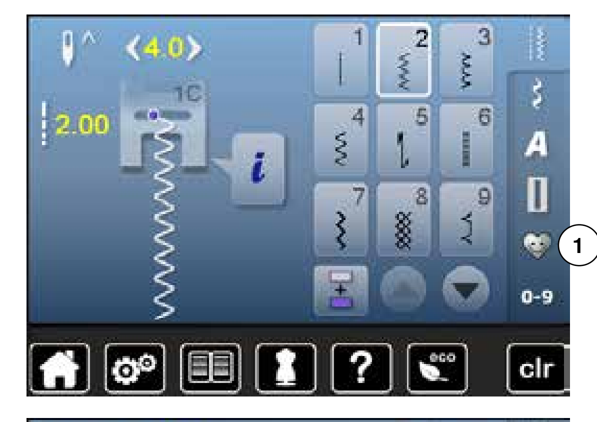
Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.



Folgende Veränderungen können gespeichert werden:
– Stichbreite
– Stichlänge
– Nadelposition
– Fadenspannung
– Spiegeln
– Musterverlängerung
– Langstich
– Balance
– Musterwiederholung 1–9x

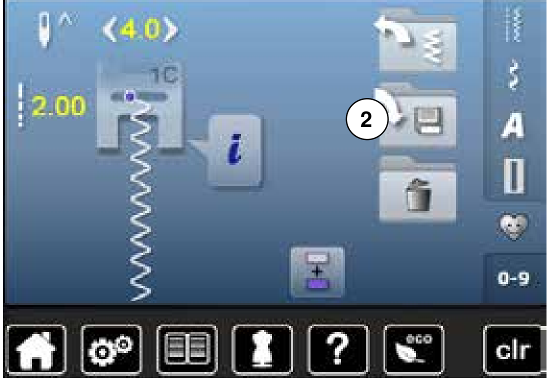
Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stickmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

Stichmuster vorbereiten



Erstes Stichmuster programmieren/speichern
- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen
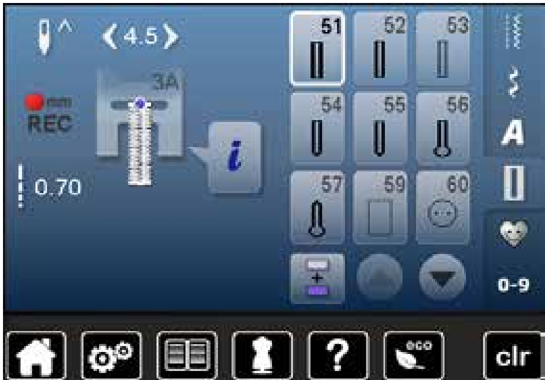
- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken



- «Speichern»-Feld **3** drücken
- ► der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ► das Display wird geschlossen



Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern



Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken



- «Öffnen»-Feld **4** drücken

Persönliches Display

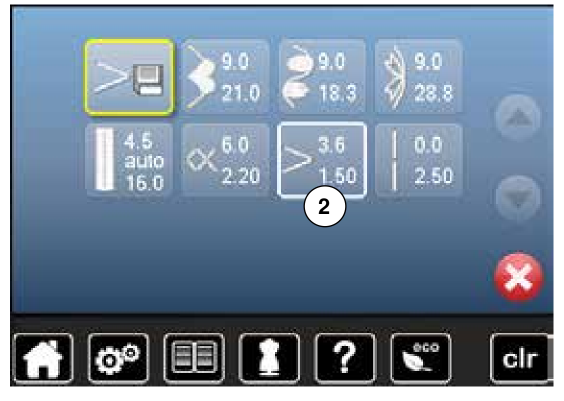
- ► die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

Stichmuster verändern/überschreiben



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
- ► Stichbreite und Stichlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken

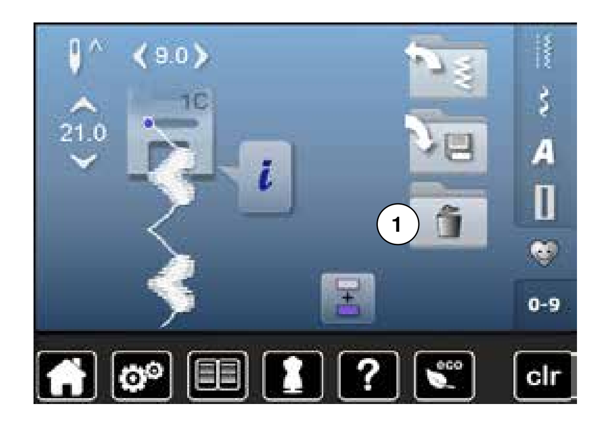


- den Zickzack **2** wählen



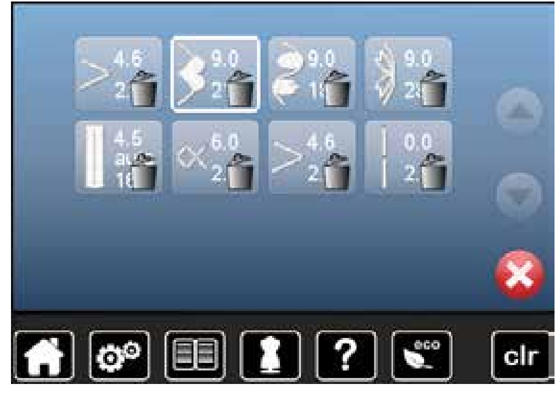
- mit ✓ bestätigen
- ► Veränderungen sind gespeichert

Stichmuster löschen



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld **1** drücken



- das zu löschende Stichmuster wählen



- mit ✓ bestätigen
- ► Stichmuster ist gelöscht
- ► die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

Kombinationsmodus

Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

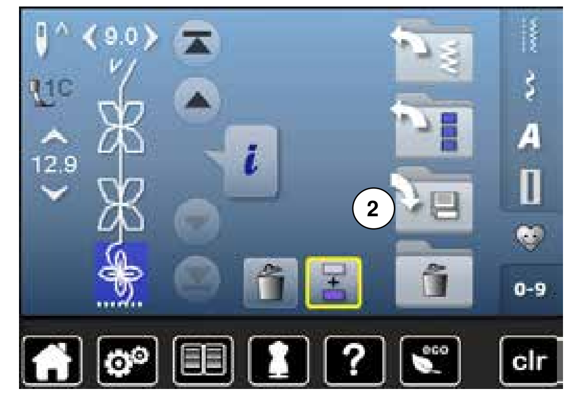
Stichmusterkombination erstellen



Programmieren und Speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen

- «Memory»-Feld **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken



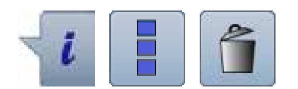
- «Speichern»-Feld **3** drücken
- ► Kombination ist gespeichert
- ► Display wird geschlossen

Musteranzeigefeld leeren



Musterweise löschen

- «Löschen»-Feld drücken
- ► Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist



Kombination löschen

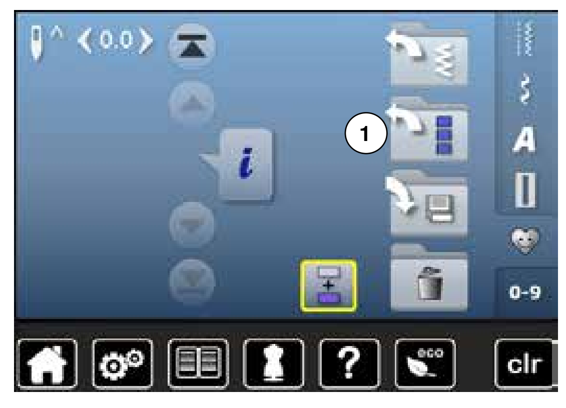
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✓ bestätigen
- ► das Musteranzeigefeld ist leer
- «Zurück»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden



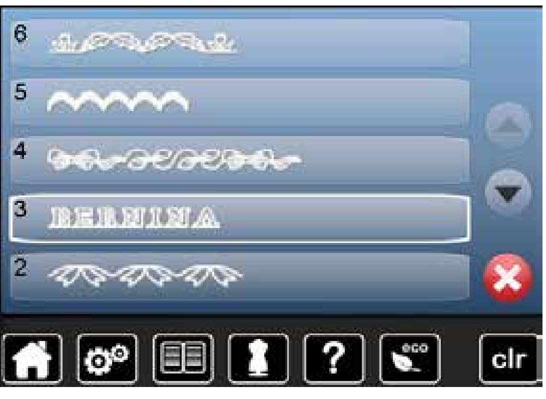
Gespeicherte Kombination öffnen



- «Memory»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld **1** drücken



- ► die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- ► die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld



Stichmusterkombination korrigieren



Stichmuster einfügen

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ► das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt

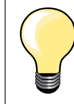


Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ► Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Zurück»-Feld drücken



Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.



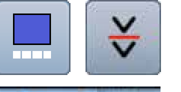
Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ► die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Zurück»-Feld zweimal drücken



Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ► es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden





Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ► der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

Stichmusterkombination



Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
- «Memory»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
- mit ✓ bestätigen

Mit ✗ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.





Löschen

- «Memory»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
- mit ✓ bestätigen

Mit ✗ wird der Löschvorgang abgebrochen.

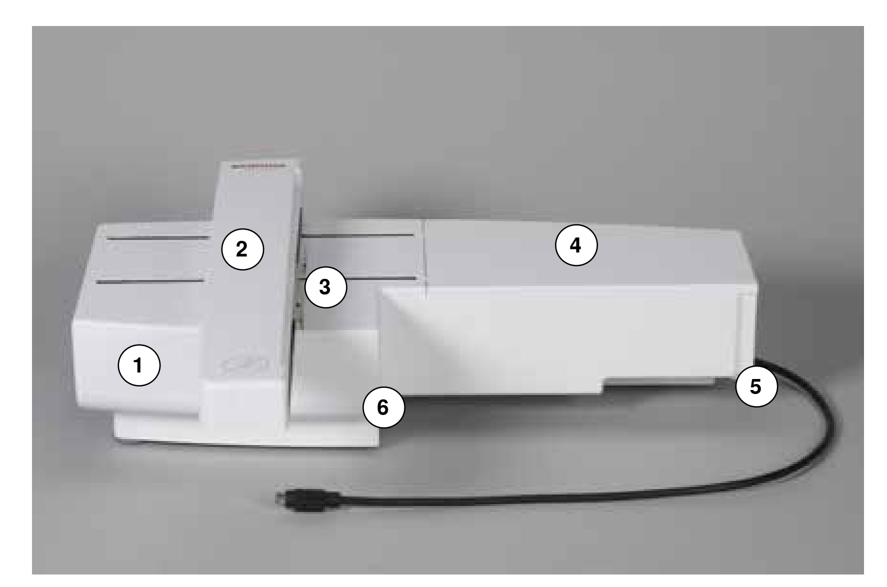
Sticken - Inhaltsverzeichnis

Standardzubehör

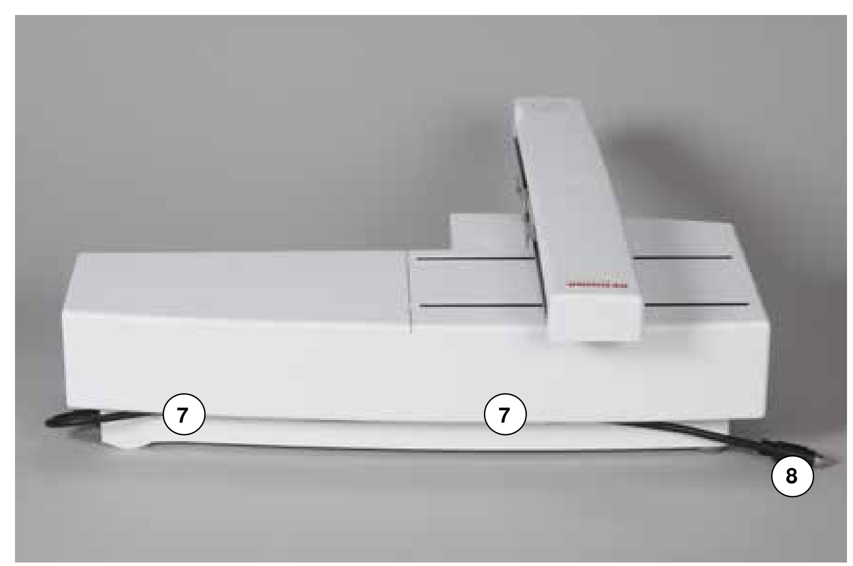


- Stickfuss Nr. 26
- Stickspulenkapsel
- Sticknadelsortiment
- Stickrahmen oval, 145x255 mm
- Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 01
- Stickrahmen mittel, 100x130 mm
- Stickschablone zu Stickrahmen mittel
- Netz für Oberfadenspule
- USB Verbindungskabel
- Tragetasche

Detailansicht



1 Zubehörbox
2 Stickarm
3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
4 Stickfläche
5 Einrastnocken rechts
6 Einrastnocken mitte

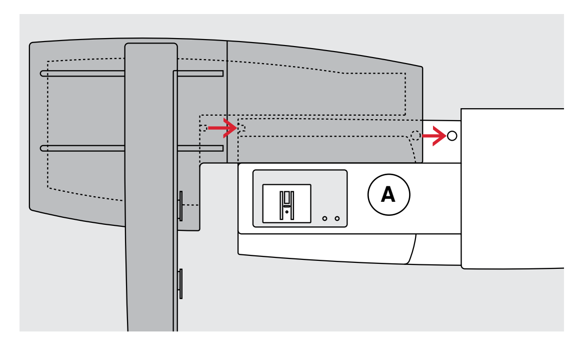


7 Kabelhalterung
8 Anschlusskabel für Nähcomputer



Die Seitenansicht des Näh-/Stickcomputers mit den Steckanschlüssen befindet sich in der Bedienungsanleitung zum Näh-/Stickcomputer auf Seite **11**.

Stickmodul

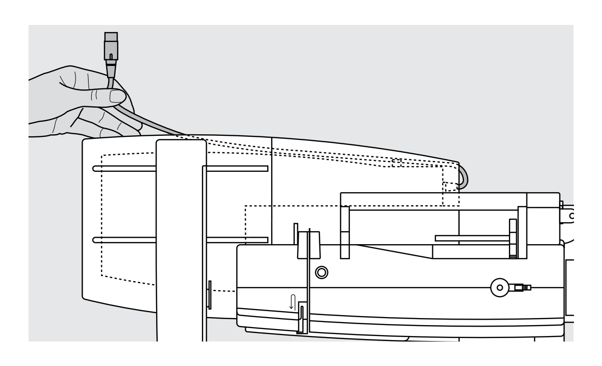


ACHTUNG!
Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!
Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!

Stickmodul am Nähcomputer befestigen

- Stickmodul hinter den Freiarm **A** an den Nähcomputer stellen
- Stickmodul von links her an den Nähcomputer schieben bis die Einrastnocken einrasten

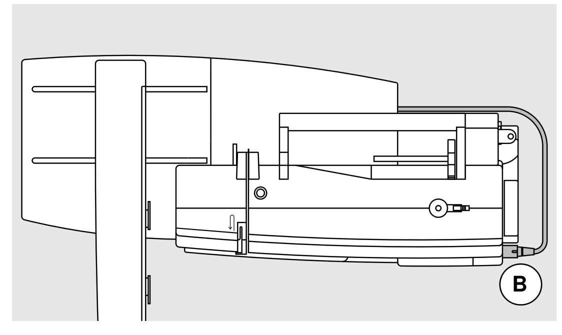
Das Stickmodul muss in der Grundplatte des Nähcomputers verankert sein.



Anschlusskabel

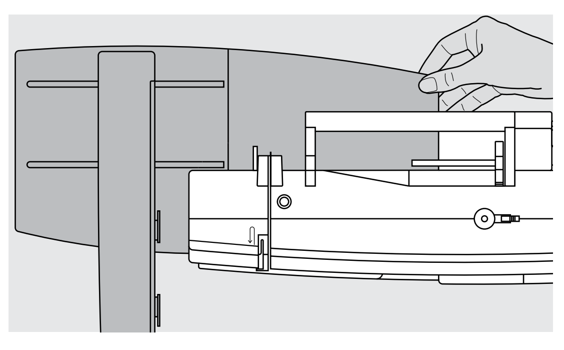
Das Anschlusskabel ist die Verbindung zwischen Stickmodul und Nähcomputer.

- Anschlusskabel aus der Kabelhalterung auf der Rückseite des Stickmoduls ziehen



Kabel an den Nähcomputer anschliessen

- flache Steckerseite nach vorne halten
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **B** einstecken

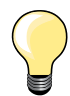


Stickmodul entfernen

- Kabelstecker herausziehen
- mit der Hand unter die hintere rechte Ecke greifen
- Stickmodul anheben und nach links wegschieben

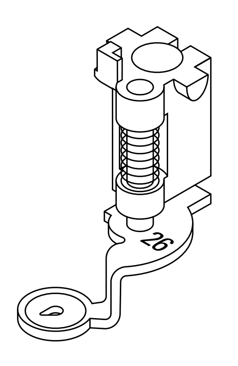
Kabel am Stickmodul fixieren

- Kabel über den beiden Kabelhalterungen einlegen
- Kabel in die Kabelhalterungen drücken



Stickrahmen justieren
Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul und montiertem, ovalen Stickrahmen ausgeführt werden, siehe Seite **43**.

Stickcomputer



Sticknadel
Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwoll-stickgarnen entgegen.

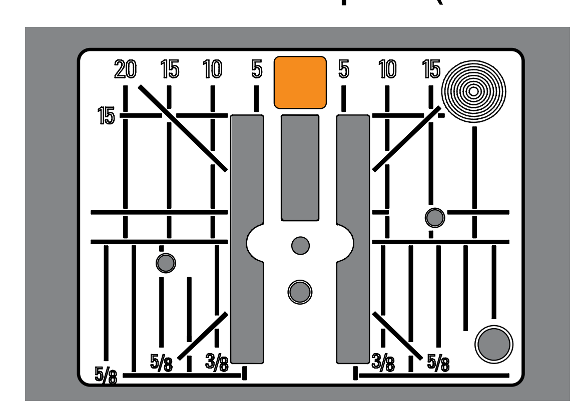
- SUK-Nadel verwenden
- je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
- eine neue Nadel verwenden

Vorbereitung
- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen



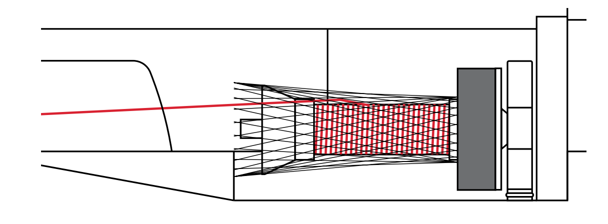
Transporteur versenken
- «Transporteur»-Taste **A** drücken
- ► Transporteur wird versenkt

Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör)

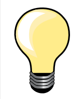


Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.
- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite **19**)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

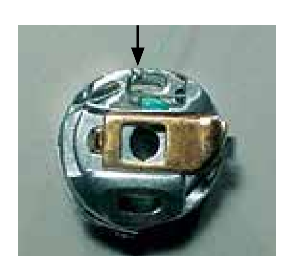
Ober- und Unterfaden einfädeln



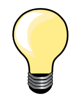
Oberfaden einfädeln
- Schaumstoffteller einlegen
- Fadenspule montieren
- bei glatten Stickfäden das Netz über die Fadenspule stülpen
- ► der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen



Garnrollenhalter
Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrol-lenhalter und die Metall- und Seidenfadenose (Sonderzubehör) verwenden.

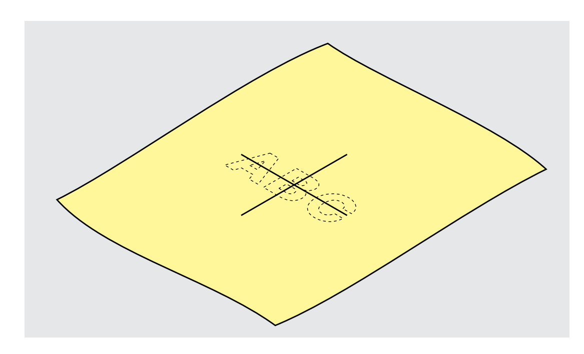


Unterfaden einfädeln
- Unterfaden in die Führungsfeder der Stickspulenkapsel einfädeln



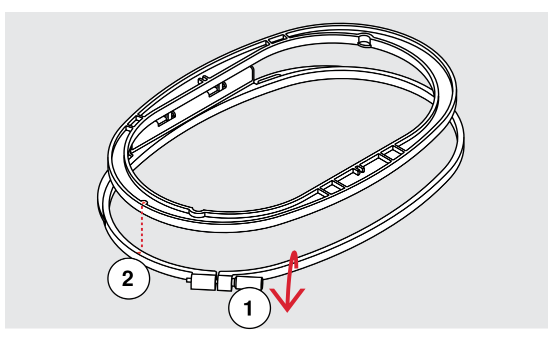
Stickspulenkapsel einsetzen und danach unbedingt den Klappdeckel schliessen, damit die Unterfadenüberwachung funktionieren kann (muss im Setup-Programm aktiviert sein).

Stickrahmen



Mittelpunkt bestimmen

- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen



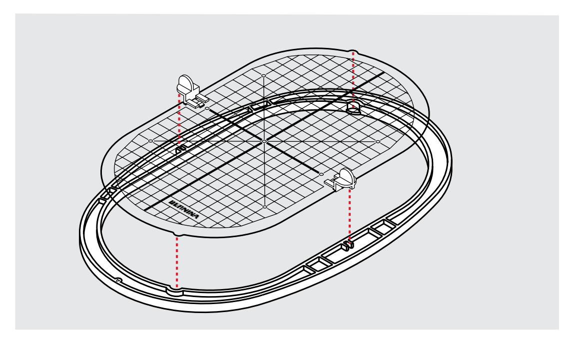
Stickrahmen auseinander nehmen

- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
- inneren Rahmen herausnehmen

Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

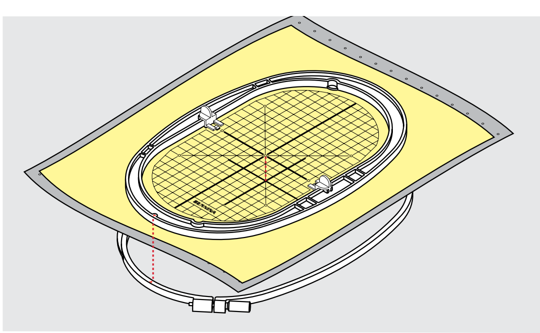
Die Pfeilmarkierungen befinden sich

- beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
- beim Mega-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)
- beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts (Sonderzubehör)



Stickschablone

- zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
- der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
- der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen
- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickschablonenhalterung montieren
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- ► in dieser Position rastet die Stickschablone im inneren Rahmen ein



Material einspannen

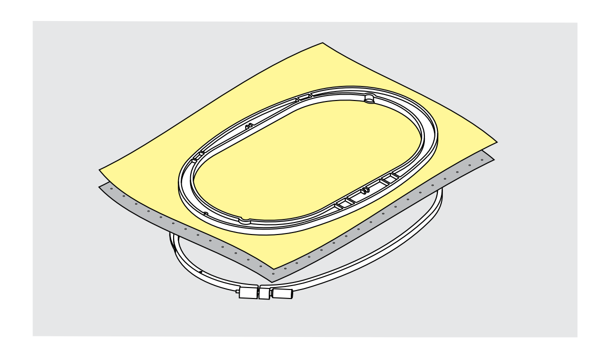
- Material unter den inneren Rahmen legen
- den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickschablone ausrichten
- Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen

Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
- Material straff im Stickrahmen einspannen
- Schraube anziehen
- Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen herausnehmen

Stickeinlage

Stickvlies



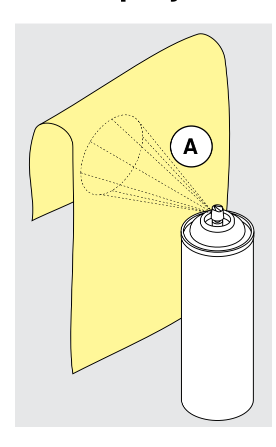
Stickvlies zum Wegreissen
- lässt sich wie Papier wegreissen
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegreissen
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

Stickvlies zum Wegschneiden
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle elastischen Materialien.

Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.
- Abstand **A**: 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

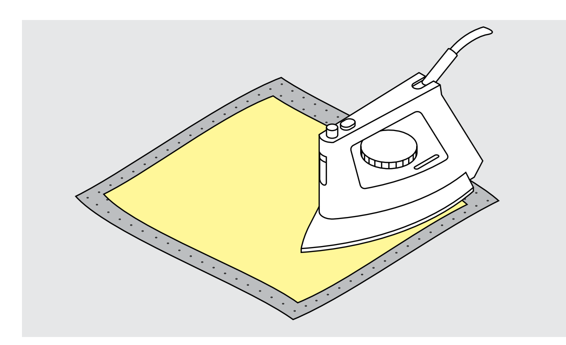
Anwendung:
- dehnbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
- glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
- Applikationen: werden exakt fixiert
- Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
- um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
- zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.
- Material mit Stärkespray einsprühen
- gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln

Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

Anwendung:
Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

Klebeeinlage



Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.

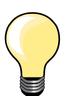
- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:
Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

Selbstklebe-Einlage

- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (evtl. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ► Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:
- – ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
- – für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen



Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

Wasserlösliche Einlage

Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

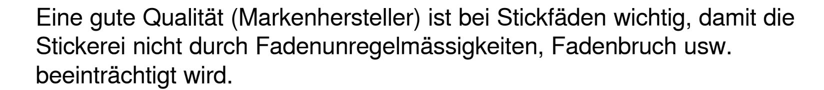
Anwendung:
- – für Frottee, Samt, Bouclé usw.
- – für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
- – für Spitzenstickerei



Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

Wissenswertes rund ums Sticken

Stickfäden



Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

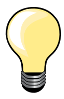


Glanz-Polyesterfäden
Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden
Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

Metallicfäden
Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
Bei Metallicfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

Sticknadel
– für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
– Sticknadel regelmässig auswechseln



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metall- und Seidenfadenose (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt.
Bei Metallicfäden eine Metafilnadel 130/705H MET benutzen. Oberfadenspannung anpassen und die Stickgeschwindigkeit reduzieren.

Unterfäden



Bobbin Fil (spezieller Unterfaden)
Bobbin Fil ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden
Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.



Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

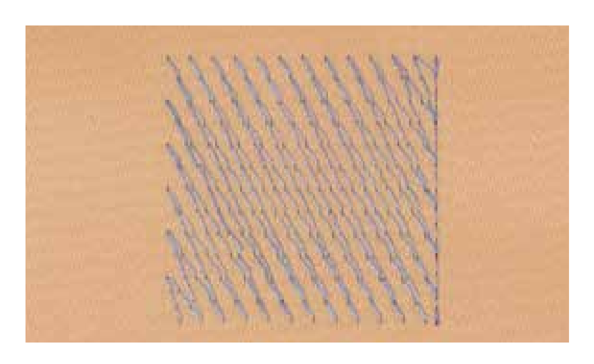
Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

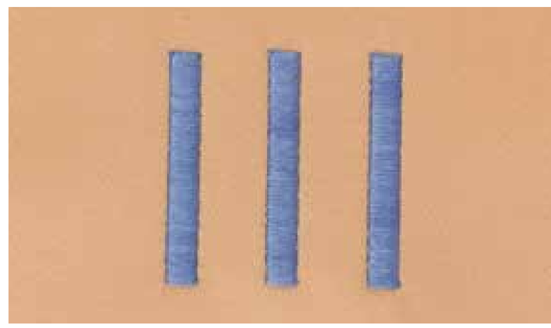
Stickmuster vergrössern/verkleinern

Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrössert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrössern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

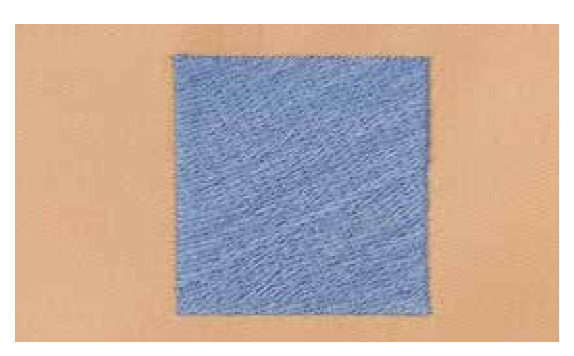
Verschiedene Sticharten



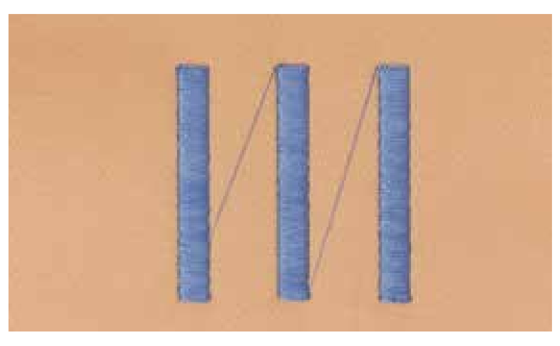
Unterlagenstiche
Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



Blattstich (Satinstich)
Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



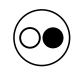
Steppstich
Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



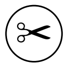
Verbindungsstiche
Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer

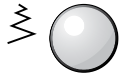




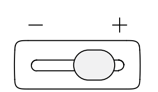
«Start/Stopp»-Taste
«Start/Stopp»-Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.



«Automatischer Fadenabschneider»-Taste
Ist eine Farbe fertig gestickt, werden Unter- und Oberfaden automatisch abgeschnitten.



Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf
Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergrösse verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.



Geschwindigkeitsregler
Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen.

Übersicht Display

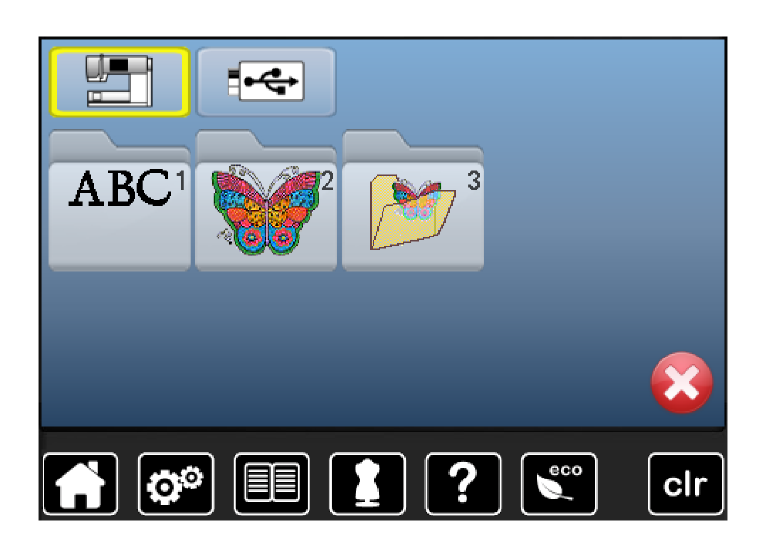
Einstieg in den Stickmodus

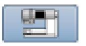


- «Home»-Taste drücken

Stickmodus
- «Stickmodus»-Feld **2** drücken
- ► «Stick»-Display erscheint

Nähmodus
- «Nähmodus»-Feld **1** drücken
- ► «Näh»-Display erscheint





Stickcomputer
Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.



USB-Stick (Sonderzubehör)
Stickmuster, welche auf dem USB-Stick gespeichert sind, wählen.



Alphabete
Integrierte Alphabete wählen.



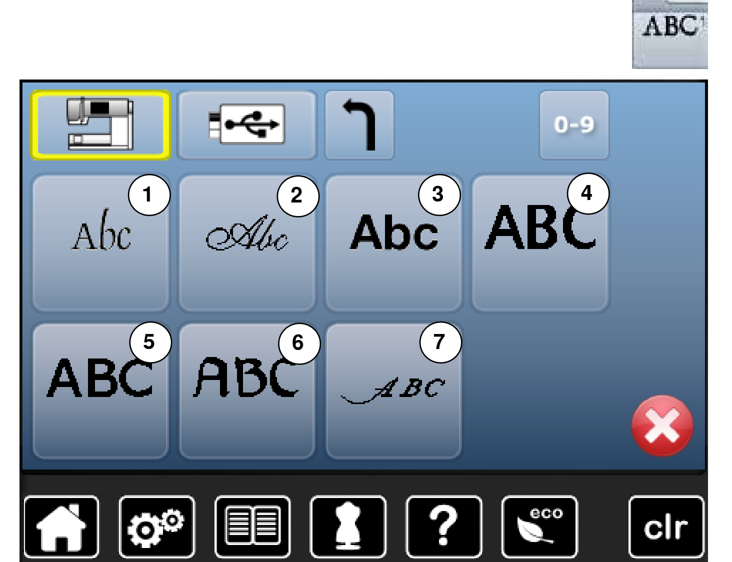
Stickmuster
Integrierte Stickmuster wählen.



Eigene Stickmuster
Gespeicherte Stickmuster wählen.

Stick-Alphabet

- «Alphabet»-Feld drücken



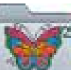
- gewünschtes Alphabet auswählen

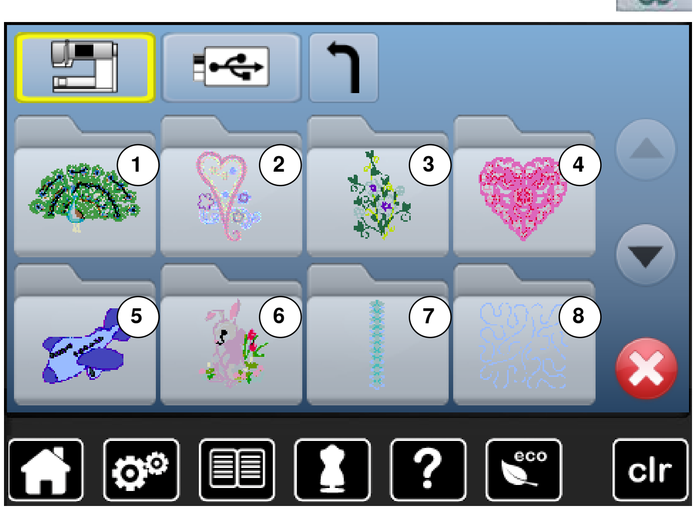
1 King Charles
2 Anniversary
3 Swiss Block
4 London
5 Chateau
6 Guinevere
7 Emerald



Zurück zum Auswahlmenü
Zurück zum «Auswahl»-Display.

BERNINA Stickmuster





- «Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschten Stickmusterordner auswählen

1 Tiere
2 Verzierungen
3 Natur
4 Lace
5 Kinder
6 Jahreszeiten
7 Bordüren
8 Quilt

Eigene Stickmuster

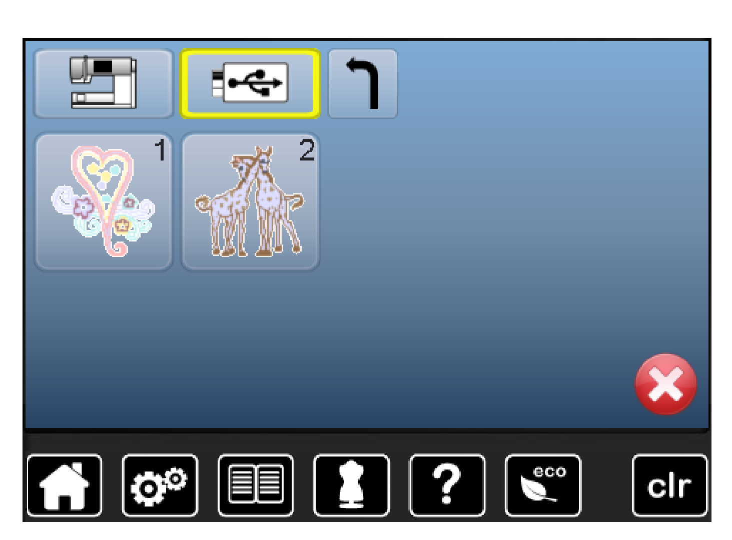




- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

Stickmuster von einem USB-Stick (Sonderzubehör)





- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

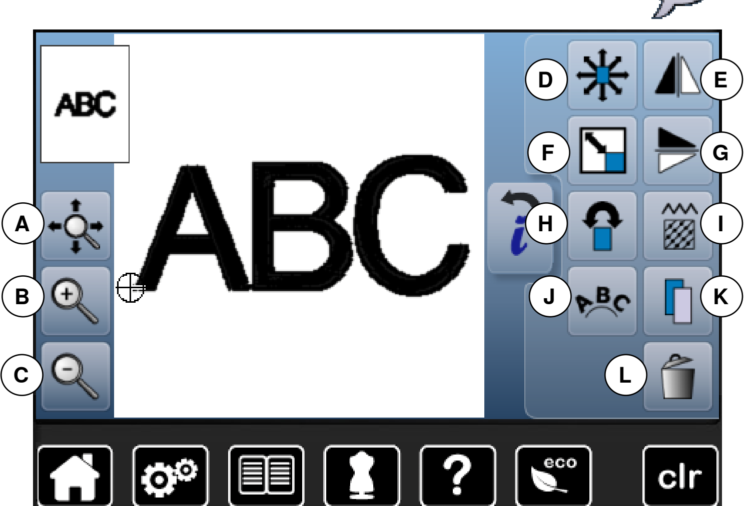
«Edit»-Display



A Auswahl
B Edit
C Farbanzahl
D Stickmenü

Übersicht «Edit»-Display

- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken



Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

A Vergrössertes Stickmuster innerhalb des Stickrahmens verschieben
B Zoom plus
C Zoom minus
D Stickmuster verschieben
E Spiegeln links/rechts
F Stickmuster proportional verändern
G Spiegeln unten/oben
H Stickmuster drehen
I Stickmustereigenschaften verändern
J Schriftzeichen verändern
K Stickmuster duplizieren
L Stickmuster löschen

Allgemeine Funktionen



Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen
- Feld drücken

Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Vergrössertes Stickmuster innerhalb des Stickrahmens verschieben
Das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.



Zoom plus
- Feld 1-5x drücken
- ► Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrössert



Zoom minus
- Feld 1-5x drücken
- ► die vergrösserte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert



Stickmuster verschieben
Veränderungsanzeige in 1/10 mm.
- ■ Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- ■ Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- ■ Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

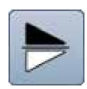
Mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift kann das Stickmuster ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.



Spiegeln links/rechts
Spiegelung erfolgt in Querrichtung.



Stickmuster proportional verändern
Veränderungsanzeige in %.
- ■ Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird vergrössert
- ■ Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird verkleinert



Spiegeln unten/oben
Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.



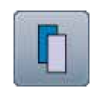
Stickmuster drehen
Positionanzeige in Grad (°).
- ■ Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird nach rechts gedreht
- ■ Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird nach links gedreht
- ■ «+90»-Feld 1-4x drücken
- ► das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht



Stickmustereigenschaften verändern
Blattstiche in Steppstiche (Füllstiche) umwandeln. Stickdichte verändern.



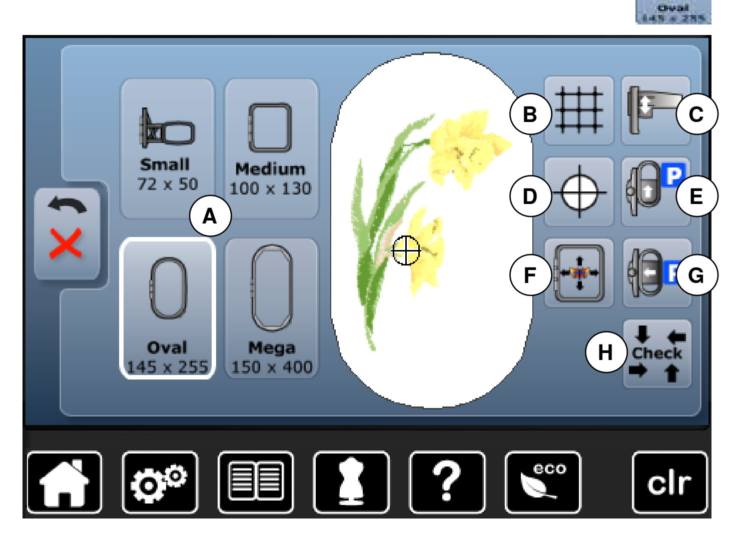
Schriftzeichen verändern
- ■ Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► der Abstand zwischen den Zeichen wird in mm-Schritten geändert
- ■ Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► der Schriftzug wird nach oben oder nach unten gebogen



Stickmuster duplizieren
Aktives Stickmuster wird verdoppelt.



Stickmuster löschen
Aktives Stickmuster wird gelöscht.



■ «Rahmengrösse»-Feld drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

A Stickrahmenauswahl/-anzeige
B Hilfslinien
C Stickmodul kalibrieren
D Stickmustermitte
E Stickrahmen nach hinten verschieben
F Virtuelle Positionierung
G Stickmodul parken
H Check Stickrahmen und Stickmustergrösse

Allgemeine Funktionen



Information
- ■ Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück
- ■ Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen
- ■ Feld drücken

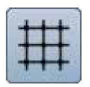
Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



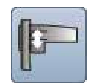
Aktives Display verlassen
- ■ Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Stickrahmenauswahl/-anzeige
- ► der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- ■ Feld drücken
- ► Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet

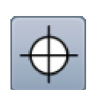


Hilfslinien
Hilfslinien einblenden, um das Stickmuster genauer zu platzieren.



Stickmodul kalibrieren
- ■ Feld drücken
- ► das Stickmodul wird kalibriert (Anfahren der Referenzpunkte)

Dabei darf kein Stickrahmen montiert sein!



Stickmustermitte
Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.
Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» aktiviert ist.



Stickrahmen nach hinten verschieben
- ► der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten

Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.





Virtuelle Positionierung
Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.
- ■ Feld drücken

Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position.



Stickmodul parken

- ■ Stickrahmen entfernen
- ► Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
- ■ in den Nähmodus wechseln

Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.



Check Stickrahmen und Stickmustergrösse

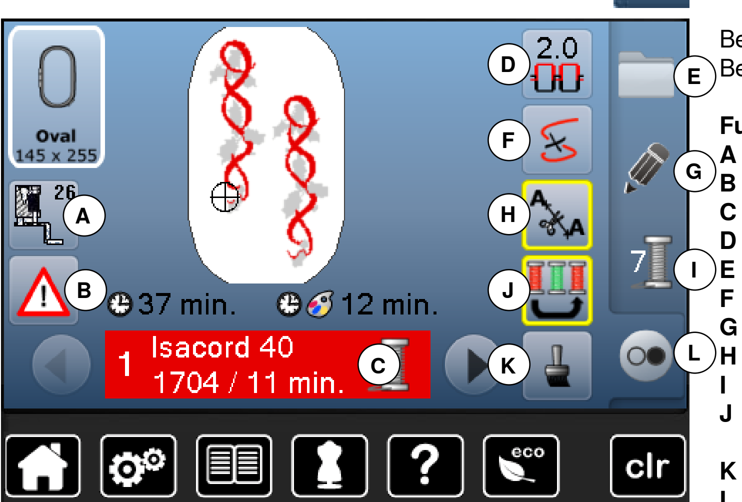
- ► der Stickrahmen bewegt sich vertikal (Längsrichtung), um den befestigten Stickrahmen zu lesen
- ► die Stickmustergrösse wird mit den 4 Pfeilfeldern gelesen und abgefahren

Bei einer Stickmusterkombination kann die Grösse des Gesamtmusters aber auch die Grösse der einzelnen Stickmuster gelesen und abgefahren werden.

- ■ gewünschtes Stickmuster innerhalb der Kombination wählen
- ■ «Zurück»-Feld 2x drücken
- ► das «Edit»-Display erscheint
- ► montierter Stickrahmen wird im Display sowie im «Stickrahmenauswahl»-Feld angezeigt
- ► wurde kein Stickrahmen oder ein zu kleiner Stickrahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung

Übersicht Stickmenü

- «Stickmenü»-Taste drücken



Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

A Nähfussanzeige
B Sicherheitsprogramm
C Farbmusteranzeigefeld
D Oberfadenspannung
E Auswahl
F Fadenbruch
G Edit
H Verbindungsstiche abschneiden
I Farbanzahl
J Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken/Farbwechsel reduzieren
K Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
L «Stickmenü»/«Start/Stopp»-Taste

Allgemeine Funktionen



Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen
- Feld drücken

Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.

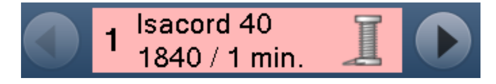


Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Nähfussanzeige

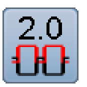
Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.
- Feld drücken
- ► weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähfuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen



Farbmusteranzeigefeld

Informationen über die aktive Farbe.
- Pfeilfeld rechts oder links drücken
- ► aktuelle Farbe wird gewechselt
- ► der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln ausgestickt werden.



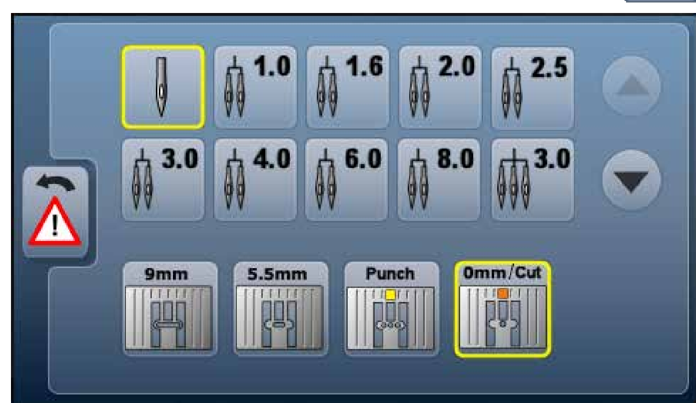
Oberfadenspannung

Oberfadenspannung verändern.
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Auswahl
- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster hinzufügen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen





Sicherheitsprogramm
- Feld drücken
- gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ► ist das «Sicherheits»-Feld gelb umrandet, ist nicht die korrekte Stichplatte angewählt/montiert



Fadenbruch
Im linken Display ist das Stickmuster in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.



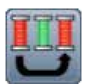
Edit
Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.



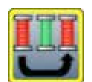
Verbindungsstiche abschneiden
Feld ist standardmässig aktiv (gelb umrahmt). Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten.
- Feld drücken
- Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden



Farbanzahl
Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.
- Feld drücken
- ► Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet



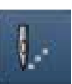
Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken
Bei inaktivem Feld bleibt die Anzahl und Reihenfolge der Farben im Originalzustand.



Farbwechsel reduzieren
Bei aktivem Feld werden identische Farben zusammengefasst und die Farbwechsel reduziert.



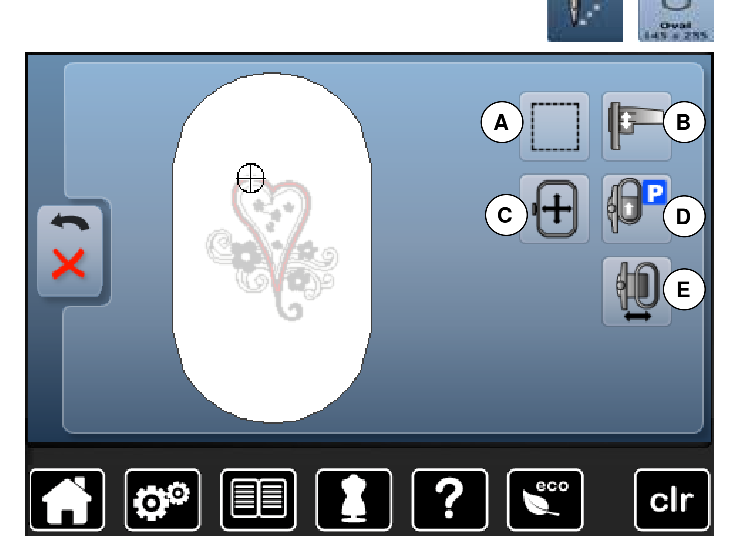
Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt. Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.





«Stickmenü»/ «Start/Stopp»-Taste
Die sich abwechselnden, blinkenden Symbole zeigen an, dass:
- ► Stickdisplay ist geöffnet
- ► Stickcomputer ist bereit zum Aussticken

Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/ Stopp»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.



Bei gewissen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

A Umranden
B Stickmodul kalibrieren
C Stickrahmen mittels Drehknöpfen verschieben
D Stickrahmen nach hinten verschieben
E Stickrahmenverschiebung

Allgemeine Funktionen



Information

- ■ Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- ■ Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

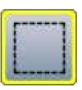
- ■ Feld drücken

Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



Aktives Display verlassen

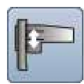
- ■ Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Umranden

- ■ Feld drücken
- ► das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- ■ Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
- ► Umrandungsstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt
- ■ Feld erneut drücken
- ► Umrandungsstiche werden ausgeschaltet

Die Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.



Stickmodul kalibrieren

- ■ Feld drücken
- ► das Stickmodul wird kalibriert (Anfahren der Referenzpunkte)

Dabei darf kein Stickrahmen montiert sein!



Stickrahmen verschieben

Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben

- ► die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt



Stickrahmen nach hinten verschieben

- ► Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten

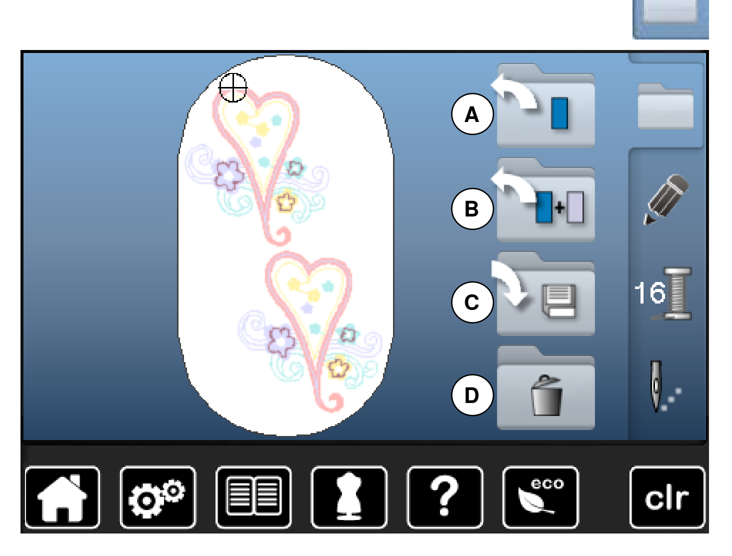
Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



Stickrahmenverschiebung

- ► der Stickrahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum
- ■ ✕ drücken
- ■ «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort

- «Auswahl»-Taste drücken



Funktionen
A Neues Stickmuster öffnen
B Stickmuster hinzufügen
C Stickmuster speichern
D Stickmuster löschen



Neues Stickmuster öffnen
- ► die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen



Stickmuster hinzufügen
- ► die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen



Stickmuster speichern
- ► das Speicherdisplay wird geöffnet



Stickmuster löschen
- ► das Löschendisplay wird geöffnet



- «Farbanzahl»-Taste drücken

Allgemeine Funktionen



Zurück

- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen



Aktives Display verlassen

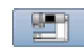
- Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Fadenmarke ändern

- ► Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

Stickmuster wählen



Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

Alphabete



Alphabet wählen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ► die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken

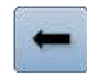


Schriftzug erstellen/korrigieren

- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen wählen

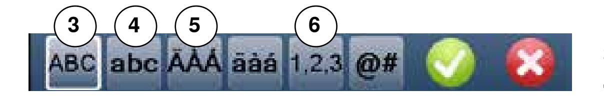
Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.

- ► Schriftzeichen erscheinen im Textfeld **1**
- Textfeld **1** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

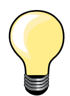


Korrekturen

- Feld **2** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



3 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
4 «abc» alles in Kleinschrift
5 «Ä À Á», «ä à á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
6 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen



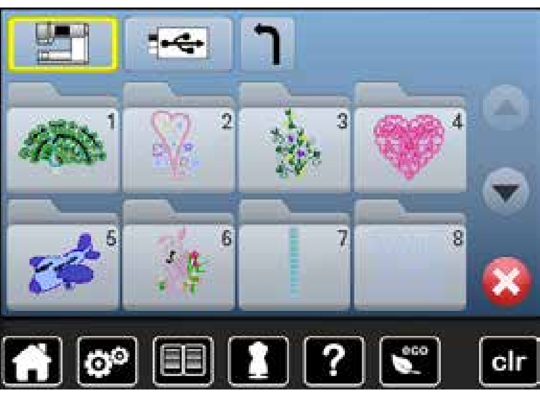
Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz.
Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert und kombiniert werden.



- «Stickmuster»-Feld drücken



Stickmusterübersicht
Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.
- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen

Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert und kombiniert werden.



- «Eigenes Stickmuster»-Feld drücken



Stickmusterübersicht
- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen

Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

Stickmuster verschieben



- ■ «i»-Feld drücken
- ■ «Stickmuster verschieben»-Feld drücken

- ■ Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- ■ Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- ► in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- ■ Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- ■ die gelb umrahmten Anzeigefelder oder das «Center»-Feld drücken
- ► Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

Stickmuster proportional verändern







- ■ «i»-Feld drücken
- ■ «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken

- ■ Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird vergrössert
- ■ Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird verkleinert
- ► im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- ■ gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

Stickmuster drehen







- ■ «i»-Feld drücken
- ■ «Stickmuster drehen»-Feld drücken



- ■ Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird nach rechts gedreht
- ■ Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird nach links gedreht
- ► im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- ■ gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- ■ «+90»-Feld 1-4x drücken
- ► Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

Stickmuster spiegeln

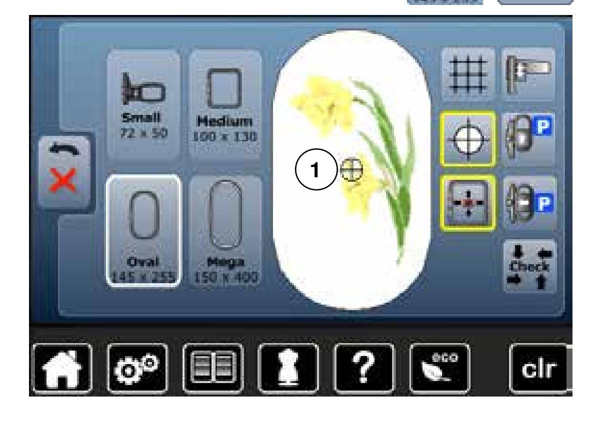


- «i»-Feld drücken

- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
- ► Stickmuster wird seitlich gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

Mustermitte

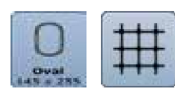




- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermitte»-Feld drücken

- ► Mustermitte wird im Display **1** angezeigt
- ► der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermitte steht
- Feld erneut drücken
- ► im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt

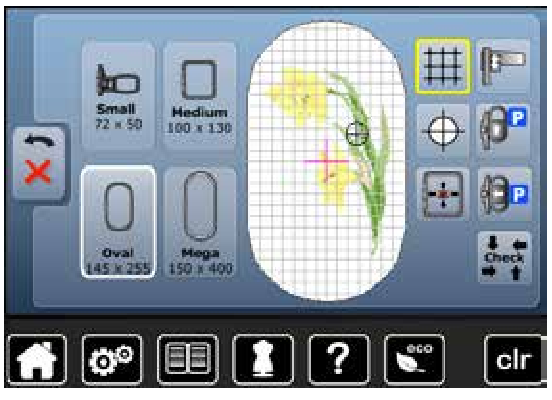
Hilfslinien



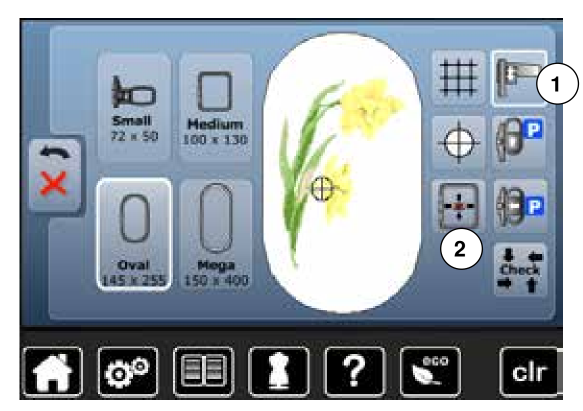
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Hilfslinien»-Feld drücken



- ► ein grosser Cursor zeigt die Stickrahmenmitte an
- Feld erneut drücken
- ► mit den eingeblendeten Hilfslinien kann das Stickmuster besser platziert werden
- Feld nochmals drücken
- ► Hilfslinien sind ausgeblendet



Stickmuster überprüfen

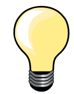


Mit dem Touch Screen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im «Edit»-Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- evtl. Stickmodul kalibrieren **1**, siehe Seite **128**
- entsprechenden Stickrahmen montieren

Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

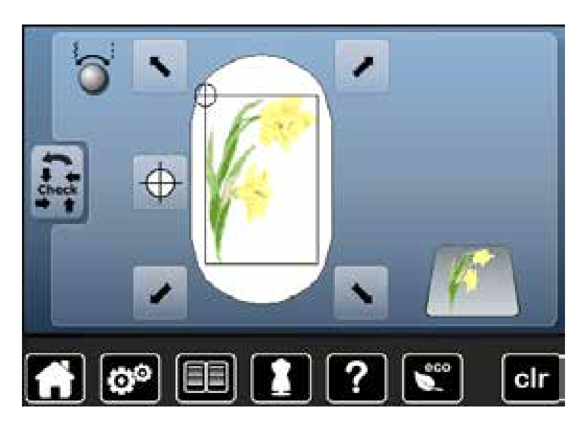
- im «Edit»-Display, mit dem Touch Screen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen.
- mit dem Touch Screen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
- ► der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
- ► ist das Feld «Virtuelle Positionierung» **2** aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht
- das Feld «Virtuelle Positionierung» ist erst sichtbar, wenn der Stickrahmen mit der «Check»-Funktion gelesen wurde («Check»-Feld drücken)



Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit dem Touch Screen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Check»-Feld drücken
- ► die Rahmengrösse wird gelesen = der Rahmen bewegt sich





Stickmustergrösse überprüfen

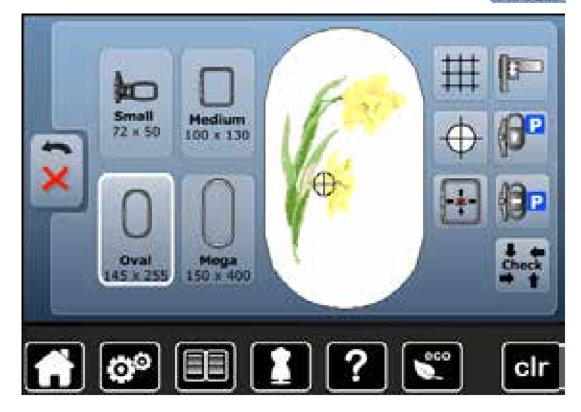
Die Funktion «Check der Mustergrösse» fährt das Stickmuster in vier Schritten (Rechteck) ab:

- die vier Eckpunkte mit den Pfeilfeldern anwählen
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ► die Mustermitte-Position wird angefahren
- «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen
- ► wurde kein Rahmen oder ein zu kleiner Rahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung

Stickrahmenauswahl



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken



Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

- gewünschten Stickrahmen wählen
- ► gewählter Stickrahmen wird weiss markiert
- «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen
- ► Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen

Zoom



- «i»-Feld drücken
- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken

► das Stickmuster wird um je eine Stufe vergrössert



- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken

► das vergrösserte Stickmuster wird um je eine Stufe verkleinert

Vergrössertes Stickmuster verschieben



- «Verschiebe»-Feld drücken



Feld inaktiv:

- das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift, direkt auf dem Display, **innerhalb** des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden

Feld aktiv (gelb umrahmt):

- das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift, direkt auf dem Display, **zusammen** mit dem Stickrahmen in alle Richtungen verschoben werden

Mustergrösse und Stickzeit



- «i»-Feld drücken



Breite und Höhe des Stickmusters werden in Millimeter angezeigt. Die Stickzeit wird in Minuten angezeigt.

Kombination

Kombination erstellen

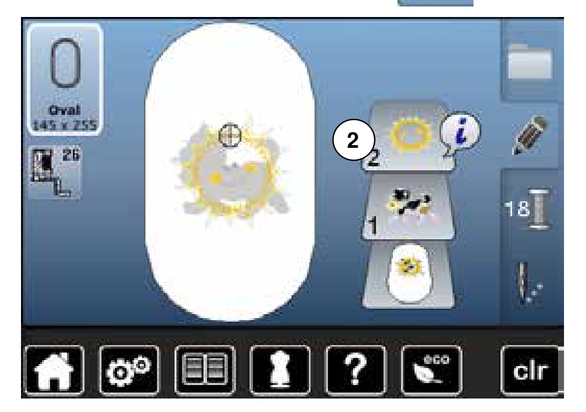


- gewünschtes Stickmuster aus dem Auswahlmenü des Stickcomputers wählen
- ► das Stickmuster **1** erscheint im «Edit»-Display



Stickmuster hinzufügen

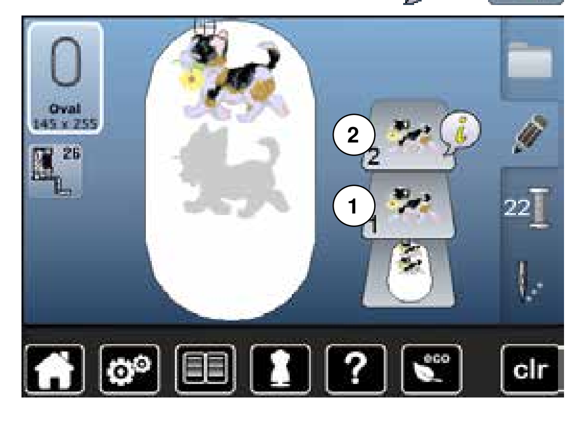
- «Auswahl»-Taste drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- im Auswahlmenü das gewünschte Stickmuster oder Schriftzeichen wählen
- ► das gewählte Stickmuster **2** wird hinzugefügt





Bestehendes Stickmuster verdoppeln (duplizieren)

- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken
- ► das aktive Stickmuster **1** wird verdoppelt **2**





Bestehende Kombination verdoppeln (duplizieren)

- Kombination aktivieren **1**
- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken
- ► die aktive Kombination **2+3** wird verdoppelt **4**

Bei der verdoppelten Kombination sind, im Gegensatz zur originalen Kombination, die einzelnen Stickmuster nicht mehr wählbar.

Schriftzeichen

Schriftzeichen (z.B. Wörter) können mit anderen Schriftzeichen oder Stickmustern kombiniert werden. Die Wörter (z.B. Made to create) werden zeilenweise einzeln zusammengestellt sowie einzeln positioniert.





Zusammenstellen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ► die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken
- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- z.B. Made to eingeben

Schriftzeichen mit Hilfe der Umschaltfunktionen «Kleinbuchstaben» und «Grossbuchstaben» wählen.

- Leerschlag mit dem Feld unterhalb der Schreibtastatur setzen
- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✓ bestätigen
- ► Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display

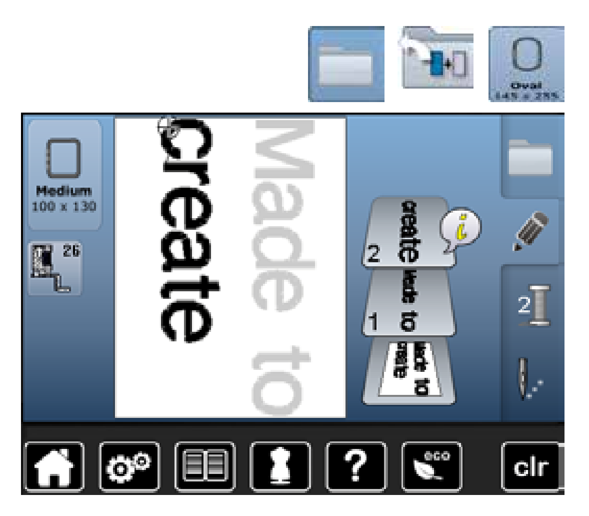




Positionieren

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- mittleren Stickrahmen wählen
- «Zurück»-Feld drücken
- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- «+90»-Feld drücken
- ► Text wird um 90° gedreht
- ► «Zurück»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text mit den Drehknöpfen, dem Touch Screen Stift oder dem Finger im Display positionieren

Umrandung des Stickrahmens wird rot angezeigt, wenn ein Stich eines Stickmusters ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist.



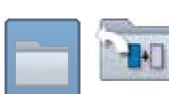
Mehrzeiliger Schriftzug

- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken

Die weiteren Textzeilen zeilenweise zusammenstellen und einzeln positionieren.

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- Hilfslinien einschalten, siehe Seite **138**
- ► Textzeilen können besser positioniert werden

Schriftzeichen und Stickmuster



Je nach Anwendung werden die Schriftzeichen nach dem Anwählen eines Stickmusters hinzugefügt oder es werden zuerst die Schriftzeichen erstellt und das Stickmuster nachher dazu kombiniert (z.B. verzierter Text).



Zusammenstellen

- gewünschtes Stickmuster wählen
- ► das Stickmuster erscheint im «Edit»-Display
- «Auswahl»-Taste drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- gelb umrahmtes «Stickcomputer»-Feld drücken
- ► das Auswahlmenü erscheint
- gewünschtes Alphabet wählen
- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- Text, z.B. Flowers, eingeben

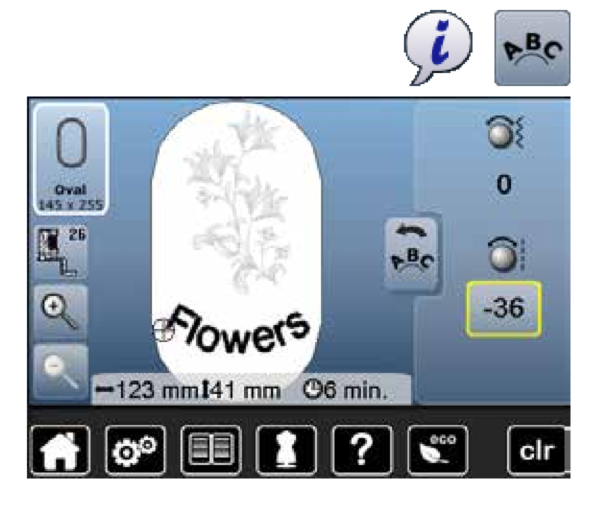
Schriftzeichen mit Hilfe der Umschaltfunktionen («Kleinbuchstaben», «Gross-buchstaben») wählen.

- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✔ bestätigen
- ► Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display über dem Stickmuster



Text dem Stickmuster anpassen

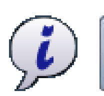
- «i»-Feld drücken
- «Grösse verändern»-Feld drücken
- Textgrösse dem Stickmuster anpassen
- «Zurück»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text nach Wunsch positionieren



Schrift verändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftzeichen verändern»-Feld drücken
- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► Schrift wird nach unten gebogen

Stickmustereigenschaften verändern





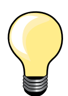
- «i»-Feld drücken
- «Stickmustereigenschaften verändern»-Feld drücken



Stichart verändern.
Stickdichte verändern.



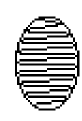
- «Stichart verändern»-Feld drücken
- ► Grundeinstellung der Steppstiche wird aktiviert



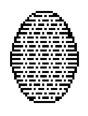
Wird ein Stickmuster stark vergrössert, entstehen lange Satinstiche. Das Stickgut wird zusammengezogen. Es wird empfohlen, die Stichart auf Steppstich zu verändern.

Füllstiche

Die Stickmuster sind mit Satin- oder Steppstichen ausgefüllt.



Satinstich
Sticht abwechselnd auf der einen oder auf der gegenüberliegenden Seite ein.



Steppstich (Füllstich)
Sticht nacheinander in bestimmten, regelmässigen Abständen ein.



- «Stichart verändern»-Feld drücken

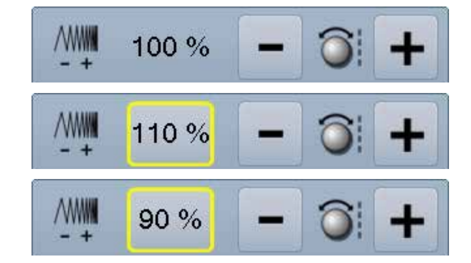


Stich verändern
Die Satinstichfüllung wird in maximal 8 mm lange Steppstiche (Grundeinstellung) umgewandelt.
- «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichbreite-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► die maximale Steppstichlänge wird verlängert/verkürzt

Die maximale Stichlänge beträgt 12.7 mm und die minimale 0.5 mm.
- ✓ Feld drücken
- ► gewählte Steppstichlänge wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► die Grundeinstellung (8 mm) ist aktiviert

Zurück zum Satinstich
- «Stichart verändern»-Feld erneut drücken
- ► das Stickmuster wird wieder mit Satinstichen ausgefüllt



Stickdichte verändern
- «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichlänge-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► die Stickdichte wird erhöht (mehr Stiche)/verringert (weniger Stiche)

Die maximale Stickdichte beträgt 300% und die minimale 25%.
- ✓ Feld drücken
- ► gewählte Stickdichte wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ► die Grundeinstellung (100%) des Stickmusters ist wieder aktiviert

Stickmusterfarben





Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)





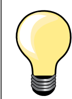
- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern rechts von den Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- Farbenfeld wählen
- ► neue Farbe ist zugeordnet
- ► die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt





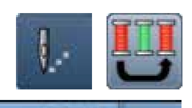
Fadenmarke ändern

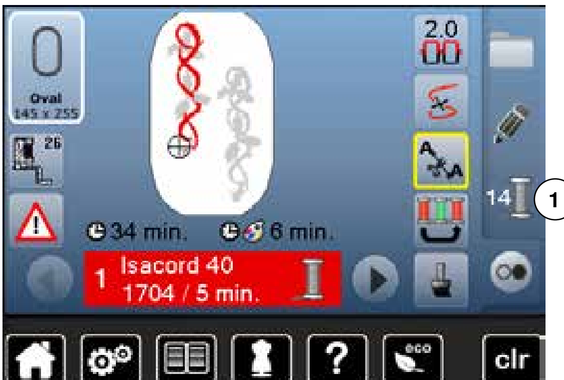
- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld drücken
- ► im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ► die geänderten Farbangaben werden angezeigt



Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken

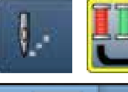




Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- ► «Farbwechsel reduzieren»-Feld ist inaktiv (Standard, grau)

Die Farben des Stickmusters werden nicht reduziert und bleiben in der Reihenfolge im Originalzustand. Die Anzahl der Farbwechsel **1** bleibt entsprechend hoch.



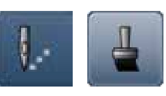




Farbwechsel reduzieren

- Stickmenü»-Taste drücken
- «Farbwechsel reduzieren»-Feld drücken

Identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst. Die Anzahl der Farbwechsel **2** werden so auf ein Minimum reduziert.





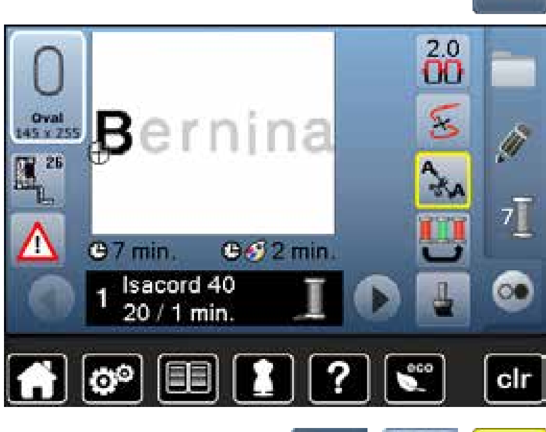
Stickmuster einfarbig sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ► Funktion ist aktiviert
- ► Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende

Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken

Schriftzeichen oder Wörter werden immer einfarbig dargestellt («Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld nicht vorhanden). Um bei einem Wort jedes Schriftzeichen oder bei mehreren Wörtern jedes Wort in einer anderen Farbe zu sticken, muss jedes Schriftzeichen oder Wort separat programmiert und platziert werden

- ► der Stickcomputer stoppt nach jedem Schriftzeichen oder Wort
- ■ Fadenfarbe wechseln
- ► Stickdauer wird für jede Farbe angezeigt



Schriftzeichen einfarbig sticken

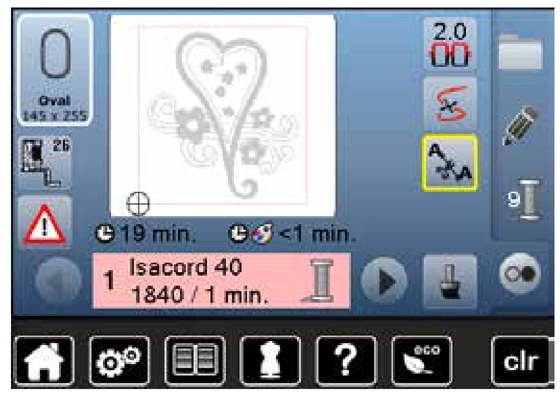
- ■ das nun vorhandene «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ► die ganze Schriftkombination wird einfarbig gestickt

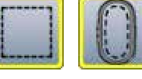


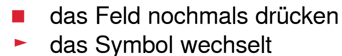
Umranden

- ■ Stickmenü»-Taste drücken
- ■ «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- ■ «Umranden»-Feld drücken

Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.
Umranden ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.







- ■ das Feld nochmals drücken
- ► das Symbol wechselt

Die Umrandungsstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.

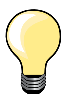
- ■ das Feld erneut drücken
- ► Umrandungsstiche werden ausgeschaltet

Diese Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.



Stickmuster speichern

Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB-Sticks, Stickkarten oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich kombinieren, neu zusammenstellen, verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.
Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.

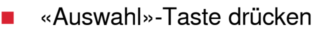


Bei einer gespeicherten Musterkombination können die einzelnen Stickmuster nach dem Anwählen wieder verändert werden. Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

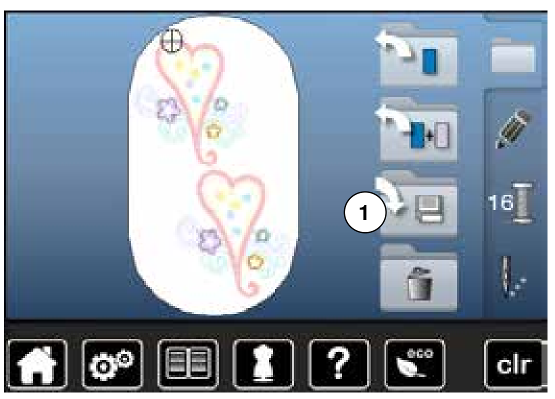
Memory des Stickcomputers

- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern oder kombinieren





- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld **1** drücken





Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

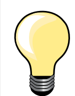
- ► «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- ► Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- ► der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ► das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- ► das «Edit»-Display erscheint wieder

USB-Stick



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
- ► der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ► Stickmuster wird auf den Stick gespeichert



Leere USB Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA Fachgeschäft erhältlich.
USB Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders USB Sticks mit grosser Speicherkapazität.

Stickmuster überschreiben

Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB-Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen



- BERNINA USB-Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken





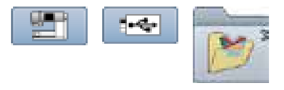
Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld oder «USB-Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll



- mit ✔ bestätigen
- ► das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen



- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken oder
- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken



- «Löschen»-Feld **1** drücken

- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll



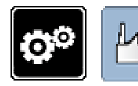
- mit ✓ bestätigen
- ► das Stickmuster wird gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ► der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines USB-Sticks auf einmal zu löschen.



- «Setup»-Taste drücken
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken



- «Eigene Daten löschen»-Feld drücken



Im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

1 Eigene Stickmuster
2 USB-Stick (Stick muss eingesteckt sein)

- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen



- mit ✓ bestätigen
- ► die Daten sind gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ► der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Stickbeginn

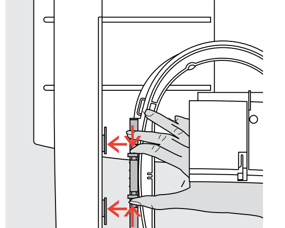
Stickrahmenauswahl



- Stickmuster wählen
  - ► gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
  - ► das «Stickrahmenauswahl»-Feld zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

Stickrahmen befestigen

- Nadel und Stickfuss hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten

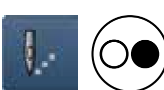


Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen

- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

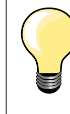
Stickrahmen entfernen

- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben



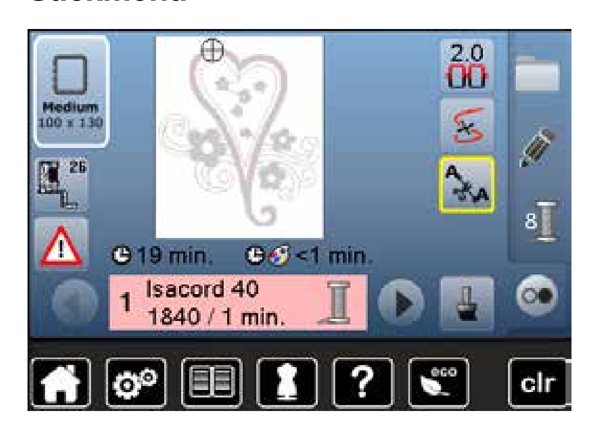


- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ► Stickrahmen bewegt sich
- ► Stickrahmen wird gelesen



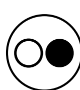
Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Informations»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

Stickmenü



- ► Stickmenü wird geöffnet
- ► Stickmuster ist bereit zum Aussticken

Sticken mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf



- ■ «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken, bis der Stickcomputer startet
- ► Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ► ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- ■ Stickfuss hochstellen
- ■ Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- ■ Stickfuss senken
- ■ «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen

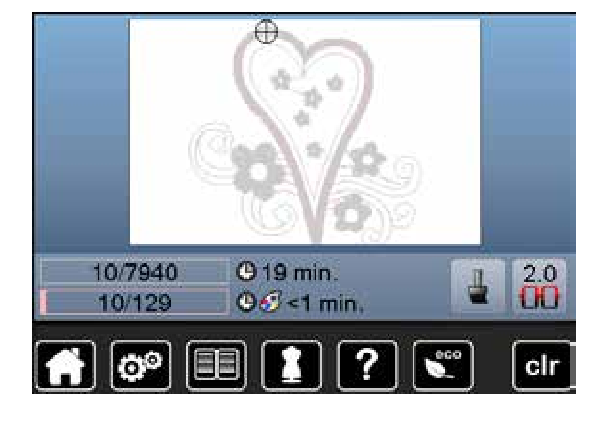
- ■ «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ► der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- ■ «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ► alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ► der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ► beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- ► der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- ■ Oberfadenfarbe wechseln
- ■ neue Farbe sticken



Stickdisplay

- ► nach Stickbeginn erscheint das Stickdisplay

Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.

- Fussanlasser drücken
- ► der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ► ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- Fussanlasser drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen

- Fussanlasser loslassen
- ► der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- Fussanlasser drücken
- ► alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ► der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ► beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- ► der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



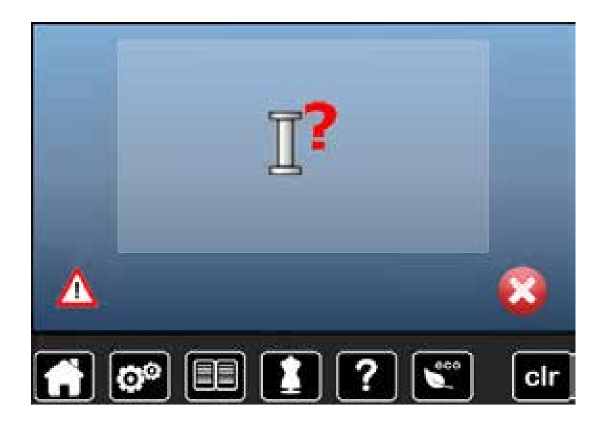
Stickdisplay

- ► nach Stickbeginn erscheint das Stickdisplay

Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reissen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

Ober- oder Unterfaden reisst



- ► der Stickcomputer stoppt automatisch
- ► eine Animation erscheint
- ■ Oberfaden überprüfen
- ■ neu einfädeln
- ■ Unterfaden überprüfen
- ■ neu spulen oder einfädeln

Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen



- ■ «Fadenbruch»-Feld drücken



Im linken Displayteil ist das Stickmuster in der normalen Grösse dargestellt und im rechten vergrössert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- ► der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- ■ die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- ► der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- ■ Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- ► der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- ■ Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- ► der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- ► die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- ■ über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- ■ die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

Zurück zur Ausgangsposition

- ■ «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen



Weitersticken

- ■ «Start/Stopp»-Taste oder den Fussanlasser drücken

Pflege



ACHTUNG!
Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Display und Nähcomputer reinigen
Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.

Transporteurbereich
Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Greiferbahn mit dem Pinsel reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Spulenkapsel einsetzen



Ölen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- 1-2 Tropfen BERNINA-Öl in die Greiferbahn geben
- Hauptschalter auf «I» stellen
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen
- ► verschmutzen des Nähgutes wird verhindert

Störungen beheben

Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

Prüfen ob:
- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite **24**
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

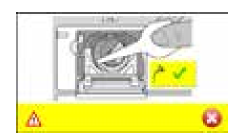
Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	– Oberfaden zu fest/zu locker – Nadel stumpf oder krumm – Nadel minderwertig – Faden minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – falsch eingefädelt	■ Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen ■ neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden ■ neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden ■ Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) ■ Nadel der Fadenstärke anpassen ■ Ober- und Unterfaden kontrollieren
Fehlstiche	– falsches Nadelsystem – Nadel krumm oder stumpf – Nadel minderwertig – Nadel falsch eingesetzt – falsche Nadelspitze	■ Nadelsystem 130/705H verwenden ■ neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden ■ neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden ■ Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen ■ Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen
Nahtfehler	– Fadenreste zwischen den Faden-spannscheiben – falsch eingefädelt – Fadenreste unter der Spulenkapselfeder	■ gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen ■ Ober- und Unterfaden kontrollieren ■ Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen
Faden bei Faden-hebel einge-klemmt	– Oberfadenriss	Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen: ■ Hauptschalter auf «0» ■ mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube **A** am Kopfdeckel entfernen ■ Kopfdeckel etwas nach links drehen und dann nach oben schieben und entfernen ■ Fadenreste entfernen ■ Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen
Oberfaden reisst	– Oberfadenspannug zu fest – nicht richtig eingefädelt – minderwertiger oder alter Faden – Stichloch oder Greiferspitze beschädigt	■ Oberfadenspannung reduzieren ■ Oberfaden kontrollieren ■ Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) ■ Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Unterfaden reisst	– Unterfadenspannung zu stark – Stichloch in der Stichplatte zerstochen – Nadel stumpf oder krumm	■ Oberfadenspannung erhöhen ■ Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen ■ neue Nadel verwenden
Nadel bricht	– Nadel nicht richtig befestigt – Nähgut wurde gezogen – Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben – minderwertiger Faden mit Knoten	■ Nadelhalterschraube fest anziehen ■ Nähgut während des Nähens nicht ziehen ■ richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden ■ Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)
Display reagiert nicht	– Kalibrierungsdaten falsch – ECO-Funktion eingeschaltet	■ Display im Setup-Programm neu kalibrieren ■ ECO-Funktion ausschalten

Störung	Ursache	Behebung
Stichbreite nicht verstellbar	– Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv	■ Einstellung deaktivieren
Näh-/Stickcomputer	– läuft nicht oder nur langsam – Hauptschalter auf «0»	■ Geschwindigkeitsregler verstellen ■ Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen ■ Stecker ganz einstecken ■ Hauptschalter auf «I» stellen ■ Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	– im Setup-Programm nicht aktiviert	■ im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	– im Setup-Programm nicht aktiviert	■ im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüberwachung reagiert	– Faden aufgebraucht/gerissen – Spule falsch eingelegt – Bremsfeder bei Spulenkapsel fehlt	■ Faden spulen und einfädeln ■ Spule richtig einlegen ■ Bremsfeder in die Spulenkapsel einsetzen
Updatefehler	– USB-Stick wird nicht erkannt – Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen) – Update-Daten werden nicht erkannt	■ BERNINA USB-Stick verwenden ■ Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen ■ Update-Daten nicht in einen Ordner speichern ■ Update-Daten entzippen
LED-Nählicht leuchtet nicht	– LED defekt – im Setup-Programm ausgeschaltet	■ Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen ■ im Setup-Programm einschalten

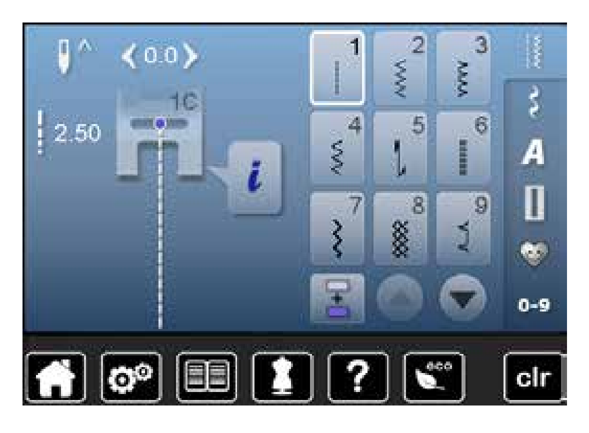
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Näh-/ Stickcomputer	– Löschen oder Überschreiben von Daten	■ Mit ✓ bestätigen oder mit ✗ abbrechen
???	– Stichnummer unbekannt	■ Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
4 5	– Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich	■ Andere Auswahl treffen
	– Nähfuss heben	■ Nähfuss nach oben stellen
	– Nähfuss senken	■ Nähfuss nach unten stellen

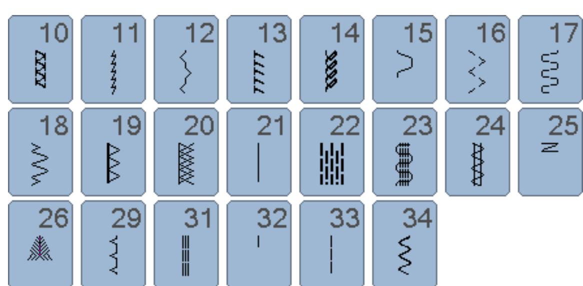
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Transporteur senken	■ «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt
	– Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte	■ Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen
	– Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt	■ Handrad drehen
	– Oberfaden aufgebraucht	■ Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln
	– Unterfadenüberwachung hat reagiert	■ Unterfaden kontrollieren und evtl. spulen
	– Hauptmotor läuft nicht	■ Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen
	– Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmes überein	■ Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite **43**, ausführen
	– Stickmodul anschliessen	■ Stickmodul in der korrekten Position an den Nähcomputer stellen. Den Kabelstecker in den vorgesehenen Anschluss einstecken ■ Eine Animation zeigt an, dass die Sticksoftware geladen wird
	– Kein Stickrahmen montiert	■ Stickrahmen montieren
	– Stickrahmen montiert	■ Stickrahmen entfernen

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Mega Hoop oben	■ Mega Hoop in die obere Position (1) bringen
	– Mega Hoop mitte	■ Mega Hoop in die mittlere Position (2) bringen
	– Mega Hoop unten	■ Mega Hoop in die untere Position (3) bringen
	– Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens	■ Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
	– Stickmuster ist zu gross	■ Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
Zuwenig freier Speicher auf dem BERNINA USB Stick.	– Zuwenig freier Speicher auf dem USB-Stick	■ Daten vom USB-Stick löschen
Keine Persönlichen Daten auf dem BERNINA USB Stick.	– Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden	■ Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten
Die Wiederherstellung der Persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	– Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB-Stick gespeichert	■ Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden
Kein BERNINA USB Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB Stick eingesteckt bleibt.	– BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt	■ BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	– Neue SW-Version nicht auf USB-Stick vorhanden	■ Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und das Update nochmals starten

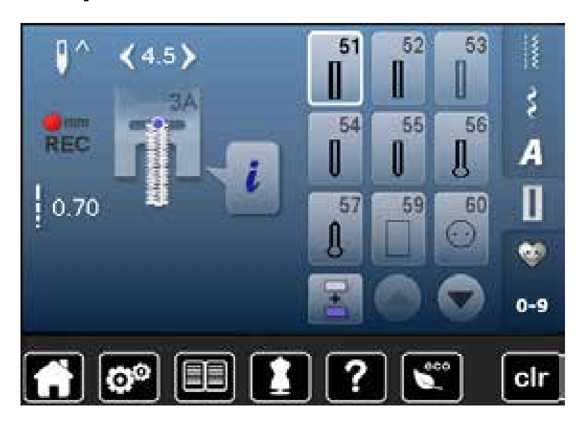
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Herzliche Gratulation! Das automatische Update wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spass mit Ihrer BERNINA.	– Update erfolgreich	■ Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet
	– Nähcomputer muss gereinigt/geölt werden	■ Diese Meldung erscheint nach ca. 180'000 Stichen. Die Anzeige nach dem Reinigen/Ölen durch Drücken des «OK»-Feldes schliessen. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach weiteren ca. 180'000 Stichen wieder
	– Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren	■ Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach ca. 2'000'000 Stichen. Wurde die Wartung durch den BERNINA-Fachhandel/Servicestelle ausgeführt, ist der Stichzähler wieder auf «0», die Anzeige erscheint nicht mehr. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach nach ca. 4'000'000 Stichen wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber

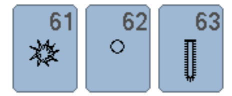
Nutzstiche





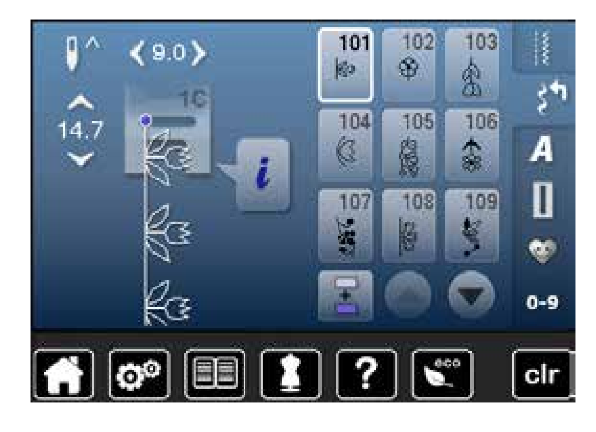
Knopflöcher





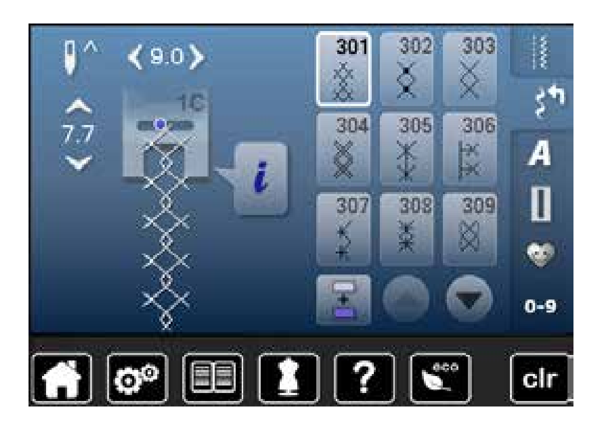
Dekorstiche

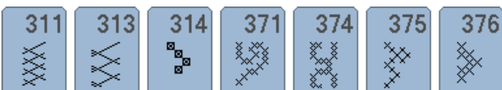
Natur



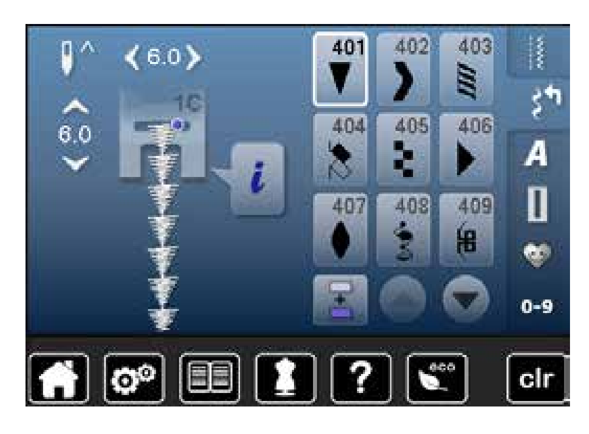


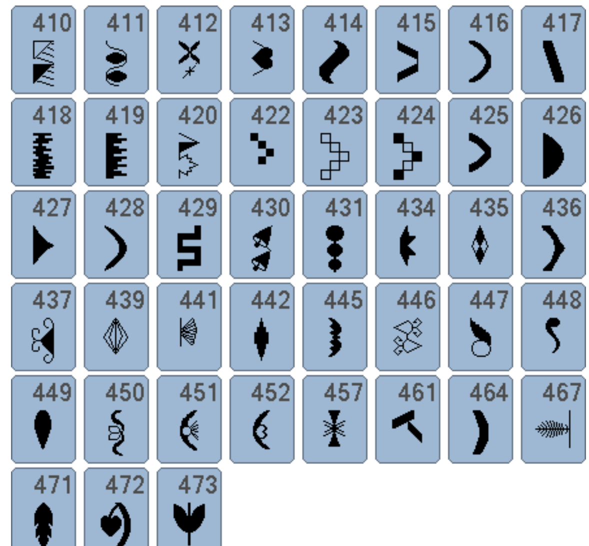
Kreuzstiche



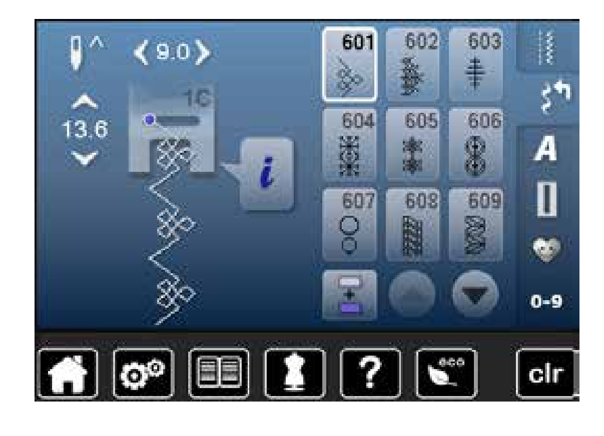


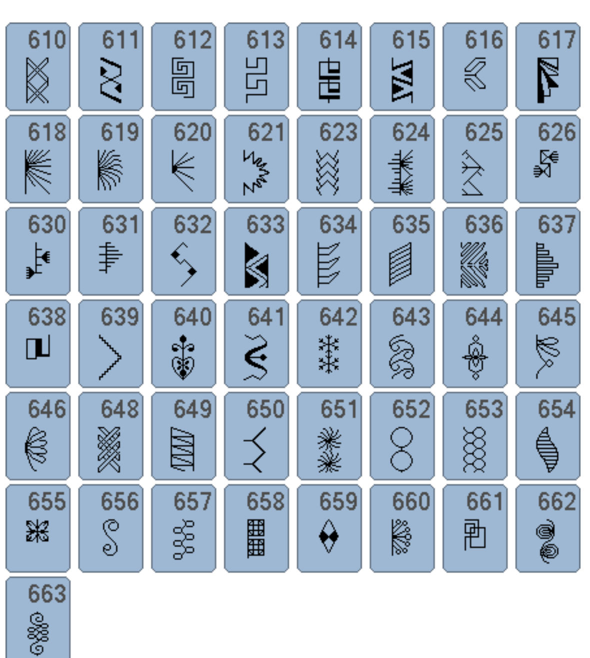
Satinstiche



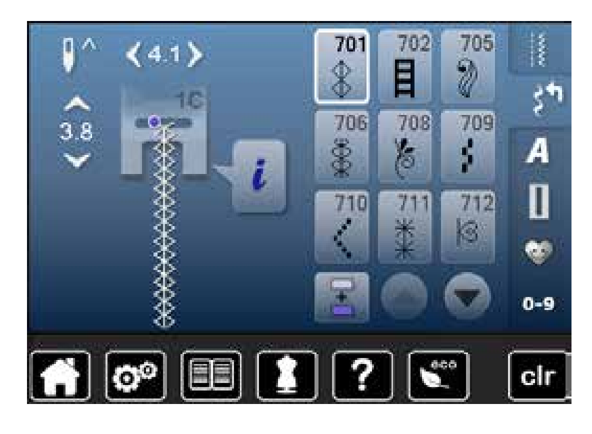


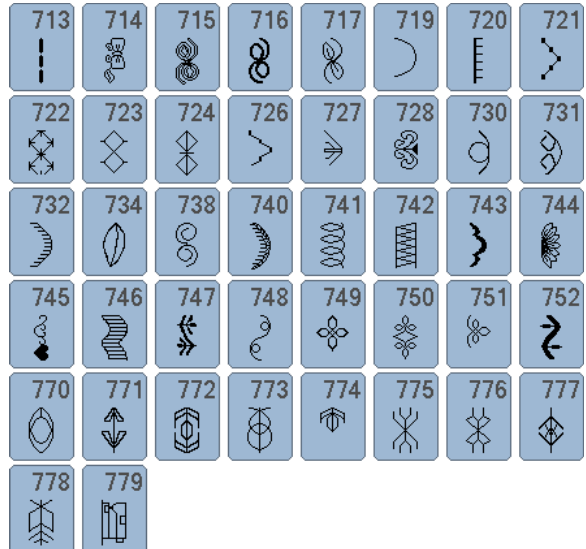
Geometrische Stiche



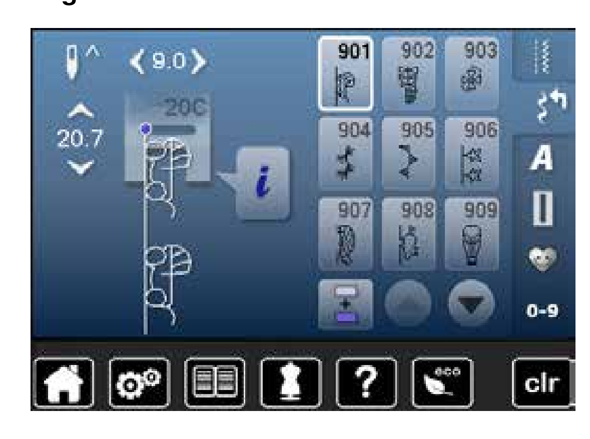


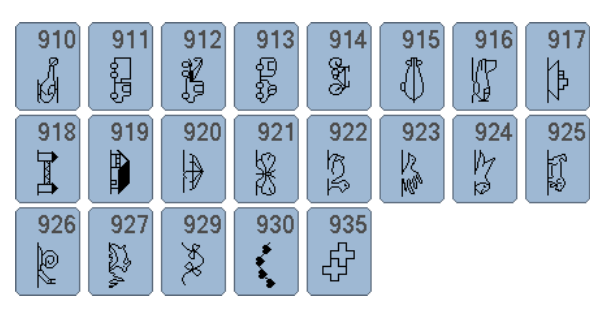
Heirloomstiche





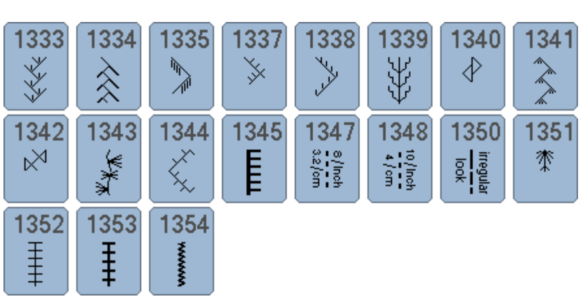
Jugendstiche





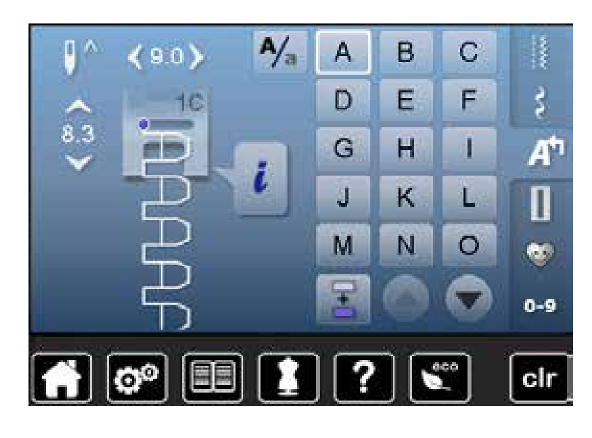
Quiltstiche





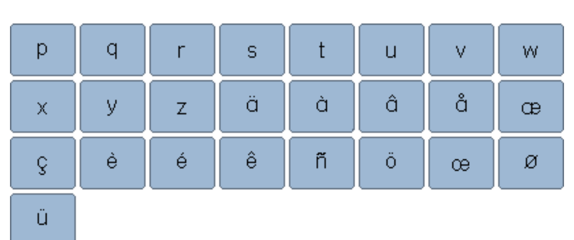
Alphabete

Blockschrift



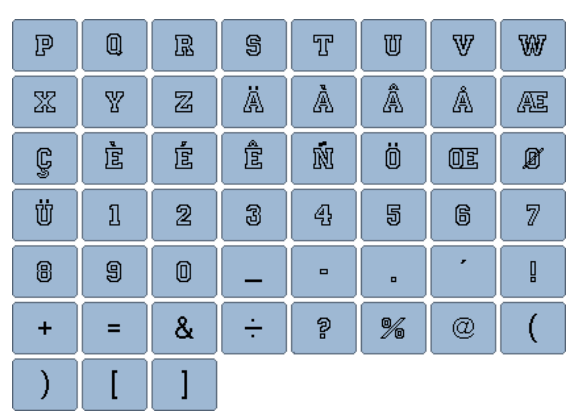
P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	Ä	À	Â	Å	Æ
Ç	È	É	Ê	Ñ	Ö	Œ	Ø
Ü	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	_	–	.	´	!
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[	]					



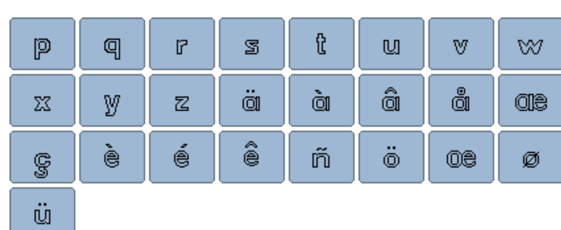


Umrissschrift

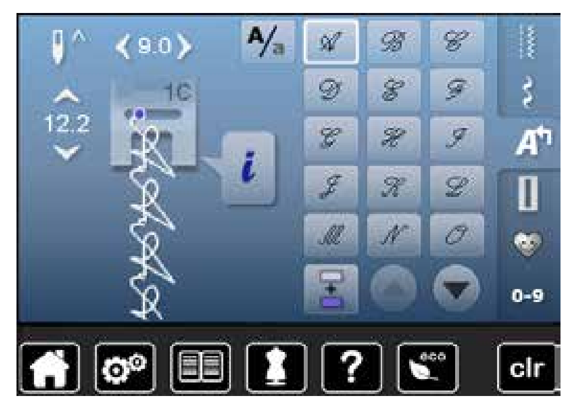




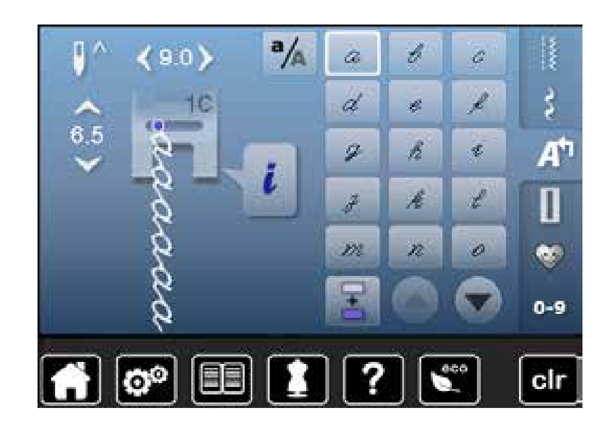


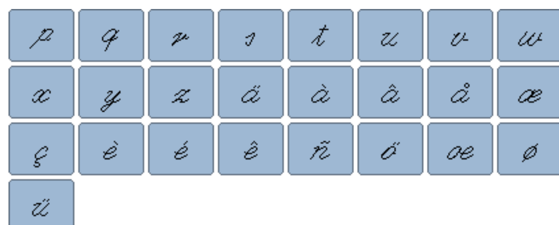


Scriptschrift









Hiragana





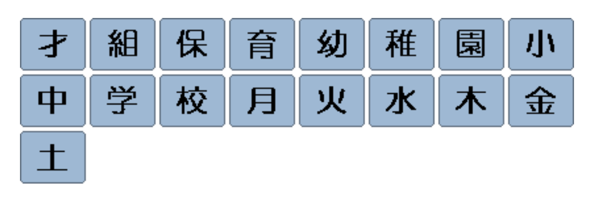
Katakana





Kanji



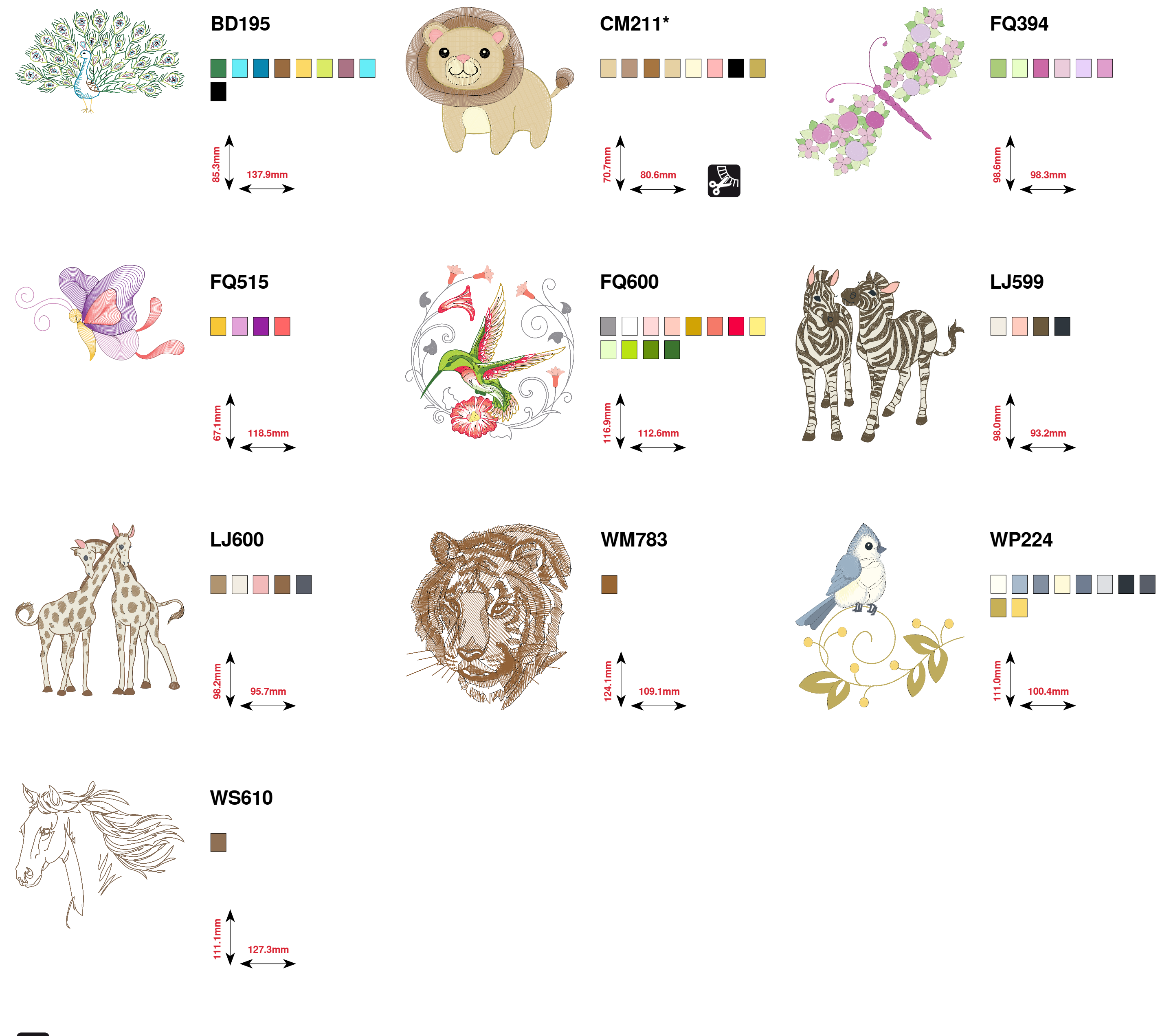


Kyrillisch


9.0
9.1
20C
А Б В
Г Д Е
Ё Ж З
И Й К
Л М Н
0-9
clr


О П Р С Т У Ф Х
Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э
Ю Я Ә Ғ Қ Ң Ө Ұ
Ү Һ І Ђ Ј Љ Њ Ћ
Џ Ґ Є Ї Ў Ѐ Ѓ Ѕ
Ќ Ѝ

Tiere



Freistehende Spitze

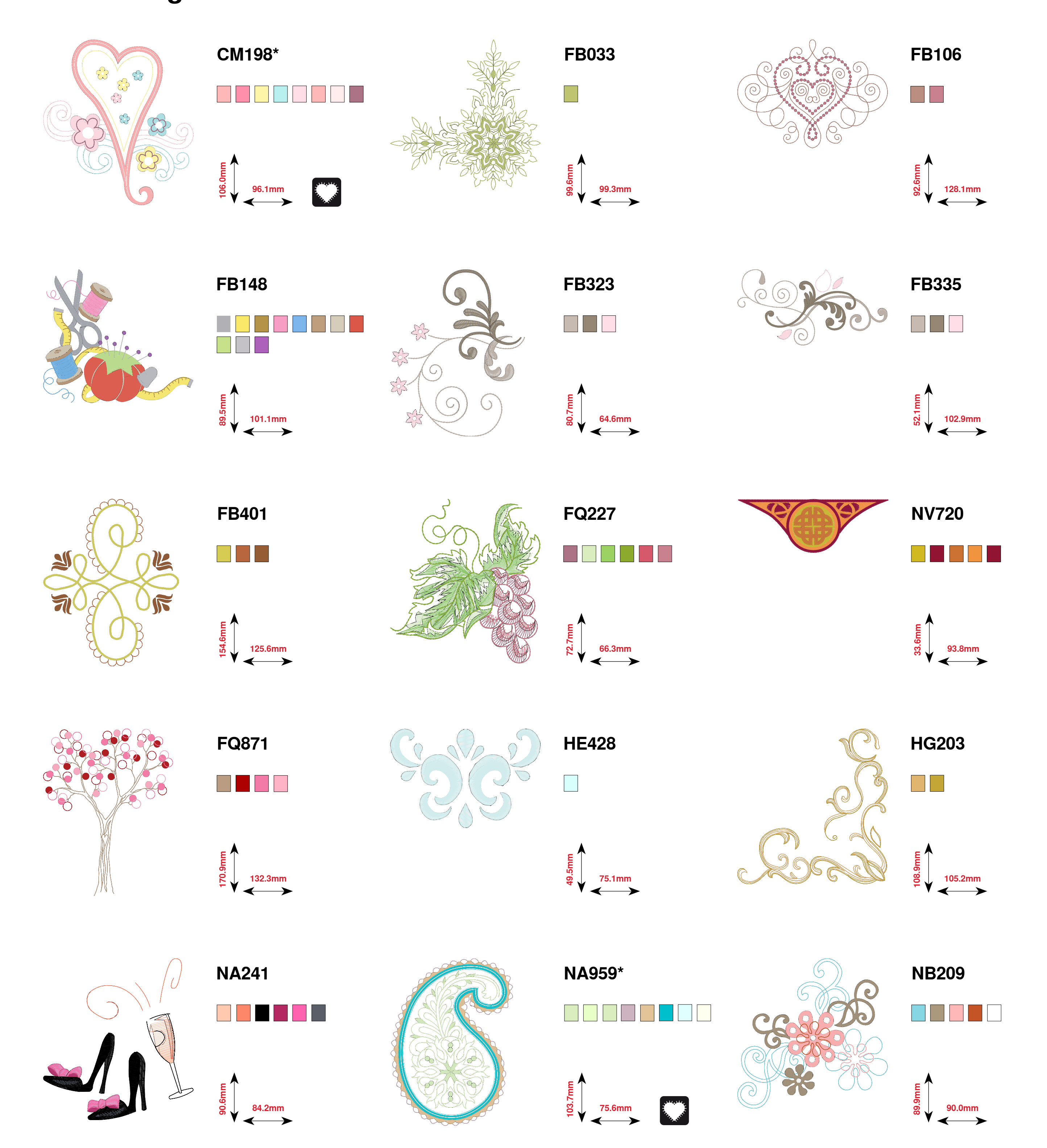
Lochstickerei

Fransen

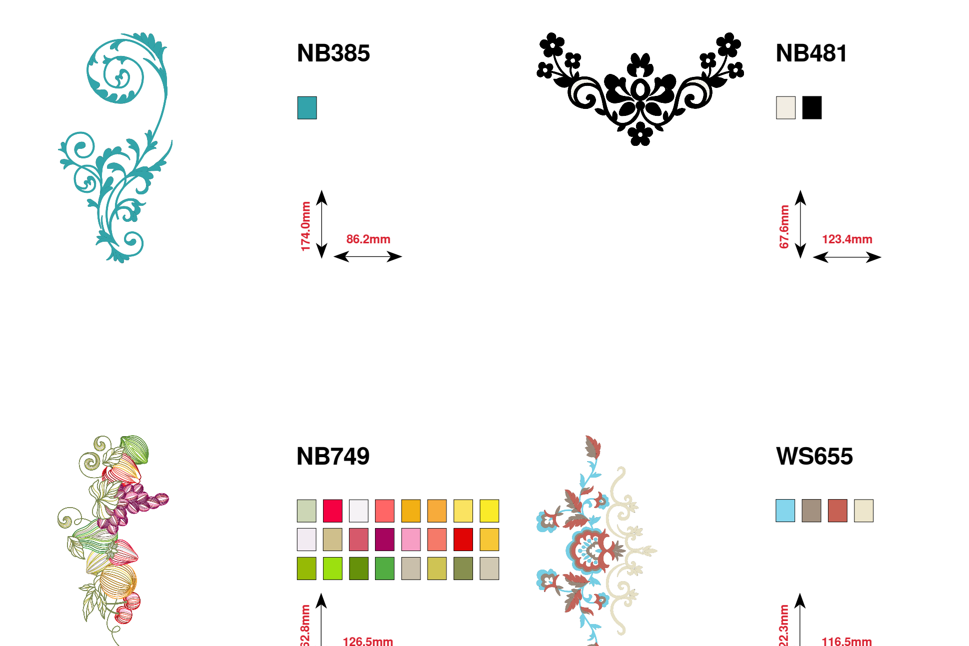
Applikation

* Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/5series erhältlich

Verzierung



*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/5series erhältlich**



NB385

174.0mm
86.2mm

NB481

67.6mm
123.4mm

NB711

67.0mm
88.6mm

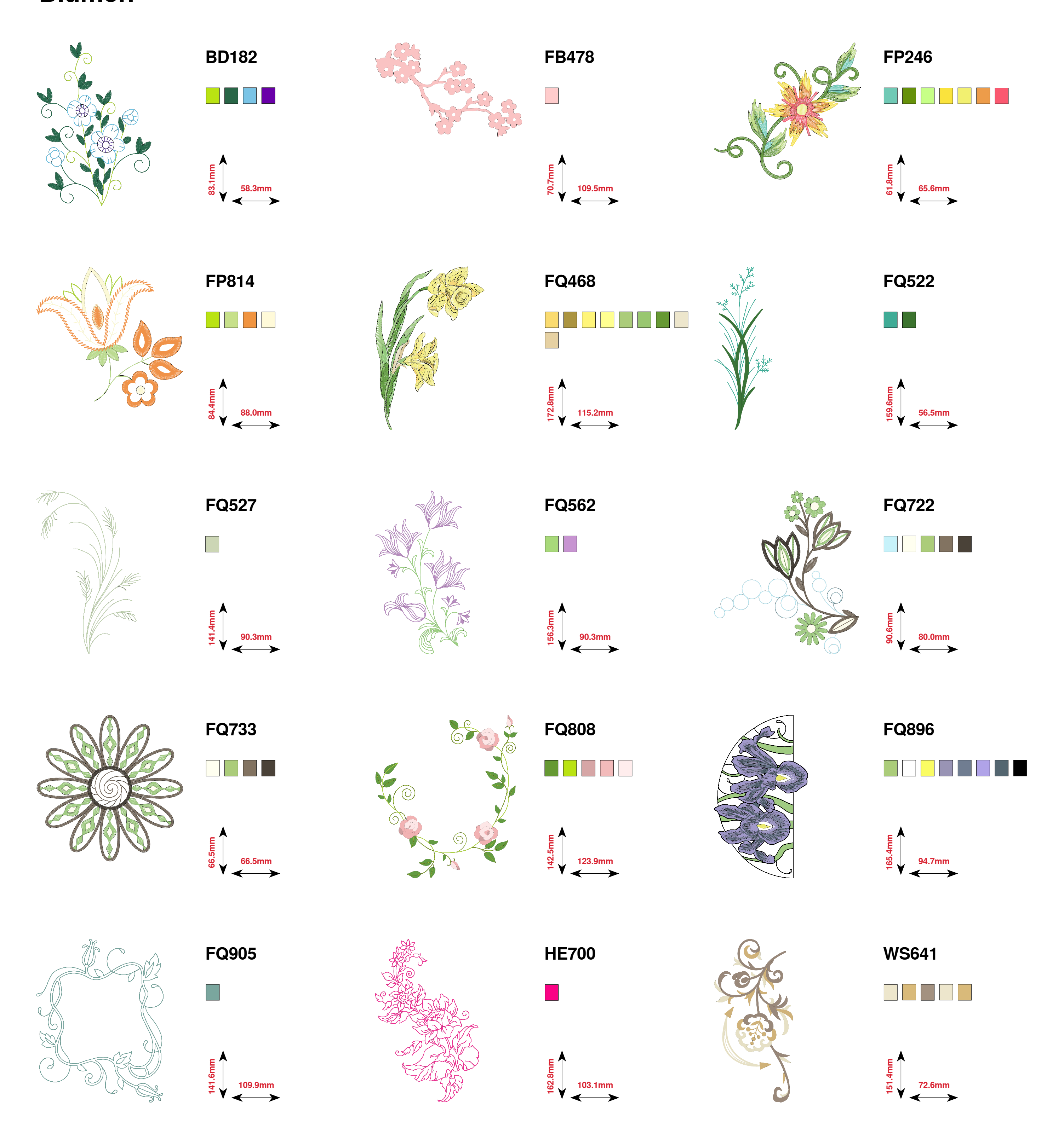
NB749

262.8mm
126.5mm

WS655

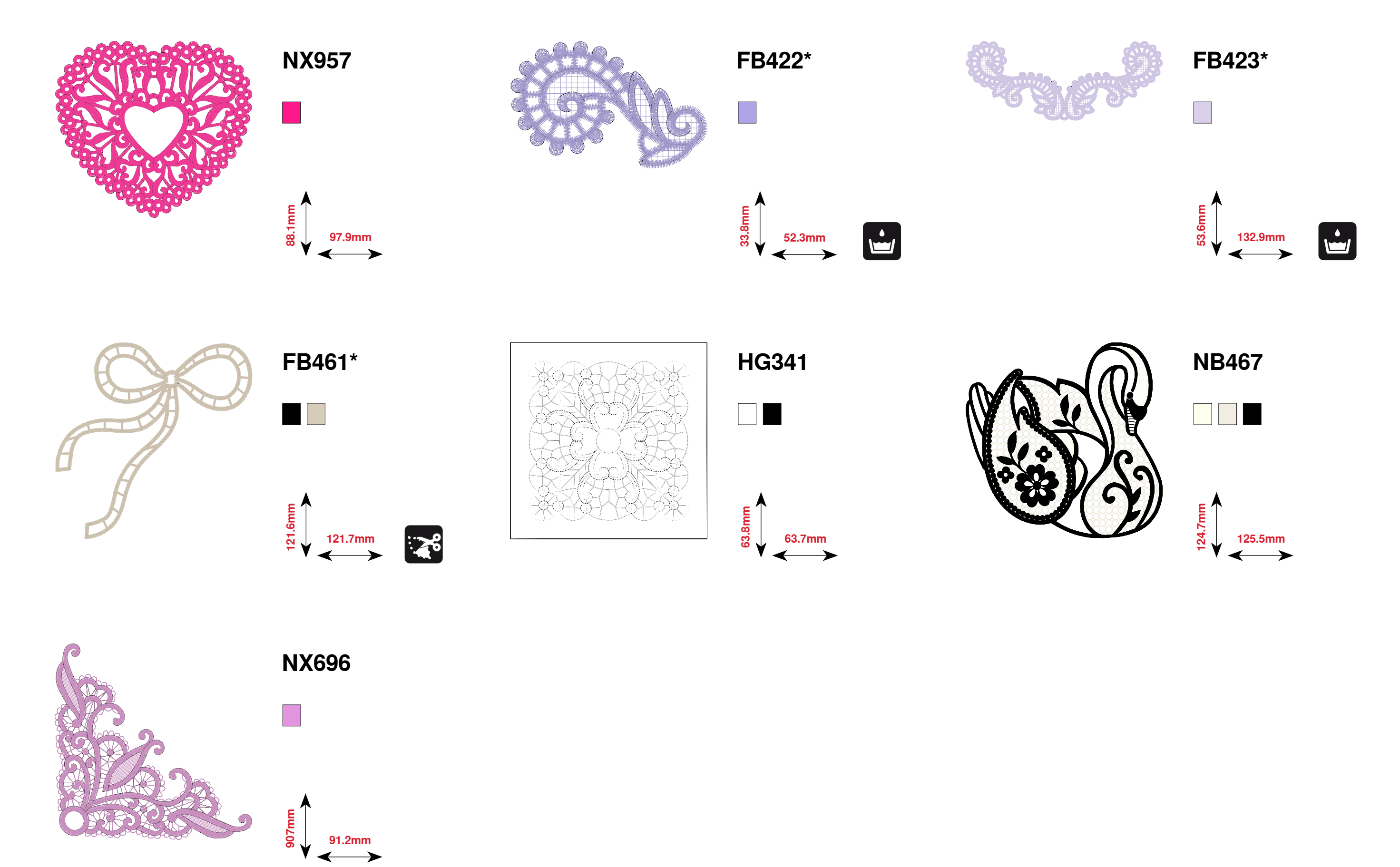
222.3mm
116.5mm

Blumen



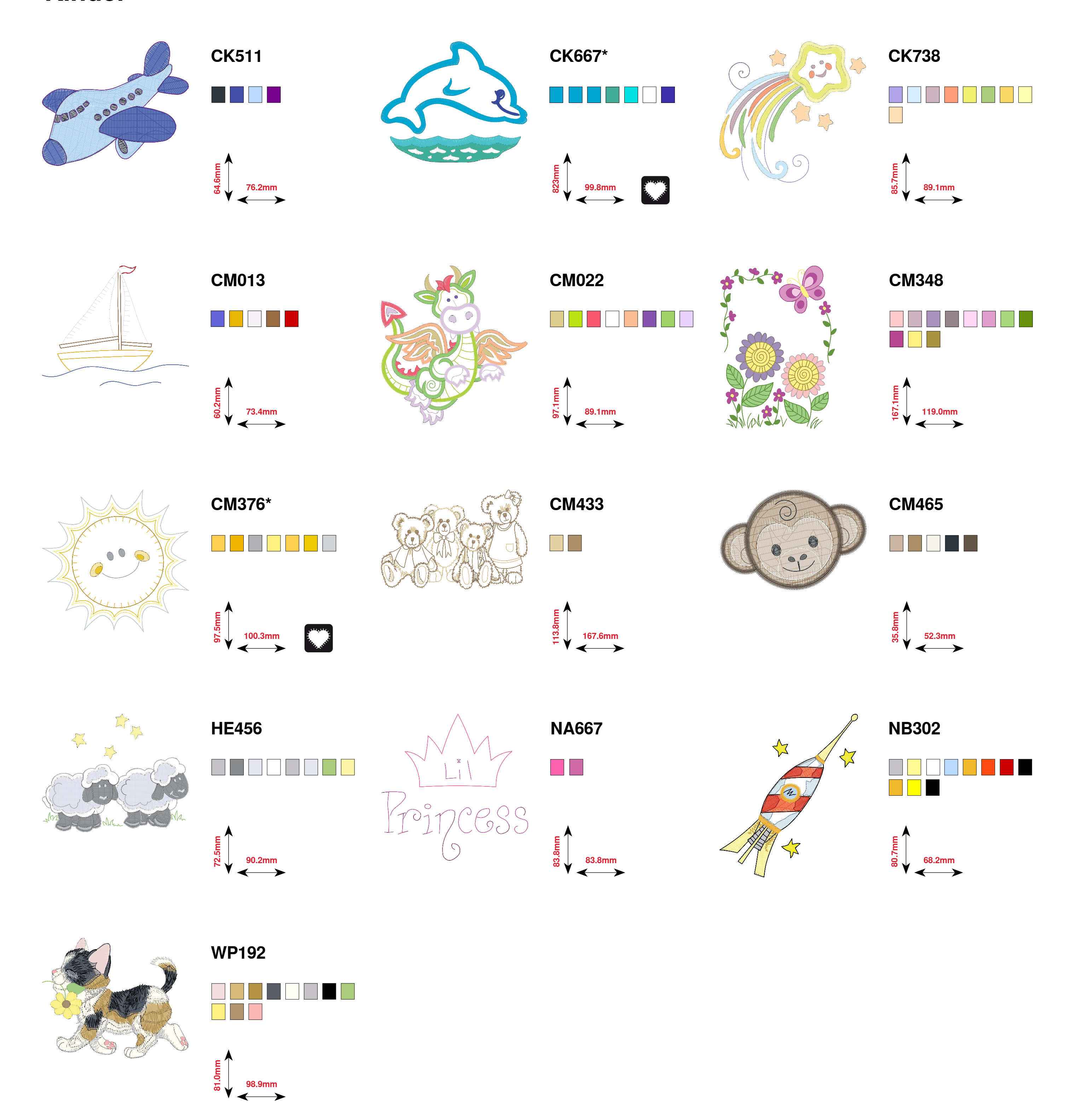
BD182
83.1mm
58.3mm
FB478
70.7mm
109.5mm
FP246
61.8mm
65.6mm
FP814
84.4mm
88.0mm
FQ468
172.8mm
115.2mm
FQ522
159.6mm
56.5mm
FQ527
141.4mm
90.3mm
FQ562
156.3mm
90.3mm
FQ722
90.6mm
80.0mm
FQ733
66.5mm
66.5mm
FQ808
142.5mm
123.9mm
FQ896
165.4mm
94.7mm
FQ905
141.6mm
109.9mm
HE700
162.8mm
103.1mm
WS641
151.4mm
72.6mm

Spitze



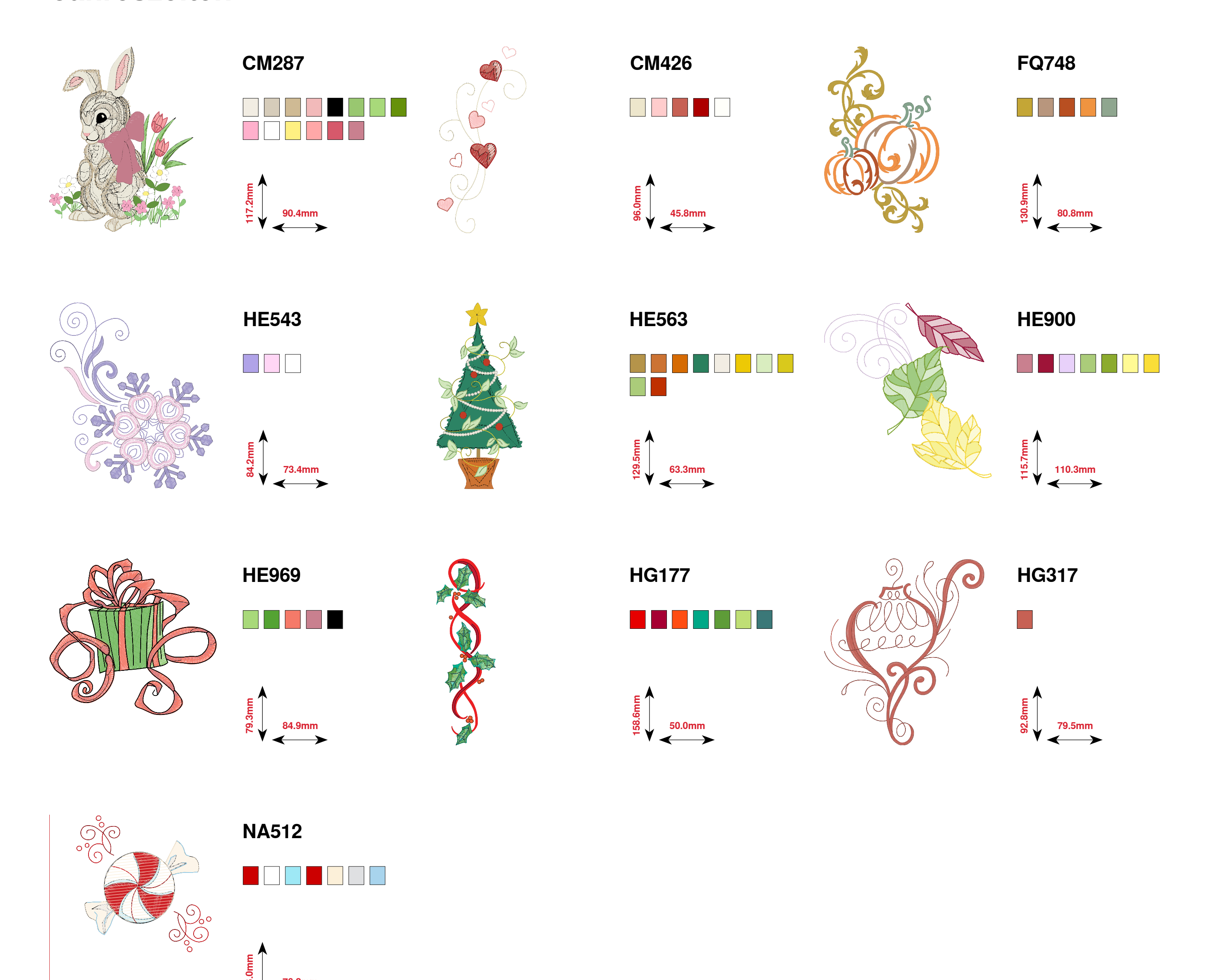
*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/5series erhältlich**

Kinder

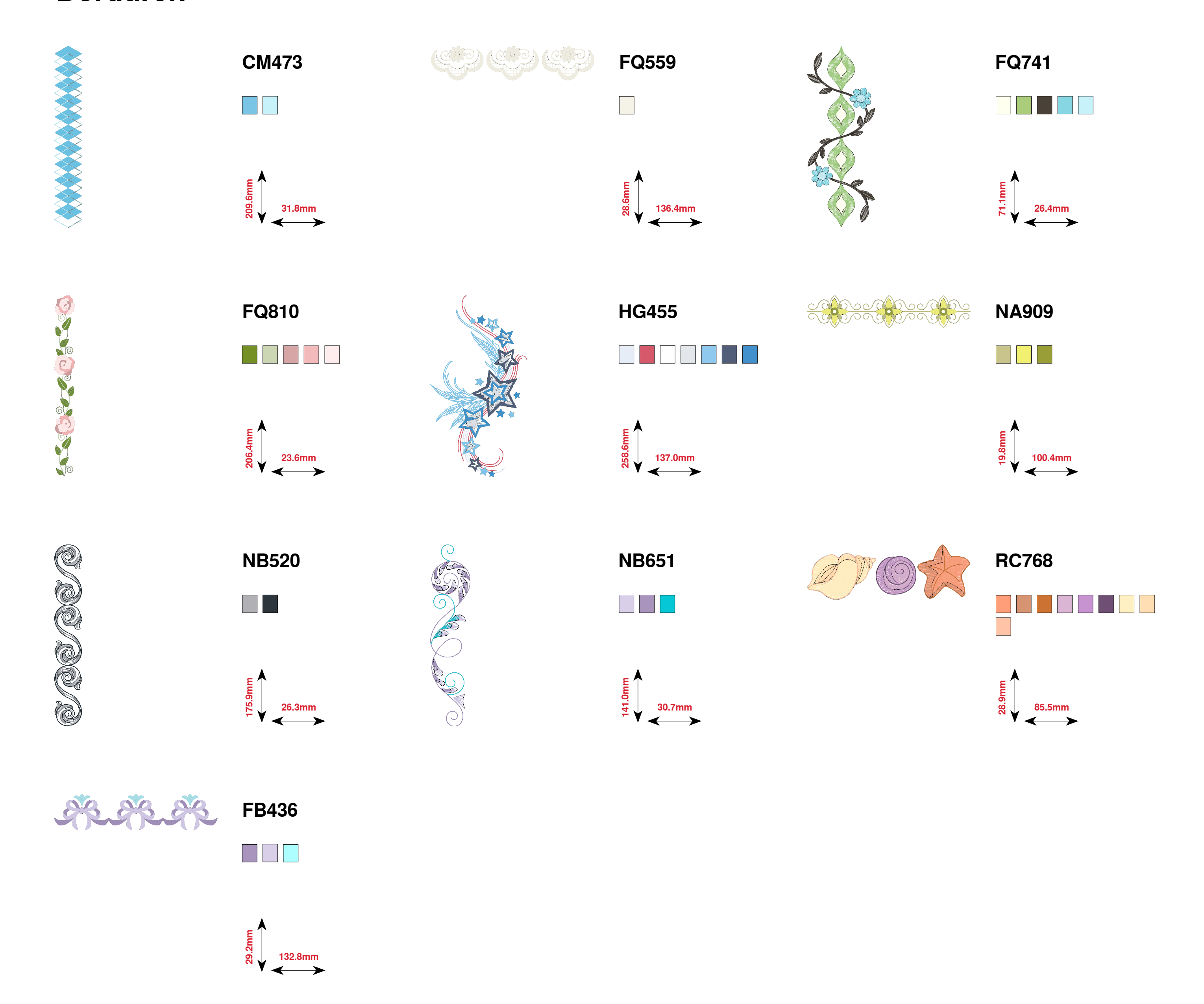


*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/5series erhältlich**

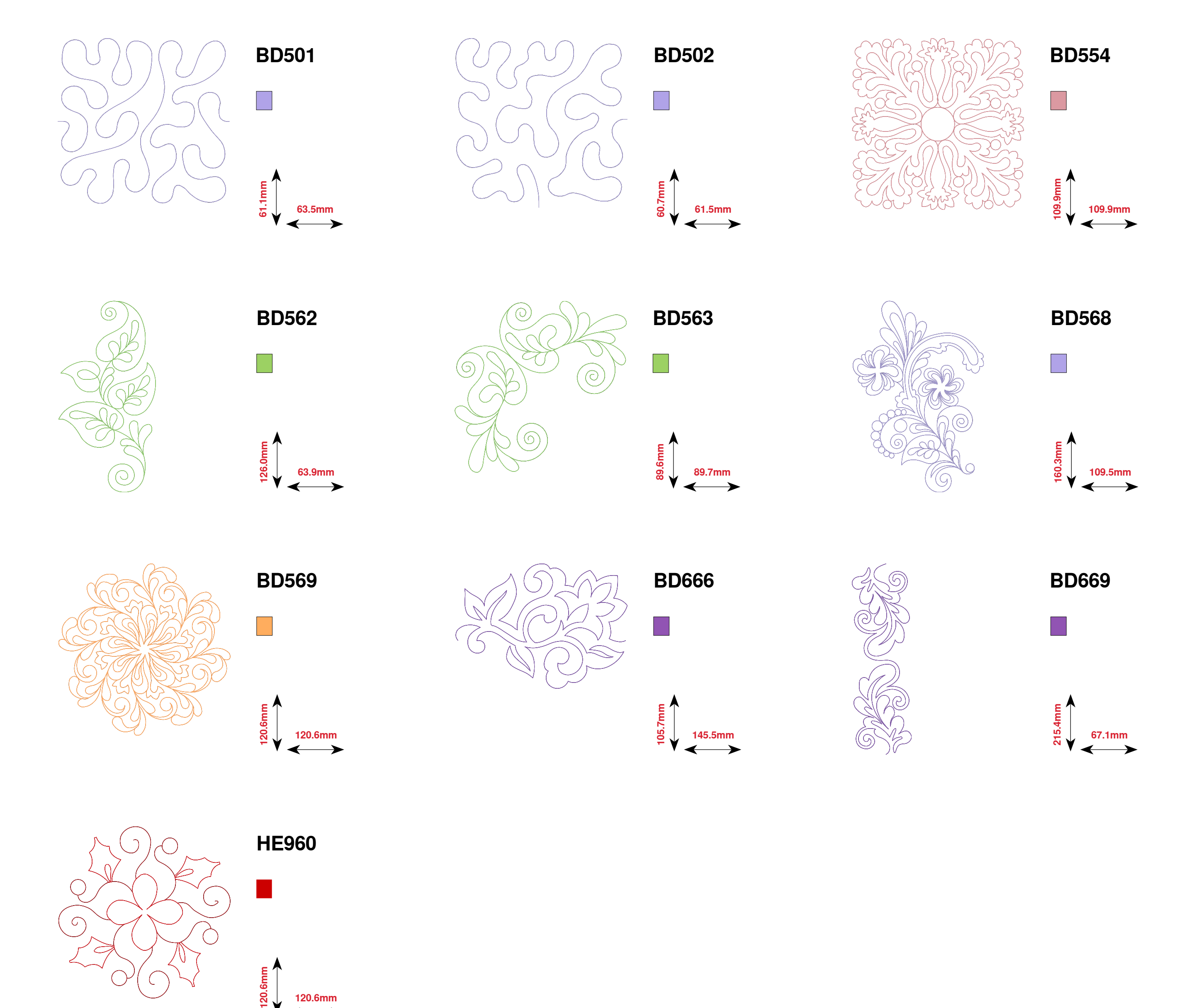
Jahreszeiten



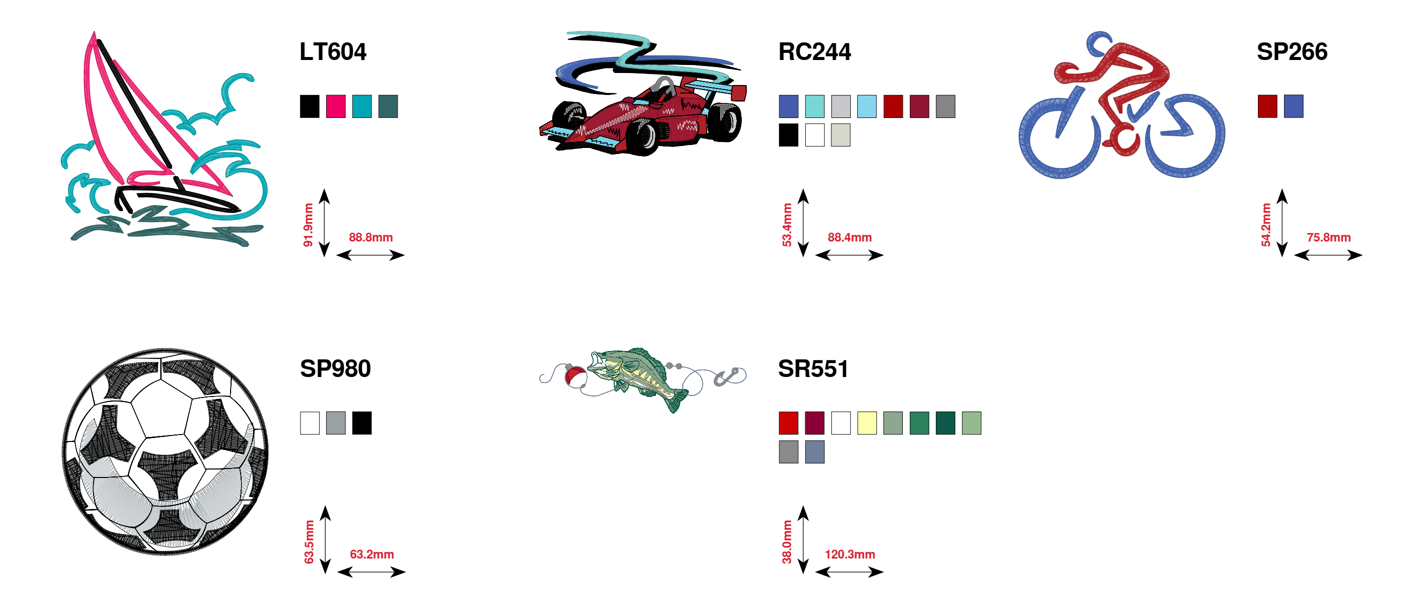
Bordüren


CM473
209.6mm
31.8mm
FQ559
28.6mm
136.4mm
FQ741
71.1mm
26.4mm
FQ810
206.4mm
23.6mm
HG455
258.6mm
137.0mm
NA909
19.8mm
100.4mm
NB520
175.9mm
26.3mm
NB651
141.0mm
30.7mm
RC768
28.9mm
85.5mm
FB436
29.2mm
132.8mm

Quilt


BD501
61.1mm
63.5mm
BD502
60.7mm
61.5mm
BD554
109.9mm
109.9mm
BD562
126.0mm
63.9mm
BD563
89.6mm
89.7mm
BD568
160.3mm
109.5mm
BD569
120.6mm
120.6mm
BD666
105.7mm
145.5mm
BD669
215.4mm
67.1mm
HE960
120.6mm
120.6mm

Sport


LT604
91.9mm
88.8mm
RC244
53.4mm
88.4mm
SP266
54.2mm
75.8mm
SP980
63.5mm
63.2mm
SR551
38.0mm
120.3mm

Alphabete

King Charles

ABC

Anniversary

Abc

Swiss Block

ABC

London

Abc

Chateau

Abc

Guinevere

Abc

Emerald

Abc

Index

G

H

I/J

K

L

M

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

Z

Notizen

Text
Herbert Stolz/Susanne Ribi

Illustrationen
www.sculpt.ch

Fotos
Patrice Heilmann, Winterthur

Satz, Layout, DTP
Susanne Ribi

2014/07 DE 033527.52.01

In partnership with

AMANN GROUP Mettler®



